

# Wie ist das nur passiert?

Von youcancallmelink

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: So viel hätte passieren können...</b> .....	6
<b>Kapitel 2: Schicksal?</b> .....	17
<b>Kapitel 3: Wahre Freunde</b> .....	29
<b>Kapitel 4: Biege immer vorsichtig um Ecken!</b> .....	45
<b>Kapitel 5: Das erste Date</b> .....	55
<b>Kapitel 6: Ein üblicher Samstag</b> .....	67
<b>Kapitel 7: Ein verregneter Sonntag</b> .....	80
<b>Kapitel 8: Das Frühlingsfest</b> .....	87
<b>Kapitel 9: Abschiedsfeier</b> .....	96
<b>Epilog: Epilog</b> .....	104

## Prolog: Prolog

Nun lag ich hier, in meinem Bett. Ich hatte keine Ahnung weshalb es mir gerade so scheiße ging, aber Fakt war: Ich hatte einen riesigen Kater! Die Frage ist nun bloß, warum? Warum gab ich mir so die Kante?

Mein Fenster war zwar geöffnet, aber mehr als ein angenehmes Vogel zwitschern war nicht wahrzunehmen. Die Sonne kitzelte leicht meine Nase, aber es machte mich heute aus irgendeinem Grund nicht so glücklich wie sonst. Aber was der Grund dafür? Hmm... Aber es schien so, als ob der Grund, weshalb ich so viel getrunken hatte, seinen Zweck erfüllt zu haben. Denn immer wenn ich zu viel getrunken hatte, tat ich es aus irgendeinem Grund, welchen ich vergessen möchte! Also wäre es doch dumm, darüber nach zu denken warum. Wenn ich es erfolgreich geschafft hatte es zu vergessen, oder?

Erschrocken öffnete ich endlich meine Augen, als ich das laute Klingeln meines Handy hörte und drehte meinen Kopf nach rechts. Ich streckte meinen Arm nach meinem Handy aus, damit ich dieses nervige, kopfschmerzbringende Geräusch abzustellen konnte.

Als ich dann auf mein Handy sah, riss ich meine Augen auf. Nein, es konnte nicht wahr sein! Er war nicht wie vermutet, mein Wecker, den ich Sonntags um 10:00 Uhr gestellt hatte. Nein, es war ein Anruf! Und nicht nur irgendein Anruf, nein! Es war Sasuke, welcher gerade versuchte mich zu erreichen! Schlagartig verknotete sich mein Magen und ich wusste wieder warum ich so viel getrunken hatte!

Wegen Sasuke, der Sasuke, den ich fast mein ganzes Leben kannte! Der Sasuke, der nun seit knapp 2 Monaten mit Sakura-chan zusammen war und es mir erst am Freitagabend erzählt hatte. Der Sasuke, der mich früher so sehr hasste, wie ich ihn. Sasuke, einer meiner engsten Freunde. Sasuke, der mich alleine lies, damit er und Sakura-chan glücklich sein konnte.

Allein sein war so etwas, womit ich nie klar kam! Das werde ich auch sehr wahrscheinlich nie, da ich als Weisenkind eine sehr, sehr lange Zeit alleine war! Aber im Alter von 4 Jahren wurde ich von einem sehr netten Mann Adoptiert. Sein Name war Iruka, er behandelte mich schon immer, wie sein eigenes Kind und für mich war er wie ein echte Vater.

Ich hatte ihm viel zu verdanken, wobei wenn ich jetzt so meine Situation betrachtete: Ich lag mit einem fetten Kater im Bett, in der Hand ein Handy, das die ganze Zeit klingelte, weil mich ein gewisser Bastard erreichen wollte und ich nicht genau wusste, ob ich dran gehen sollte oder nicht!

Mir schossen gerade so unglaublich viele Fragen durch den Kopf... Sollte ich annehmen? Warum rief er überhaupt an? Wann hörte dieses nervige Klingeln auf? Sollte ich mein Handy einfach aus dem Fenster werfen?

Ich schloss kurz die Augen sammelte meinen ganzen Mut zusammen, atmete einmal tief ein und wieder aus. Bis ich schließlich doch annahm. »Was willst du?« Meine

Stimme war sehr kratzig, weshalb ich mich auch kurz räusperte.

»Naruto! Geht es dir gut? Was ist passiert?« Sasuke klang ziemlich besorgt. Doch als ich seine Stimme hörte Knotete sich mein Magen noch mehr zusammen, ich fing auf einmal an zuzittern. Meine Kopfschmerzen wurden stärker und mir stiegen Tränen in die Augen.

Mit zittriger, aber trotzdem noch abweisender Stimme zischte ich so gut es ging. »Ich wüsste nicht, dass es dich was angeht, wie es mir geht und was mit mir los ist! Echt jetzt!«

Mit deutlich besorgterer, aber gleichzeitig so wütender und verletzter Stimme antwortet Sasuke. »Naruto ich bitte dich, rede mit mir! Kiba hat mich angerufen und gesagt das du es gestern mit dem Feiern übertrieben hast! Ich weiß, dass du noch sehr sauer auf mich bist, aber wir sind doch schon seit Ewigkeiten Freunde! Also mach doch jetzt deswegen nicht alles Kaputt!«

Bei diesen Worten wurde mir kalt, verdammt kalt sogar. Ich fing noch mehr an zu zittern, bis mir die erste Träne über das Gesicht kullerte. Ich sagte fassungslos. »Ich mache alles Kaputt?! Sasuke, ich mache alles Kaputt?! Und das nur, weil ich verletzt bin?! Also mache ich deiner Meinung nach, unsere 11 Jährige Freundschaft Kaputt, weil mich dein und Sakura-chans Verhalten verletzt, ja? Also wenn ich, so wie immer an allem Schuld bin und du mir das unter die Nase reiben willst, dann kann ich ja gleich auflegen! Ich habe nämlich zu große Kopfschmerzen, um darüber zu diskutieren! Echt jetzt! Also lass mich in Ruhe und lass mich weiter schlafen tschü...«

»Verdammt Naruto! Du weißt genau, dass ich das nicht so gemeint habe. Ich will dir doch nur helfen!« Unterbrach Sasuke, mich.

Ich fauchte nur. »Auf deine Hilfe pfeife ich! Ich habe ja zum Glück noch richtige Freunde wie Kiba, Hinata und Gaara! Jetzt lass mich in Ruhe tschüss!«

Gerade wollte Ich auflegen als Sasuke plötzlich ganz leise sagte. »Bitte Naruto, du bist doch mein bester Freund, das kann doch nicht so enden...«

»Tschüss, Sasuke...« Waren meine letzten Worte, bevor er auflegte und mein Handy ausmachte.

Jetzt konnte mich niemand mehr stören und ich konnte seelenruhig weiter schlafen. Es war gerade mal 8:20 Uhr! Ich war verdammt früh wach, dafür, dass ich einen Kater hatte. Na ja Iruka kam erst in knapp 2 Stunden, solange konnte ich ja noch schlafen. Ich drehte mich gerade um und kuschelte mich in die Decke ein, schloss die Augen, als mir bewusst wurde, dass ich verückt dringend auf Toilette musste. Sofort schlug ich wieder die Augen auf und sprang vom Bett. Großer Fehler! Ich verlor mein Gleichgewicht und kippte direkt um. Mir war kurz schwarz vor Augen, aber dann ging ich durch eine Tür in meinem Zimmer, in mein eigenes kleines Bad rein. Um mich na ja... zu erleichtern.

Ich legte mich wieder ins Bett und schlief sofort wieder ein.

-x-X-x-

»Naruto?« Hörte ich eine gedämpfte Stimme nach mir rufen und kurz darauf stand jemand, mit einem breiten Grinsen in, meinem Zimmer. »Guten Morgen Naruto, komm steh auf es ist 10:15 Uhr wir Frühstücken zusammen.«

Mit kratziger Stimme gab ich bloß ein genervtes Stöhnen von mir. »Iruka... was ist an diesem Morgen bitte gut? Außerdem habe ich keinen Hunger! Jetzt lass mich BITTE weiter schlafen!«

»Na komm schon, Naruto! Geh dich duschen und wir treffen uns in 10 Minuten in der Küche. Dafür gehen wir heute bei Ichiraku schön Mittagessen, einverstanden?«

Mit einem glücklichen leuchten in meinen Augen und einem breiten Lächeln auf den Lippe nickte ich. Sofort stolperte ich ins Bad, um gleich darauf in die Küche zu laufen und mit meinem warm herzigen Adoptivvater zu Frühstücken. Kaum hatte er gesagt, dass wir Ramen essen werden, war mein Kater wie weggeblasen!

Nach dem Frühstück räumten wir auf und wir machten uns Gedanken, was wir heute so unternehmen würden. Denn Samstag oder Sonntag, je nach dem wie Iruka Arbeiten musste, war Familientag. So entschieden wir so gegen 13:00 Uhr ins Kino zu gehen, dann etwas Mittag zu essen und am Schluss spazieren zu gehen. Vielleicht bekomme ich auch ein Eis, wenn ich mich gut benehmen würde.

-x-X-x-

Iruka lächelt mich ehrlich an, während wir auf einer Bank saßen und Eis aßen. Allerdings wandte ich meinen Blick wieder auf den Fluss, die langsam untergehende Sonne spiegelte sich im Wasser wieder. Es sah wunderschön aus! Echt jetzt!

»Du Naruto...« Iruka riss mich aus meinen Gedanken und ich sah ihn an. Nun war sein Blick auf das Wasser gerichtet.

Ich blinzelte überrascht und sah ihn leicht besorgt an. »Ja, Iruka was ist?«

»Tu mir bitte einen Gefallen...«

Ich sah ihn überrascht an. »Und welchen?«

Der Braunhaarige seufzte, sein Blick schweifte kurz auf seine Hände, die ruhig auf seinen Schoß lagen. Sein Blick richtete sich wieder auf das klare Wasser. Er atmete noch einmal tief ein und aus, bis er wieder anfangen zu reden. »Naruto, hör bitte auf vor deinen Problemen und Gefühlen wegzulaufen. Ich weiß nicht wann das angefangen hat, aber ich möchte dass dies nun ein Ende nimmt." Iruka sah mich besorgt an, während ich ihn nur verwirrt ansah.

»Naruto ich meine es Ernst! Du wirst in ein paar Monaten erst 16 und du betrinkst dich jetzt schon, wenn du Kummer, Probleme oder sonst etwas hast und das ist nicht gesund! Ich mache mir sorgen um dich und ich weiß nicht, was ich falsch gemacht

habe... Weißt du früher bist du viel offener mit allem umgegangen, doch jetzt? Nun redest du nicht mal mit mir, über deinen Problemen, stattdessen betrinkst du dich, um alles zu vergessen... Aber Naruto merk es dir doch endlich, Alkohol ist nie die richtige Lösung. Nein, sie ist nie eine Lösung, man sollte einfach die Finger davon lassen...«

Mit jedem Wort wurde seine Stimme zitteriger, sein Blick senkte sich und seine Heiterkeit war weg und wurde durch Trauer ausgetauscht.

Bei diesen Worten, die mein Adoptivvater aussprach, wurde ich ganz traurig und verletztlich. Wie ich diese Gefühle nicht leiden konnte. Es gab eine Zeit, da sah ich alles positiv, niemand konnte mir etwas anhaben! Diese Zeit war nicht lange her, es war die Zeitspanne, als ich von Iruka mit 4 Jahren adoptiert wurde und meine Freunde, unter anderen Sasuke und Sakura-chan im Kindergarten kennen lernte. Ok, um ehrlich zu sein, waren sie damals nicht meine Freunde, weil von all meinen Kindergarten-Kameraden, die Eltern ihnen verboten hatten, mit mir zu spielen, reden oder mich gar an zu sehen. Aber in der Grundschule wurden Sasuke und ich Rivalen, zwar mehr aus meiner Sicht, weil er in allem besser war als ich. So hat er mich nie akzeptiert, doch als ich anfing ihm Feuer unterm Arsch zu machen und ihn in ein paar Sachen eingeholt hatte, fing er an mich zu akzeptieren. Schließlich wurden wir Freunde, sogar beste Freunde! Die Zeitspanne endet vor 2 Monaten, als Sasuke und Sakura-chan zusammen kamen. Denn ich war ja nicht komplett blöd, ich hatte schon mitbekommen, wie sich um mich rum ein Geheimnis gebildet hatte, wovon jeder, wirklich jeder, wusste. Diese Situation bedrückte mich so sehr, das ich Anfang mich zu verändern.

»Iruka, du hast nichts falsch gemacht!« Ich gab ihm ein ehrliches, vom Herzen kommendes Lächeln. »Es hat rein gar nichts mit dir zu tun, glaub mir und wenn ich bereit dazu bin, werde ich mit dir reden, versprochen! Du brauchst dir um mich keine Sorgen zu machen, aber ich versuche meinen Alkoholkonsum zu beschränken.« Ich seufzte leise. »Ich weiß das Alkohol nie die Lösung ist, es tut mir leid. Wenn ich so weit bin, werde ich auch meine Probleme regeln, aber bitte lass mir noch was Zeit. Okay?«

»Okay, Naruto ich vertraue dir und versuche mir weniger sorgen zu machen. Aber gib mir auch bitte keine Gründe, damit ich mir keine Sorgen machen muss.« Mein Adoptivvater sah mir direkt in die Augen, mit einem sehr intensiven Blick. Dieser Blick wahr voller Emotionen Vertrauen, Besorgnis, Glück, Trauer und noch mehr.

Mit einem schiefen Lächeln sagte ich noch. »Alles klar, Iruka. Ich muss Morgen zur Schule, lass uns nach Hause, es wird schon dunkel und ich muss noch meine Tasche packen.«

Mit einem "Okay" und einem herzlichen Lächeln, seinerseits, drückte mir einen Kuss auf die Stirn und wir gingen zusammen nach Hause. Natürlich aß ich mein Eis auf dem Weg auf. Zuhause ging ich duschen, packte meine Schultasche und legte mich ins Bett. Ich ließ den Tag Revue passieren und ein musste man mir lassen. Ich hatte den tollsten Vater der Welt.

## Kapitel 1: So viel hätte passieren können...

>>Naruto, steh auf. Du musst in knapp 20 Minuten an der Bushaltestelle sein.« Hörte ich Iruka besorgte Stimme sagen.

Sofort öffnete ich meine Augen und schnappte nach meinem Handy. Nur um festzustellen, dass ich es gestern vergessen hatte es wieder anzuschalten. Na toll, kein Wunder das mein Wecker nicht geklingelt hatte! Doch als mir bewusst wurde, was Iruka gerade gesagt hatte, sprang ich sofort vom Bett, um ins Badezimmer zu laufen. »Iruka, mein Handy war aus. Es tut mir leid, dass ich verschlafen habe! Packst du bitte das Essen in meine Schultasche!«

»Natürlich! Naruto, beeil dich lieber!« Die gedämpfte Stimme des Braunhaarigen, wurde von Wort zu Wort leiser. Er ging bestimmt in die Küche, um mein essen ein zu Packen.

Nach dem ich meine üblichen 10 Minuten, welche ich jeden morgen im Badezimmer brauchte, zog ich mir schnell eine schwarze Hose über meine Boxer und ein orangenes T-shirt über meinen Oberkörper. So rannte ich dann aus meinem Zimmer in den Flur, um schnell nach meiner Tasche zu greifen und nach draußen zu rennen. »Bis später Iruka« Rief ich noch schnell, bevor ich die dritte Etage runter, in den Hausflur stolperte und aus dem Mehrfamilienhaus in Richtung Bushaltestelle lief.

An der Bushaltestelle angekommen, zückte ich gleich mein Handy, so dass ich es endlich anmachen konnte. Doch bevor ich dies tat, atmete ich noch einmal tief ein und aus. Das Erste was ich sah war die Uhrzeit, nämlich 7:09 Uhr. In 3 Minuten würde mein Bus kommen, mit dem ich ca. 40 Minuten durchfahren würde. Wobei ich auch nach der siebten Station aussteigen könnte, um in die Bahn umzusteigen. Das tat ich aber nur ungern, weil dort besonders viele umsteigen und ich Bahnfahren schon so nicht ausstehen konnte, aber dann noch in einer vollen Bahn? Nein danke!

Ich wuschelte mir mit der freien Hand durch mein blondes zerzaustes Haar und überlegte mir, den Bus danach zu nehmen und dann ausnahmsweise mit der Bahn zufahren. Ich hatte nämlich keine Lust, ein paar Stationen später Sasuke und Sakura-chan glücklich vereint zusammen zusehen.

Um ehrlich zu sein, störte es mich nicht, dass sie endlich zueinander gefunden hatten! Ganz im Gegenteil. ich war froh, dass Sasuke nun eingesehen hatte, was für ein tolles Mädchen Sakura-chan doch war! Sie tat schon seid wir kleine Kinder waren alles für ihren geliebten Sasuke, dieser nahm es aber entweder nicht war oder es interessierte ihn einfach nicht und ich glaube, das traf eher zu. Wirklich, ich freute mich vom ganzen Herzen für die beiden, da ich ja schon lange über Sakura-chan hinweg war! Aber ihr Verhalten verletzte mich zu tiefst!

Nicht nur, dass sie es vor mir geheim hielten, nein! Sie hatten es auch noch jedem außer mir erzählt und denen, den sie es erzählt hatten, sagten sie noch ich dürfte es nicht erfahren! Ehm Hallo? Wie dreist ist das denn bitte?! Meine engsten Freunde vertrauten mir nicht, das war es, was mich verletzte! Zu wissen, dass sie kein Vertrauen in mich hatten. Dachten, ich würde sie dafür verfluchen oder sonst was und dann noch dieser Kommentar, dass ich alles Kaputt machen würde!

Hätten mich diese Tatsachen nicht so verletzt oder wären sie gar nicht erst

aufgetaucht, in dem sie es mir gleich gesagt hätten. Dann hätte ich mir höchstwahrscheinlich nicht so die Kante gegeben. Dann hätte ich mich in den letzten 2 Monaten nicht so verändert, dann hätte Iruka sich keine Sorgen machen müssen. Dann hätte ich vieles verhindern können. Doch jetzt konnte ich es nicht mehr ändern. Mein Glänzen, in den Augen erlosch von Tag zu Tag mehr, bis es jetzt komplett verschwand. Hin und wieder kam es zwar wieder, so wie Gestern. Das lag daran, dass wenn ich Zeit mit Menschen verbrachte, die mir viel bedeuten, vergaß ich kurz meine Probleme und war so wie ich normalerweise war! Aber auch das passierte immer seltener. Aber wenn ich ehrlich war, wusste ich nicht genau, wie ich wieder der Alte werden konnte. Aber ich wusste, das-

»Naruto! Alter, warum hast du mir Gestern nicht geantwortet, als ich dir die SMS geschrieben hab?!« Rief mich eine verdammt vertraute Stimme, aus meinen Gedanken. Es war Kiba!

»Oh! Hey, sorry ich hatte gestern mein Handy den ganzen Tag aus und mache es gerade erst an.« Meinte ich ein wenig irritiert, als ich mein Handy in der rechten Hand sah und meinen Pin eingab.

»Hey, Mann! Ich hab mir schon Sorgen gemacht! Jag mir doch nicht so einen Schrecken ein!« Sagte er mit einer ernsten und etwas besorgter Miene. Diese wurde aber schnell, in eine glückliche ausgetauscht, er hob einen Arm. So konnte er mir einen Handschlag geben und wir drückten für einen kurzen Moment die linken Schultern zusammen.

»Heh, ja sorry...« Sagte ich leise und sah dem Braunhaarigen in seine dunklen Augen und schenkte ihm ein leichtes ehrliches Lächeln.

»Haben wir den Bus verpasst es ist schon 7:15? Der ist ja sonst immer pünktlich.« Kiba runzelte seine Stirn.

»Soweit ich mitbekommen hab, ist er nicht gekommen, aber können wir bitte einen später nehmen? Falls der Erste noch kommt. Ich habe... äh... keine Lust...« Mein Blick sank langsam auf den Boden. Bereits der bloße Gedanke Sasuke und Sakura-chan heute zusehen gefiel mir nicht, ganz und gar nicht!

Ich war noch nicht wirklich bereit dazu, ich war einfach noch zu verletzt dafür. Aber wer konnte mir das schon übel nehmen, dass ich nach knapp 3 Tagen noch nicht mit den beiden konfrontiert werden wollte und erst recht nicht wirklich mit ihnen darüber reden wollte? Niemand! Denn wenn ich soweit dafür war, würde ich auch auf sie zu kommen.

Aber noch war es zu früh! Außerdem, wäre ich noch der alte Naruto, den alle kennen und lieben, hätte ich sie bestimmt von Anfang an mit meinen Gefühlen konfrontiert. Aber mittlerweile konnte ich nicht so wie früher, offen über meine Gefühle sprechen! Die Angst war einfach zu groß, nochmal verletzt zu werden.

»Ja, Alter. Kein Ding!« Kiba lächelte mich aufmunternd an. Kiba verstand mich schon ohne Worte, er konnte mich trotz dieser Veränderung lesen wie ein Buch." Wir kommen ja trotzdem nicht zu spät, aber wie müssen umsteigen. Das weist du noch oder?"

»Klar weiß ich das, aber lieber umsteigen als...« Ich unterbrach mich selbst, um kurz die Augen zu schließen. Als ich sie wieder öffnete, wollte ich gerade antworten, doch Kiba kam mir zuvor.

»Ja, schon verstanden!« Er warf seinen Arm um meine Schultern, drückte mich kurz an sich und lächelte mich breit an. Kibas Lächeln war ehrlich, ich wusste immer, wann er es ernst meinte oder nicht. Aber er war nun mal einer meiner besten Freunde. Er konnte es gar nicht leiden, wenn ich traurig war. Aber mich zwingen zu reden, würde er auch niemals machen, stattdessen versuchte er mich immer auf zu heitern, was hm auch so gut wie immer gelang.

Der Bus kam 6-7 Minuten zu spät, was wirklich sehr selten vor kam. Aber na ja, wir hatten ja sowie so nicht vor, diesen Bus zu nehmen. Deswegen war uns diese Tatsache auch ziemlich egal. Nach einigen Minuten des Schweigens, fing ich wieder an zu reden.

»Hey, hattest du nicht gestern ein Date mit Hinata-chan?«

Der Blick meines Freundes ging sofort verlegen auf den Boden. Ich konnte nur leise ein "Ja...", wahrnehmen.

Interessiert neigte ich leicht den Kopf zur Seite. »Und wie war es, spuck es schon aus, Alter! Spann mich doch nicht so auf die Folter! Ich will es wissen! Du stehst ja schon seit einer gefühlten Ewigkeit auf sie!«

»Knapp 7 Jahre...« Waren seine leisen Worte. Meine Augen weiteten sich. Mein Mund wollte aufklappen, aber das konnte ich noch gerade so verhindern.

»Alter, das ist ja schon seit der Grundschule! Jetzt sag schon, was passiert ist?!« Ich kam einen Schritt auf ihn zu, lächelt ihn ehrlich an. »Komm schon, sonst bist du doch auch nie auf die Schnauze gefallen. War es so schlimm?« Gerade, als ich meine Hand auf seine Schulter legen wollte, sah ich auf mein Handy. Ich hatte es komplett vergessen, ich Idiot! 2 Nachrichten von Kiba, 2 "verpasste", wohl eher ignorierte, Anrufe von Sasuke und 4 Nachrichten von ihm. Ich öffnete zuerst Kibas Nachrichten.

**Köter\_xD:** *Hey, Blondinchen geht es dir besser? Hast dir gestern ziemlich die Kante gegeben! Ich musste dich nach Hause bringen, aber du hast es wahrscheinlich nicht mitbekommen. :( Okay schreib mir wenn du wach bist! :D*

**9:15Uhr**

**Köter\_xD:** *Alter, antworte mir doch! :( Sorry dass ich nicht besser darauf geachtet habe, wie viel du getrunken hast. Aber mich deshalb zu ignorieren ist hart! Findest du nicht? -.- Ach und ich gehe jetzt zu meinem Date, also ruf in den nächsten 1-2 Stunden bitte nicht an. \*-\* Aber falls ich nichts mehr von dir höre, dann bis morgen an der Bushaltestelle. ;) :D*

**15:30 Uhr**

Ich sah zu Kiba und bemerkte, dass darauf wartete, dass ich mein Handy weg stecke, um ihn zu zuhören. Deswegen tat ich es, außerdem interessierte es mich nicht wirklich, was Sasuke mir schrieb.

»Ja, schon seit der dritten Klasse. Aber ich glaube sie hält nicht viel von mir...« Sagte er bloß mit einem geknickten Gesichtsausdruck und sah wieder zu Boden.

»Wie kommst du darauf? Was ist den passiert?« Nun legte ich meine Hand auf seine Schulter. Er sah mir direkt in die Augen, er sah wirklich verletzt aus. Jetzt war ich der,

der aufmunternd lächelte. Um ihm Mut zu machen weiter zu reden. Es schien zu funktionieren, denn er schloss für einen Moment die Augen seufzte und redete weiter.

»Du weißt ja, wie schüchtern sie ist?" Ich nickte nur und er sprach weiter »Und ich bin ja ein total lauter und auffälliger Mensch.« Er machte eine Pause, um mich an zu sehen und ich nickte noch mal. Aber dieses mal etwas leichter. Er wuschelte sich, durch sein braunes Haar und fuhr fort. »Ich glaube, dass sie sich gestern geschämt hat, mit mir gesehen zu werden. Weil meine Stimme ja relativ laut und schon fast unüberhörbar ist, haben sich die Menschen oft zu uns gedreht und mir einen komisch Blick zugeworfen. Ich bin diese Blicke ja gewöhnt, aber Hinata schienen sie zu überfordern. Wir waren Gestern im Kino, in einem witzigen, aber leicht grusligen Film... Äh den Titel habe ich leider vergessen.« Er kicherte kurz verlegen und kratzte sich am Nacken. »Ist ja auch egal! Sie hat sich öfter mal erschrocken und wenn ich ihr etwas zu nah gekommen bin, um sie zu trösten, hat sie mich immer leicht weggedrückt. Normalerweise nutzen Mädchen doch die Gelegenheit oder nicht? Also, wenn sie was von den Typ wollen, mit dem sie ein Date haben oder?«

Ich sah ihn leicht verwirrt an, sortierte meine Gedanke und versuchte sie richtig in Worte zu fassen. »Das heißt doch noch lange nicht, dass sie nichts von dir will! Sie ist doch einfach nur verdammt schüchtern! Deswegen kann es doch auch sein, dass sie es einfach noch zu früh fand dir näher zu kommen, bei dem ersten Date und schämte sich auch ein wenig.«

Kiba kratze sich verwirrt an der Wange. »Kann sein, dass du recht hast, aber wieso schämen?«

Ich flicke Kiba gegen die Stirn. »Du Idiot, das war ihr erstes Date!«

Kibas Augen wurden groß, als ihm auf einmal alles klar wurde. Aber dann wurde sein Blick wieder fragend. »Woher weißt du das?«

»Ich rede öfter mit ihr im Bus, wenn ich allein bin und sie auch alleine sehe. Auch so besuche ich sie manchmal in ihrem Familien Restaurant, wo sie als Kellnerin Arbeitet und "nerve" sie in ihrer Mittagspause. Ich meine, sie ist ja schon irgendwie eine gute Freundin von mir.« Verlegen sah ich zu Kiba und nahm mein Hand von seiner Schulter.

»Hast du sie überhaupt nach einem zweiten Treffen gefragt?«

»Nein, weil ich davon ausging, eine Absage zu bekommen. Doch das wollte ich mir nicht antuen.« Verlegen sah er zur Seite.

»Oh, seit wann hast Angst vor Absagen? Bei Ino hast du doch auch so lange nach gehackt, bis du eine Zusage bekommen hat.«

Seinen Blick immer noch auf den Boden gerichtet, antwortete er mir. »Ino ist etwas komplett anderes als Hinata. Mit Ino war ich 5 Monate wegen dem Status zusammen. Aber Hinata, alter! Hinata ist mein Traumädchen! Und das seit ich 9 Jahre alt bin. Heute sieht sie zwar zu gegeben besser aus als damals, aber ich habe mich schon mit

ihren kurzen Haaren gelieb...« Er brach kurz ab, weil ihm das zu peinlich wurde, aber beendete trotzdem noch den Satz. »Kurzen Haaren sehr gern gehabt. Und mich vor Ino zu blamieren hat mich nie gestört, sowenig wie vor dem Rest der Welt. Aber die Meinung von Hinata ist mir verdammt wichtig, warum weiß ich nicht. Aber ich möchte von ihr gemocht, respektiert und akzeptiert werden und ich glaube halt das habe ich verkackt..«

Ich lächelte, bevor ich ihm ehrlich ins Gesicht sagte. »Kiba, vertrau mir... Frag sie nach noch einer Verabredung. Wenn sie nein sagt, was ich allerdings nicht glaube. Dann sag ihr einfach genau das, was du mir gerade gesagt hast. Wenn du dass tust, bekommst du bestimmt noch eine Chance von ihr!«

Er sah mich lange an, bis er anfing breit zu Lächeln, mich umarmte und mir ins Ohr flüsterte. »Danke Naruto...« Gerade, als er mich los lies, kam auch der Bus. Nach knapp 20 bis 25 Minuten kamen wir auch schon in der Schule an.

»Welche Fächer haben wir heute nochmal?« Zum Glück waren Kiba und ich in so gut wie jedem Kurs zusammen eingeteilt. Abgesehen von 1 bis 2 Fächer hatten wir alles zusammen.

»Äh, Deutsch, Wirtschaftslehre, Mathe, Englisch, Kunst und Französisch aber du Latein.«

»Ok, geh vor ich hab vergessen wo der Raum ist.« Ich grinste breit und kratze mir verlegen den Nacken.

Kiba rollte mit den Augen. »Größter Idiot, den ich kenne.«

-x-X-x-

»Du, Naruto?« Fragte Kiba, während er sich ein Reisbällchen in den Mund schob.

»Was?« Fragte ich etwas desinteressiert, weil meine Aufmerksamkeit meinem Essen galt.

»Wartest du hier kurz auf mich?« Mein Blick der vorher auf mein Essen gerichtet war, ging jetzt in Kibas Gesicht. Am rechten Mundwinkel hatte er etwas Reis, weshalb ich mit meinem linken Zeigefinger auf meine linken Mundwinkel deutete. Kiba verstand sofort und leckte es mit der Zunge weg. Unbewusst folgten meine Augen, der Bewegung seiner Zunge.

»Wieso, was hast du vor? Musst du pissen?« Fragte ich nun wesentlich Interessierter nach.

»Nein, da hinten ist Hinata. Noch habe ich den Mut sie zu fragen, aber die Frage ist halt noch wie lange? Also frage ich sie jetzt schnell, bekomme eine Absage und bin in 5 Minuten wieder da.« Er lächelte schief, wartete keine Antwort von mir und ging los. Kaum war er weg, setzte sich jemand neben mich. Ich hatte nicht mal versucht nach zusehen, wer es war aus Angst, dass es Sasuke oder Sakura-chan sein könnten.

»Hey, Naruto hast du Lust, kurz mit mir auf Toilette zu gehen?« Fragte mich eine verdammt bekannte und auch nervige Stimme.

Ich seufzte leise: »Nein Sai, wenn du eine Latte hast dann Frag bitte jemand anderen!«

Plötzlich legte sich ein Arm um meine Schultern und drückten mich zu sich. Er kam mit seinen Lippen gefährlich nah an mein Ohr und flüsterte mir zu. »Och, komm schon Naruto. Ich werde mich dann auch revanchieren.« Er leckte mir leicht übers Ohr. »Vertrau mir es wird dir gefallen!«

Sofort schubste ich Sai von der Tischtennisplatte. »Nein heißt nein! Nur weil ich bi bin, heißt es noch lange nicht, das ich auf dich stehe! Und fass mich nie wieder an, außer ich sollte es dir mal erlauben! Was aber bestimmt nicht passieren wird! Und jetzt verpiss dich und geh allein aufs Klo!« Ein Paar sahen geschockt zu uns, die meisten warfen mir einen bösen Blick zu. Weil ich jetzt wie der böse aussah. Aber das interessierte mich nicht! Ich musste mich doch schließlich wehren! Sonst hätte dieser Typ mich noch vergewaltigt und das braucht meine Psyche schon mal gar nicht!

Langsam stand Sai auf und ging so um die 3 Schritte als er anhielt, sich leicht nach hinten drehte und sagte. »Denk immer an diese Worte Naruto, wenn ich etwas will, dann hol ich es mir einfach! Und so lange wir in einer Klasse sind, wird es für mich leicht sein dich zu haben!« Dann drehte er sich wieder um und sagte etwas, was sich für mich nach einem "Ganz egal, ob du willst oder nicht!" anhörte und ging weiter. Ich schaute ihm nach, bis mich auf einmal jemand antippte. Mein ganzer Körper zuckte zusammen.

»Hallo, Naruto ich wollte dich nicht lange stören, da Zabuzza schon auf mich wartet, aber wenn dir Sai zu nahe kommt, sag mir bescheid. Ok? Zabuzza hat nämlich gute Kontakte mit Akatsuki, sie haben mir auch mit diesem Problem geholfen.« Haku lächelt mich leicht an.

»Ok, danke Haku! Aber lass Zabuzza nicht wegen mir warten und geh zu ihm. Ich behalte das Angebot im Hinterkopf.«

»Ok, bis bald tschüss!« Haku drehte sich um und ging.

»Ja, ciao!« Rief ich ihm noch nach.

Haku war ein recht guter Freund von mir, in der Grundschule unternahmen wir viel gemeinsam. Doch dann lernte er Zabuzza kennen und ich fing an mehr mit Kiba, Sasuke, Sakura-chan und so, zu machen. Aber ich mochte ihn trotzdem sehr gerne, denn wenn ich oder er mal Probleme hatten, konnten wir immer miteinander reden.

Nach 3 Reisbällchen, kam Kiba mit dem breitesten Grinsen, welches ich je in meinem ganzen Leben gesehen hatte, wieder und ich fragte ihn sarkastisch. »Na wie wars?«

»Gut, nein toll, nein besser als toll, fantastisch, großartig, einfach nur perfekt, sie hat JA gesagt alter JA! Ich habe mit einem dicken fetten NEIN gerechnet, aber sie hat "ja"«

gesagt. Oh mein Gott, Naruto sie hat "ja" gesagt!« Zufrieden mit sich selbst, ließ er sich neben mich fallen.

»Ich hab dir doch gesagt, dass sie dir noch ne Chance gibt, aber weißt du, was mir passiert ist als du weg warst?" Fragte ich ihn als sich meine Miene verdüsterte.

»Du siehst so abgefickt aus, ist Sasuke oder Sakura gekommen oder was ist los?« Fragte Kiba mich, während er auf einmal besorgt aussah.

»Ich glaube, dass es war fast sogar schlimmer war, aber auch nur fast...«

Kibas Augen wurden groß. »Sag es mir sonst platze ich noch vor Neugierde!«

»Sai ist gekommen, hat sich neben mich gesetzt und wollte, dass ich mit ihm aufs Klo gehe. Warf einen Arm um mich, drückte mich an ihn und leckt mein Ohr ab. Als er das gemacht hat, warf ich ihn von der Tischtennisplatte und beleidigte ihn ein wenig. Als er weg gehen wollte, blieb er kurz stehen. Er sagte mir, dass ich gut merken, dass er das bekommt was er haben will und dass er mich leicht bekommt, so lange wir in einer Klasse sind. Ob ich will oder nicht.«

»Krass, ich glaube jetzt muss ich gut auf dich aufpassen, bevor noch was passiert!«

»Haku kam auch zu mir und sagte mir, dass wenn mir was passiert, ich zu ihm gehen soll, dann macht Zabuza und Akatsuki Sai fertig.«

»Alles klar. Was haben nur alle typen-«

Der Gong unterbrach Kiba und signalisierte uns, dass die Pause zu Ende. Natürlich musste ich das Offensichtliche noch einmal laut sagen. »Scheiße, die Pause ist zu Ende und jetzt Mathe mit Kakashi, dann kann ich ja jetzt schon mit dem schlafen anfangen!«

Kiba fing an zu kichern. »Ist einfach so! Du triffst den Nagel mal wieder voll auf den Kopf. Aber wenn wir zu spät kommen gibt es wieder Nachsitzen für uns, also beeilen wir uns lieber!«

»Ja, ja.« Sagte ich bloß und dackelte Kiba stur hinterher, weil ich mal wieder keine Ahnung hatte, wo der Raum ist.

-x-X-x-

»So, das wars für heute. Packt eure Sachen und ich wünsche euch noch einen schönen Tag!«

Seufzend packte ich meine Sachen, Gott sei dank war die Stunde endlich vorbei! Sai hatte mir den ganzen Unterricht über Küsse und Briefchen zugeworfen! Und wenn das nicht schon nervig genug gewesen wäre, starrte er mich die ganze Zeit an! Die Zettel packe ich zwar ein, aber gelesen hatte ich sie nicht! Nach dem ich alle meine Sachen in die Tasche gepackt hatte, rannte ich so schnell es ging, aus dem Klassenzimmer, um

nicht von Sai abgefangen zu werden. Das gelang mir aber nicht! Gott musste mich wohl hassen, bei dem was er mir in der letzten Zeit alles so antat!

»Naaaruutooo.« Flötete eine nervige Stimme, ich versuchte Sai zu ignorieren. Es gelang mir aber nicht, denn er zerrte mich aufs Jungenklo, an welchen wir gerade vorbei gingen. Er drängte mich in eine Kabine und drückte mich gegen eine Wand, sodass ich mich nicht bewegen konnte. Seine Hände lagen auf meiner Schulter. Sein Körper war an meinem gepresst. Kinn an Kinn, Nasenspitze an Nasenspitze. Schwarze Augen bohrten sich azurblaue Augen. Sai wollte mich gerade küssen, da drehte ich rechtzeitig den Kopf, so küsste er nur meine Wange. Und diese Tatsache ekelte mich schon! Mein Gesicht blieb gedreht, aber mit meinen Augen sah ich in Sais Gesicht, er fing an breit zu Grinsen. »Aha, spielst hier also den Unnahbaren! Gefällt mir! Komm schon, versuch dich zu wehren, das bereitet mir Freude!« Gab er von sich. Ein gruseliges leuchten breiteten sich in Sais Augen aus. Langsam nahm er eine Hand von meiner Schulter. Mit der Hand umfasste er mein Kinn und drehte mein Gesicht zu ihm, nun sahen wir uns wenige Sekunden in die Augen, bis ich meinen Blick nach oben warf. »Sieh mir in die Augen, Naruto!«

»Wie Romantisch...« Gab ich sarkastisch von mir, sah ihm aber in die Augen. »So und was jetzt?«

»Das wirst du noch früh genug erfahren!« Mit einem hinterhältigen Grinsen, streichelte er mit seinem Daumen über mein Kinn.

»Wie lange?«

»Was, "wie lange"?« Fragte er verwirrt.

»Wie lange hast du darauf gewartet, mich so wehrlos auf einem Jungenklo, der Dusche, der Umkleidekabine oder sonst wo, allein zuhaben?« Fragte ich, mein Blick wieder auf die Decke gerichtet.

»Ehrlich?«

Mit einem eiskalten Blick, sah ich ihn an. »Natürlich ehrlich, du Idiot!«

»Seit der Sechsten.«

Ich sah ihn bloß angewidert an. »Was ist denn mit dir Falsch?«

»Keine Ahnung, aber ich steh schon knapp 4 Jahre auf dich und jetzt habe ich dich endlich!« Sai leckt sich gierig über die Lippen.

Ich lächelte ihn nur herablassend an. »Tut mir leid, aber daraus wird nichts!« Ich gab Sai einen kräftigen Tritt gegen sein Schienbein, als er sich vor schreck bückte, schlug ich ihm mit der Faust auf dem Kopf. Ich warf ihm um und sah zu ihm herab. »Ich bin nicht so hilflos, wie du denkst.« Mit diesen Worten ließ ich Sai zurück und ging mit schnellen Schritten zur Bahn, da ich die frühe noch bekommen wollte. Als ich dort ankam, sah Kiba mich besorgt an.

»Naruto, was ist mit dir passiert? Warum bist du so spät?« Er sah mir direkt in die Augen. Da musste ich nicht mal nachdenken, ob ich ihm die Wahrheit sagen würde oder lieber nicht, weil es zu Peinlich wahr.

»Sai...« Fing ich an und mein Blick wanderte beschämt zu Boden. Auf einmal legte Kiba seine Hand auf meine Schulter. »Er hat mich nach Latein abgefangen und ins Jungenklo gezehrt. Dort in eine Kabine gezogen, gegen eine Wand gedrückt und versucht mich zu küssen. Ich hab den Wichser dann geschlagen und bin so schnell es ging her gekommen. Ich meine was fällt dem ein, mich einfach zu küssen wollen?! Der hat sie doch nicht mehr alle!«

»Oh Gott, Naruto.«Kiba legte seine Hand auf meine Schulter ab. »Beruhig dich, es ist vorbei.«

Ich atmete einmal tief durch. »Du hast ja recht... Aber dieser Typ ekelt mich so an.«

»Meinst du er wird es jemals sein lassen?« Fragte Kiba ernst.

Ich sah auf die Uhr auf meinem Handy 16:02 Uhr, in einer Minute sollte die Bahn kommen. »Keine Ahnung, er versucht es ja schon seid Jahren. Er hat auch zugegeben, dass er seit der Sechsten auf mich steht! Also wird er mich erst in Ruhe lassen, wenn er mich hatte oder wir die Schule beenden. Wenn ich Pech habe, nicht mal dann!« Ich wuschelte mir verzweifelt durch mein blondes Haar. Da kam auch schon die Bahn und wir stiegen ein. 2 Stationen später stiegen wir auch wieder aus. Als wir auf den Bus warteten redeten weiter.

»Wann hast du eigentlich dein nächstes Date mit Hinata-chan?«

»Diesen Freitag, wir gehen in ein Restaurant!« Sagte er und sein breites lächeln, aus der ersten Pause kam wieder in sein Gesicht gezaubert.

»Cool ich freu mich, für euch... Guck der Bus steht da hinten an der Ecke, lass uns schon mal nach vorne gehen.«

»Gute Idee, los!«

»War ja auch meine! tzz!« Sagte ich gespielt arrogant.

Es war komisch Sasuke und Sakura-chan waren nicht im Bus und in der Schule ignorierten mich beide. Was mich auch irgendwie verletzte... Ich meine, zu wissen, dass sie auf meine Freundschaft "scheißen". So entschloss ich mich nun die 4 Nachrichten von Sasuke zu Lesen.

***Teme\_D:*** *Naruto, sehr Erwachsen von dir dein Handy auszuschalten, während wir telefonieren! Ich will doch bloß mit dir reden, mehr nicht, nur reden! Also, wenn dein Handy wieder an ist, antworte mir bitte!*

**8:23Uhr**

**Teme\_:D:** Komm schon, als ob dein Handy immer noch aus ist?! Antworte mir bitte mal!  
**12:47Uhr**

**Teme\_:D:** Naruto, also langsam mache ich mir echt sorgen, so lange lässt du dein Handy nie aus! Ist dir was passiert oder willst du mich nur ärgern?!  
**16:34**

**Teme\_:D:** Okay Naruto ich hab es kapiert, ich lasse dich in Ruhe...  
**23:58**

## **2 verpasste Anrufe:**

**Teme\_:D:** um 8:21 Uhr

**Teme\_:D:** Um 20:13 Uhr

Kein wunder, dass er mich in Ruhe gelassen hatte! Er dachte, dass ich ihn absichtlich so hatte hängen lassen! Aber es ist wahrscheinlich auch besser so, dass ich auf ihn zukomme, sobald ich bereit dazu war. Abgesehen davon hatte ich in letzter Zeit genug mit Sai zu tun, da hatte ich keine Zeit über Sasuke und Sakura-chan nach zu denken. Na ja... Aber vielleicht sollte ich Sasuke, fürs erste anders in meinem Handy speichern...

-x-X-x-

Ich ließ mich, mit ein paar Zettelchen in der Hand, auf mein Bett fallen. Es waren die Zettel, welche Sai mir geschrieben hatte. Ich hatte jetzt gerade irgendwie Lust darauf, sie zu lesen. Warum wusste ich nicht! Überall stand so ziemlich dass selbe drauf:

*Kreuze an ficken:  
ja, sofort, später*

*Kreuze an blasen:  
ja, sofort, später*

*Ich bin so geil auf dich!*

Und so eine Scheiße, aber 2 vielen auf diese waren anders:

*1. Ich liebe dein Lächeln und stelle mir immer vor, dass wenn du lächelst und deine Augen so vor Freude funkeln. Dass sie es nur für mich tun, um mich glücklich zu machen und damit in meinem Herz die Sonne auf gehen kann.*

*2. Ich würde alles dafür tun, dass deine Augen wieder ihr Leuchten haben. Denn, wenn ich dir in deine blauen Augen sehe, sehe ich nur: Verzweiflung, Trauer und Verletzlichkeit und nicht so wie sonst: Freude, Glück und Zufriedenheit.*

Der erste hat mich irgendwie glücklich gemacht und bei dem zweiten wunderte ich mich, wie genau er mich betrachtet. Ich hatte auch die Vermutung, dass er diese Zettel entweder aus versehen warf oder gar nicht erst von Sai waren. Aber das war mir gerade ziemlich egal! Ich zog mir meine Kopfhörer an, machte meine Musik vom Handy an und legte mich unter die Decke, um ein zu schlafen. Um diesen Tag wenigstens für einen Moment zu vergessen!

## Kapitel 2: Schicksal?

\*Bieb Bieb Bieb

Langsam öffne ich meine Augen und mache mein Handy Wecker aus. Am liebsten würde ich mich umdrehen und wieder ein schlafen. Aber leider musste ich diesen Gedanken gleich wieder los lassen. Aber da ich genau weiß, dass ich von Sai wieder genervt werde. Habe ich auf diesen Tag keine Lust! Doch zum Glück habe ich heute nur 4 Stunden Unterricht und eine halbe Stunde Pause. Auch wenn ich heute Latein habe, ist auch diese Tatsache nicht so furchtbar. Weil wir es in der vorletzten und nicht in der letzten Stunde haben.

Allmählich streife ich mir die Decke von meinem Körper, damit ich mich erst mal richtig strecken kann. Träge und ohne wirkliche Lust auf den Tag, mache ich mich auf den weg in mein Badezimmer. Brauche meine üblichen 10 Minuten, ging in mein Zimmer. Dort zog ich mir wieder die schwarze Hose von gestern über meine Boxer, aber ausnahmsweise ein graues T-Shirt mit V Ausschnitt. Weil meine anderen orangenen weiten T-Shirts alle in der Wäsche sind. Na ja zum Glück ist es ein ziemlich warmer April und eigentlich braucht man keine Jacke. Aber mit einer Jacke fühle ich mich einfach wohler, weshalb weiß ich nicht. So zog ich mir noch eine leichte schwarze Jacke und graue Chucks an.

Auf dem Weg zu Iruka in die Küche, blieb ich vor einem Spiegel der im Flur steht stehen. Ich sehe heute anders aus als sonst. Nicht schlimmer, einfach anders. Aber was soll ich machen, wenn meine restliche Kleidung in der Wäsche sind? Für einen Moment schließe ich meine Augen, seufzte leise und fahre mir mit meiner rechten Hand durch mein noch etwas nasses Haar. Ich spüre es schon, dass man mich heute in die Ecke werfen kann. Ich habe echt keine Lust auf gar nichts und nach der Schule gehe ich einfach schlafen. Ja, dass hört sich gut an.

Endlich bin ich in der Küche angekommen und setzte mich gegenüber von Iruka. Er hat mir einen Kaffee gemacht, denn ich auch sofort in die Hand nehme und einen großen Schluck von trinke. Als ich die Tasse wieder abgestellt habe, sehe ich Iruka an und sagte müde: "Danke für den Kaffee."

"Kein Problem. Du bist heute früh dran, du hast noch 10 Minuten bis du den Weg zum Bus gehen musst. Wie kommt das?", meinte Iruka ein wenig verwundert.

"Hn, keine Ahnung warum. Aber ich freue mich jetzt schon wenn die Schule zu ende ist!",gab ich ehrlich von mir.

"Ah, weil heute Dienstag ist und du wie immer mit Kiba trainieren gehst?", fragte er mich.

"Scheiße stimmt", murmelte ich vor mich hin. "Dass habe ich ja total vergessen!" Mein Blick sank auf die Tasse Kaffee in meiner Hand. Nun nehme ich wieder einen großen Schluck. Ich habe total vergessen, dass ich Dienstags nach der Schule erst mal zu Kiba

gehe und Hausaufgaben mache. Um danach mit ihm trainieren zu gehen. Wobei das gar keine so schlechte Idee war, trainieren zu gehen! Beim Training kann ich mir meinen Frust abbauen. Danach kann ich ja immer noch schlafen gehen. So mache ich es! Jetzt trinke ich auch noch den Rest der Tasse leer und sah Iruka an. Ich habe versprochen mich wieder zu bessern, aber bis ich das kann. Werde ich eine Maske tragen, ich hoffe nur das sie echt rüber kommt. Ich lächelte Iruka an und sagte: "Ich packe meine Tasche fertig und mache mich dann auf den Weg."

Iruka lächelte zurück und antwortete mir: "Ja, mach das."

Bevor ich aufstehe sehe ich mich noch kurz um, wo Iruka meine Bento Box hingestellt hat. Nach wenigen Sekunden habe ich sie gefunden, sie liegt auf der Küchenzeile. Ich laufe direkt auf sie zu nehme sie und hole mir noch eine große Wasserflasche. Auf dem Weg zu meiner Schultasche fällt mir ein, dass ich noch meine Sporttasche packen muss. Zuerst gehe ich zu meiner Schultasche und packe dort die Bento Box ein. Dann gehe ich noch in mein Zimmer um dort meine Sporttasche zupacken und sogar meine üblichen Sportsachen waren in der Wäsche. Wie ätzend! Die große Wasserflasche kam auch noch in die Tasche. So jetzt bin ich fertig, ich muss mich nur noch verabschieden. Ich zog mir die Taschen an und machte mich auf den Weg. Ich blieb am Türrahmen der Küche stehen und lehnte mich daran ab.

"So, Ich mache mich mal auf den Weg. Du weißt bescheid ich komme zwischen 18 und 19 Uhr", erinnerte ich ihn.

Er lächelte mich an und sagte: "Also so wie immer."

Auch auf meine Lippen kam jetzt ein lächeln und ich sagte ihm: "Genau, also brauchst du mit dem Essen nicht auf mich zu warten."

"Ich habs verstanden und jetzt mach dich auf den Weg", Iruka winkte noch zum abschied und ich machte mich auf den Weg zur Bushaltestelle.

Ich stelle mich an die Bushaltestelle und will gerade mein Handy rausholen. Als mir auffällt, dass ich es zu Hause vergessen habe. Ich schlage mir meiner flachen Hand auf die Stirn, sodass es einen relativ lauten knall gab. "Ich Idiot, gibt es eigentlich jemand dümmeren als mich? Ich glaube das geht gar nicht! Das wäre ja das achte Weltwunder! Oh Gott bin ich blöd, ich glaube es nicht und dabei hatte ich ja nicht mal stress! Also wie konnte mir das nur passieren?", regte ich mich auf.

Auf einmal lag eine Hand auf meiner Schulter und sofort drehte ich mich erschrocken um. "Was ist los? Worüber regst du dich den so auf?", Kiba sah mich besorgt an.

Ich fing an zu lächeln und antwortete ihm: "Nichts besonderes, ich habe etwas vergessen und ich habe nur über reagiert. Du kennst ich ja!" Verlegen kratzte ich mich am Nacken.

Kiba sah mich skeptisch an und fragte mich: "Aha und was hast du jetzt vergessen?"

Nun nehme ich meine Hand von meinem Nacken und Kiba seine von meiner Schulter.

Breit aber etwas verlegen am grinsen antworte ich ihm: "Hehe du wirst lachen", er sah mich ernst an und hob skeptisch eine Augenbraue "Nur mein Handy, ist aber nicht so wild. Nach der Schule sind wir doch sowie so die ganze Zeit zusammen und wenn mir was passiert hast du ja immer noch dein Handy. Stimmts?"

Kiba fing auch breit zu grinsen an: "Stimmt genau mein Freund! Also ich wollte dich sowie so etwas dazu fragen."

Nun fing ich an Kiba skeptisch an zu sehen und frage ihn: "Und was wäre das?"

Der fing an zulachen warf seinen Arm um mich und meinte: "Mal doch nicht gleich den Teufel an die Wand! Ich wollte dich nur fragen ob du nach der Schule Lust hast, zu Ichiraku Ramen essen zu gehen."

Meine Augen fingen an zu funkeln, dass nahm Kiba gleich als ja und setzte noch einen oben drauf: "Ich lade dich auch ein!"

Mit diesen Worten dachte ich dieser Tag könnte nicht besser werden und aus Dankbarkeit umarmte ich meinen besten Freund. Er wusste wirklich wie man mich aufheitern konnte! Doch kam ein schlechtes Gewissen, was meinte ich sollte mich nicht so gut behandeln lassen. Da ich es nicht verdiene. Kiba bemerkte meinen Gedanken und sagte bestimmlich: "Du hast schon zugesagt, also lässt du dich jetzt auch gefälligst von mir einladen! Ich akzeptiere kein nein!" Doch lies er mich los und fing an zu grinsen. Sofort war das schlechte Gewissen weg und ich freute mich noch mehr. Und schon kam der Bus.

-x-X-x-

\*Kling Kling Kling

"Ey Kiba jetzt haben wir Sport, oder?", fragte ich Kiba und packte meine Sachen ein.

"Yeah, wir spielen heute Hockey", sagte Kiba und stellte schon seinen Stuhl hoch.

Da fragte ich ihn: "Du alter, warum stellst du den Stuhl hoch? Das war die erste Stunde"

Er sah mich an als hätte er den Sinn meiner Worte nicht verstanden. Bis ihm nach ein paar Sekunden, dann ein Licht auf gegangen ist und dann sagte er: "Ach scheiß drauf, schnell ab zu Sport!"

Wir machten uns gerade auf den Weg und standen gerade am Türrahmen als mein Chemielehrer meinte: "Naruto bleib mal bitte hier, ich würde gerne mit dir über dein Benehmen in meinem Unterricht reden."

Ruckartig blieb ich stehen, sah Kiba an und überlegte was ich den so gemacht habe. Da viel mir aber nichts besonderes ein. "Kiba geh vor und warte bitte am Eingang der Sporthalle auf mich. Ich komme gleich nach!" Kiba nickte und ging los. Ich machte mich auf den weg zum Lehrerpult. Ich fragte: "So was habe ich den ausgefressen?"

"Mir gefällt es nicht, dass du dich nicht mehr für den Unterricht interessierst. Früher hat es dir Spaß gemacht und du hast super mitgemacht. Aber jetzt, warum ist das so? Unterrichte ich zu langweilig oder was ist dein Problem?" Er richtet sich etwas auf seinem Stuhl und sah mir direkt in die Augen.

Ich wich seinem Blick aus, sah zu Boden und antwortete ihm: "Es hat nichts mit ihnen oder ihrem Unterricht zu tun! Glauben sie..."

\*Kling Kling Kling

"Verdammt! Es tut mir leid, ich muss los, sonst komme ich nicht mehr in die Sporthalle!", schrie ich während ich aus der Klasse lief und so schnell ich konnte die Treppen runter lief. Um genau rechtzeitig, als meine Lehrerin die Türe zur Sporthalle öffnete an zu kommen.

Wir gingen gerade in die Jungen Umkleidekabine rein, also dackelte ich total außer Atem hinter her. Ich konnte Sasukes verwirrten Blick spüren, denn ich gekonnt ignorierte und so direkt zu Kiba ging. Dieser stand gerade bei Neji und diskutierte heftig mit ihm. Als Neji Kiba gerade schlagen wollte, warf ich mich vor Kiba um ihn zu beschützen und bekam so den ganzen Schlag ab. So flog ich gegen die Wand. Plötzlich wurde es ganz ruhig und alle sahen geschockt zu mir. Selbst Neji war total baff wie schnell ich mich vor Kiba schmeißen konnte. Kiba sah mich sprachlos an, bückte sich zu mir runter und wischte mir leicht das Blut aus meinem Gesicht weg. Schnell warf er seinen Kopf zur Seite und sah über seiner Schulter direkt in Nejis Gesicht. "Siehst du was du angerichtet hast? Und das nur, weil du wütend auf mich bist! Das wirst du noch büßen meinem besten Freund geschlagen zu haben!", sagte Kiba voller Wut und sprang auf holte zum Schlag aus aber ich sagte: "Kiba lass es sein, es war ja schließlich meine Entscheidung diesen Schlag zu kassieren und ich würde es auch wieder tun! Aber bitte lasst es jetzt sein, ok? Ich will nicht, dass sich hier jemand verletzt! Verstanden?" Kiba nickte, ich merkte zwar, dass er immer noch vor Wut brodelte aber er ließ die Faust fallen und bückte sich wieder neben mich. Neji war anscheinend wie der Rest der Jungs geschockt von meiner `Reife`, nickte auch und zog sich dann um. Ich konnte noch von Neji ein leises: "Es tut mir leid, dass wollte ich nicht", hören.

"Geht es dir gut? Kannst du aufstehen?", fragte Kiba mich besorgt. Ich fing an zu grinsen und leicht zu lachen an. Nun dachte Kiba sicher, dass ich sie nicht mehr alle habe. Aber ich merkte, dass es ihn sehr mitnahm mich so zu sehen.

"Klar kann ich aufstehen! Ich bin doch der einzig wahre Naruto!", sagte ich und sprang so gleich auf und machte mich auf den Weg, mich auf die Bank zu setzen. Ich spürte wie mich alle komisch an sahen, aber da ich daran gewöhnt bin, ignorierte ich diese Blicke gekonnt.

Ich zog mir mein T-Shirt aus, als sich eine kalte Hand auf meine Schulter legte und ich so gleich Gänsehaut bekam. Ich kannte nur eine Person mit solch kalten Händen und sofort knotete sich mein Magen zusammen. Langsam und leicht in der Hoffnung schwelgend, dass es nicht die Person ist die ich erwartete drehte ich mich um. Aber leider hatte ich mit meiner Vermutung recht behalten und fragte so kalt ich konnte:

"Was willst du?"

Sasuke sah mich undefinierbar an und stellte mir eine gegen Frage: "Was hast du dir dabei gedacht, dazwischen zu gehen?"

Mein Blick wurde wütender und sauer antwortete ich: "Was geht dich das an? Lass mich in Ruhe, ich habe keine Lust mit dir über mein Verhalten zu reden!"

Sasukes Blick schweifte wehren ich redete von meinen Augen zu meinen Lippen und als ich fertig war wieder zu meinen Augen. Seine Tiefschwarzen Augen bohrten sich in meine Azurblauen Augen und schließlich sagte er: "Naruto ich bitte dich, rede doch mit mir wir sind doch Freunde!"

Diese Worte haben einen wunden Punkt getroffen, ich drehte mich kurz um und fühlte wie sich meine Augen mit tränen füllten. So griff ich schnell nach meinem Sport T-shirt ging an Sasuke vorbei, zog es mir über und sagte wehrend dessen: "Ja Sasuke, dass dachte ich auch!"

Mit diesen Worten verließ ich die Umkleide und ging auf das Jungenklo. Um mir das Blut aus dem Gesicht zu waschen und ab zu warten bis mein Auge nicht mehr feucht sind. Die Mädchen mussten mich so ja nicht sehen, es hat mir gereicht, dass die Jungs mich so gesehen haben.

Als ich in die Halle kam, waren alle mit dem Aufwärmen fertig. Alle saßen wieder im Kreis und wählten 2 Teams für das Hockey Spiel. Seelen ruhig setzte ich mich neben Kiba, es wählten Shikamaru und Shino. Ich kam in Shikamarus Team und Kiba kam in Shinos Team.

-x-X-x-

Mein Team gewann mit 5 Toren Vorsprung und natürlich wurde Sasuke gefeiert, weil er das letzte Tor geschossen hatte. Wobei ich insgesamt mehr Tore geschossen hatte aber ist ja jetzt auch egal. Wen interessiert es schon? Niemanden wie man sieht, alle Fangirls schmissen sich benahe schon auf ihn drauf. Er hatte nur Glück, dass Sakura-chan ihm alle lästigen Weiber vom Leib hielt. Ich weiß nicht warum, aber es tut mir weh die beiden so glücklich vereint zu sehen! Sie wirken so glücklich! So als könnte sie niemand aufhalten, wenn sie zusammen sind. Warum, aber bricht es mir fast das Herz? Ich verstehe es wirklich nicht, ich freue mich ja für die beiden! Eifersüchtig bin ich auch nicht, Sakura-chan habe ich ja schon lange hinter mir gelassen. Aber WARUM verletzt es mich so sehr?

Ich seufzte kurz und fuhr mir mit meiner Hand durch mein leicht verschwitztes Haar. Ich werde aber nicht duschen, ich warte auf das Training mit Kiba. Da kann ich Duschen, aber hier ist Sai und dieser Gefahr vergewaltigt zu werden wollte ich mich nicht aussetzen!

Endlich war ich vor der Umkleide und ging rein. So gut wie alle Jungs waren unter der Dusche. Ich zog mich schnell um, sodass ich noch fertig wurde bevor Sai aus der Dusche kam. Ich benutzte etwas Deo, damit ich nicht so schlimm nach Schweiß rieche.

Ich hatte alle Sachen fertig gepackt und wartete nur noch auf Kiba. Es war wohl ein Fehler vor der Tür zu warten, denn plötzlich stand Sai vor mir und sagte: "Weißt du Naruto, es fällt mir schwer dir zu wieder stehen. Wenn du so süß angezogen bist, da würde ich dich am liebsten auf fressen."

Ich gab Sai nur einen genervten Blick und meinte: "Ich habe das nur angezogen, weil meine restlichen Klamotten in der Wäsche sind. Wenn du es genauer wissen willst, habe ich das nur gezwungenermaßen an."

Auf einmal fing Sai an zu grinsen und sagte freundlich: "Dass steht dir sehr gut, lass ruhig die Jacke offen." Mit diesen Worten lies er mich alleine und irgendwie schmeichelten mir seine Worte.

Endlich kam Kiba aus der Umkleidekabine und wir gingen zusammen zu unserer Tischtennisplatte. Ich hatte mich entschieden, dass was Sai mir gesagt hatte für mich zu behalten. Aber seinen Tipp zu beherzigen und die Jacke offen zu lassen.

Wir setzten uns auf die Platte und da es so warm war zog ich die Jacke komplett aus und Kiba folgte meinem Beispiel. Kiba schaute mich für ein paar Sekunden genau an bis er meinte: "Alter, dass musst du öfter tragen. Das steht dir, damit siehst du reifer aus! So lernst du bestimmt auch mal ein nettes Mädel oder einen netten Typen kennen." Ich konnte spüren, dass ich leicht rot geworden bin. Ich kann nicht gut mit Komplimenten umgehen, dass weiß Kiba auch und fängt an mich aus zu lachen und meinte aus Spaß: "Du brauchst nicht rot werden, ich mache dich nicht an. Ich habe nur das ausgesprochen was ich gedacht habe!" Verlegen sah ich zu Boden.

\*Kling Kling Kling

"Wow, die Pause fängt jetzt erst an? Dann wurden wir heute ja pünktlich raus gelassen. Ist auch mal was neues...", sagte Kiba ganz erstaunt.

Ich wandte meinen Blick zu meiner Tasche und kramte meine Bento Box raus. "Jipp finde ich auch gut so! Noch länger hätte ich es wahrscheinlich nicht mehr ausgehalten!" Genervt sah ich mein Essen an. Ein leiser Seufzer entwich mir und ich fing an zu essen.

Vom Augenwinkel aus sah ich zu Kiba, sein Blick war stur gerade aus gerichtet. Ich wollte ihn fragen ob etwas nicht stimmt, doch er kam mir zuvor: "Du Naruto?", fing er langsam an. "Mhm", gab ich von mir weil ich ein Reisbällchen im Mund hatte. Kiba fuhr fort: "Wenn du nicht willst, musst du es mir nicht sagen. Aber was wollte Sasuke von dir?"

Bei diesen Worten verknotete sich sofort wieder mein Magen und ich verschluckte mich fast. Aber ich werde Kiba die Wahrheit sagen, ich meine was bringt es mir zu lügen? Rein gar nichts! Entschlossen fing ich an zu reden: "Er hatte mich gefragt, was das sollte. Also, dass wo ich dich beschützt habe und ich meinte nur, dass ich keine Lust hätte mit ihm über mein Verhalten zu reden. Er konterte, damit das wir doch Freunde seien..."

"Und du meintest: Das dachte ich auch", unterbrach Kiba mich. " Was hast du damit gemeint? Und warum hast du mich beschützt, dass würde ich auch gerne wissen."

Ich fing breit an zu grinsen und sagte ihm ehrlich ins Gesicht: "Ich wollte nicht, dass dir was passiert. Deswegen habe ich diese Faust liebend gerne für dich in Kauf genommen!"

Total verwirrt sah er mich an, er fing sich aber schnell wieder ein und fragte: "Und was ist das mit Sasuke?"

Ich wisch Kibas Augenkontakt aus und sah wieder zu Boden. Leise sagte ich: "Dass werde ich dir erklären wenn ich soweit bin."

"Klar mann kein problem!", sagte Kiba und ich wusste genau, dass seine Worte ehrlich waren.

-x-X-x-

"Please, can you repeat the question?", sagte die Lehrerin genervt. Leise vor mich hin schlafend merke ich nicht dass die Lehrerin auf mich zu kommt. Sie bleibt ruhig neben mir stehen. Bis sie auf einmal mit der flachen Hand auf den Tisch haut und mit mir anfängt zu reden: "Naruto, Have I wake you up?" Verschlafen sah ich sie an und um mich herum hörte ich nur Gelächter. "Oh I´m sorry, I did not mean to wake you. But when you're awake. Then yes you can also read the book aloud and solve the same task 5." Nun wurde das Gelächter lauter. "And the rest of the class is now gently! Otherwise it gives extra homework! Got?" Alle sangen im Chor: "Yes miss Kurenai."

Immer noch verschlafen sah ich in mein Buch und fing an zu lesen: "Find and tick the correct sentercens: When you look for information on the internet or book, ...  
-use only one good source. Das ist..."

"In english please!", sagte die Lehrerin .

"Oh schei..., I´m sorry. Oh shit!", seufzte ich und machte weiter wo ich aufgehört hatte: "It´s wrong. -use more than one source it right. -use at..."

\*Kling Kling Kling

"So you can now pack up and task 5 to 8 are homework. Nice day yet." Die ganze Klasse packte schnell alles zusammen und rannten schon fast aus der Klasse mit einem Jubelschrei. Nur Kiba und ich gingen gechillt aus dem Klassenraum, wir haben es ja nicht eilig.

-x-X-x-

Schon den ganzen Weg zu Ichiraku bekam ich von den Mädchen und auch ein paar Jungs, komische Blicke zu geworfen. Aber es waren nicht die üblichen genervten und aggressiven Blicke. Nein, es sind schon fast unbekannte Blicke für mich. So als würden

sie mich in Gedanken ausziehen, so als wäre ich etwas tolles. Diese Blicke waren so intensiv, dass sie viel schwerer zu ignorieren sind als diese verhassten Blicke. Selbst Kiba scheint es interessant zu finden, dass ich so angesehen werde. Aber ein Blick verfolgte uns schon seit wir am Bahnhof standen, doch leider kann ich nicht ausmachen wem dieser Blick gehört. Ist auch egal, Kiba und ich haben gleich sowie so Ichirakus Laden erreicht. Falls diese Person uns bis dahin immer noch folgt werden wir sie schon ausmachen können.

"Du, Naruto...?", ich sah fragend zu Kiba, er fuhr fort: "Ok , du hast nichts im Gesicht." Ich sah ihn böse an und er fing an zu lachen. Ich sah beleidigt zur Seite. "War doch nur spaß, aber warum gucken dich alle so an?"

Ich sah wieder zu Kiba, dass war eine gute Frage. Nur weiß ich es genauso wenig wie er. Wir standen zusammen vor Ichirakus Laden, Kiba ging vor und als ich nach kam begrüßte uns der alte Mann: "Oh hallo Kiba und Naruto, ich habe euch schon lange nicht mehr zusammen hier gesehen. Das übliche?"

"Hallo alter Mann, dass übliche klingt klasse nicht Kiba?" ich sah Kiba breit grinsend an und dieser meinte ebenfalls grinsend: "Ja, dass klingt super! Wir setzten uns schon, ok?"

"Klar Jungs essen kommt gleich!", sagte der Mann freundlich und lächelte uns an.

Wir setzten uns an unseren Stammplatz, nämlich in einer Ecke wo man die perfekte Sicht über den ganzen Laden hatte. Wir saßen uns gegenüber und Kiba sah mir direkt in die Augen und sagte: "So was ist jetzt mit dir los? Weshalb gucken dich alle an?"

Verlegen kratzte ich mir am hinter Kopf und sagte ihm ehrlich ins Gesicht: "Ich habe keine Ahnung aber in der Pause war es doch genauso, oder irre ich mich da?"

Kiba sah mich nachdenklich an, bis er schließlich wieder sprach: "Jetzt wo du es sagst, du hast recht es läuft schon den ganzen Tag so ab." In diesem Moment brachte uns Ayame, sie Kellnerin mit einem freundlichen lächeln unser Essen und sagte: "Lasst es euch schmecken und Naruto du siehst heute gut aus. Sowas kannst du ruhig öfter tragen." Kiba und ich sahen sie verwirrt an.

Etwas verdattert brachte ich noch ein: "D-danke..." von mir, bevor sie uns wieder alleine lies.

Sofort inspitierte Kiba mich bis er sich mit der flachen Hand auf die Stirn schlug und meinte: "Deine Kleidung!" Ich sah Kiba verwirrt an, dieser zog an meinem T-Shirt und fuhr fort: "Alter es liegt nur an deiner Kleidung, dass du heute so begaffst wirst!"

Nun fiel mir auch der Groschen und ich sah an mir runter. Ich hatte ja heute nicht meine normale Kleidung an, sondern `Körper betonteren` Sachen an. "Oh, dass kann natürlich sein", sagte ich nur. Da das Rätsel nun gelöst war fingen wir an zu essen.

"Sollen wir hier schnell Hausaufgaben machen? Das würde schneller gehen als jetzt extra zu mir zu fahren, nur um später noch mal hier in die nähe zu fahren." unterbrach

Kiba die Stille.

"Ja klar warum nicht? Lass uns anfangen." Sagte ich in der Überzeugung schnell fertig zu werden, damit wir schnell trainieren gehen konnten. "Ähm wir haben von heute nur Englisch und Latein auf und von gestern nur Mathe und Deutsch auf, stimmst?"

Kiba überlegte kurz stopfte sich etwas Ramen in den Mund und sagte schließlich: "Ja, aber mach du die Hausaufgaben von heute und ich die von gestern. Wenn wir fertig sind tauschen wir und schreiben ab. Dann sind wir schneller fertig wie wärs?"

"Okey, klingt gut!" sagte ich ehrlich und stopfte mir auch wieder Ramen in den Mund.

-x-X-x-

"So fertig!" meinte ich und ließ mich auf den Stuhl etwas erleichtert sinken. Kurz darauf rappelte ich mich wieder auf und packte meine Sachen genauso wie Kiba ein. Wir bezahlten an der Kasse und gingen aus dem Laden. Auf dem Weg zum Fitnessstudio sahen mich wieder Weiber an aber trauten sich nicht mich an zu sprechen und statt dessen tuchelten sie. So neigte ich mich etwas zu Kiba und sagte ihm: "Jetzt weiß ich so ungefähr was Sasuke jeden Tag durch machen muss. Wobei ich, dass nicht so schlimm finde. Aber würden sie sich wenigstens trauen mich an zu sprechen und nicht nur zu tucheln."

Kiba sah sich um und sagte dann: "Gefällt dir denn eine die dich an sieht?" Nun sah ich mich auch um aber mir viel keine besondere auf. Da meinte ich zu Kiba: "Nicht wirklich die sehen mir alle ein bisschen zu... Du weißt schon..." Kiba nickte und sah sich weiter um. Doch ich bezweifle stark, dass er hier eine findet die mir gefällt. Hier tragen alle zu kurze Klamotten sind stark überschminkt und sehen total künstlich aus. Etwas was mir gar nicht gefällt und mir persönlich unsympathisch rüber kommt. Kiba scheint sich mit irgend jemanden aus zu tauschen aber ich konnte seinen Blick nicht folgen.

Plötzlich wurde ich von Kiba geschubst und knallte gegen irgend jemanden zusammen. Wir beide vielen hin, gerade als ich mich aufsetzte und mich entschuldigen wollte schlug ich die Augen auf. Ich sah in ein wunderschönes Gesicht eines Mädchen, dass Atem beraubende grau-blaue Augen hatte und langes braunes, im Pferdeschwanz gebundenes Haar. Ich konnte meinen Blick nicht mehr von ihren unbeschreiblichen Augen lassen, sie hatten mir wirklich die Sprache verschlagen! Ich war wie in Trance bis mir Kiba einen harten Nackenklatscher gab und mich so aufwegte. Ich schüttelte leicht meinen Kopf, stand auf und half ihr hoch. Noch bevor ich mich entschuldigen konnte neigte sie sich nach vorne und sagte stotternd mit einer zarten lieblichen Stimme: "E-es tut m-mir wirklich sehr s-sehr leid! Das w-wollte ich nicht, ich wurde geschubst! Es tut mir wirklich leid. Ich..." Ich unterbrach sie in dem ich eine Hand auf ihre Schulter legte, sie so gerade richtete und sie ehrlich an lächelte. Sie sah mich ein wenig geschockt und verwirrt an, sie schien damit zu rechnen von mir angebrüllt zu werden oder so.

"Es ist nicht nur deine Schuld gewesen dieser Idiot hat mich auch geschubst" ich deutete mit meinem Daumen, hinter mir zu Kiba. Dieser sah mich beleidigt an, weil ich ihn vor den hübschen Mädchen Idiot genannt habe. "Also du brauchst dir keine

vorwürfe machen, ach ja ich heiße Naruto Uzumaki und wie heißt du?" Ich hielt ihr die Hand hin.

Sie sah mich schüchtern an und erst jetzt viel mir auf, dass ihre Wangen rosa geworden sind. Ich sah ihr direkt in die Augen und sie hob langsam ihre Hand. Als ihre Freundin jeweils eine Hand auf ihre Schulter legte ihr etwas ins Ohr flüsterte, was ich nicht verstand. Wurden ihre Wangen rot und nun sah die Freundin leicht zu der Schulter zu mir rber. Endlich berührten unsere Hände sich und wir Schttelten sie. Sie sagte leise: "Ich heiße Nozomi, Tenshi Yumehara..."

Da sagte Ihre Freundin: "Sie heißt Nozomi Tenshi Yumehara. Ich wiederhole es nur, weil nicht mal ich ihre Worte richtig verstanden habe." Nozomi wurde noch etwas röter und lies meine Hand ruckartig los.

Nun mischte sich Kiba ein: "So, damit wir Freunde nicht ganz außen vor stehe. Mein Name ist Kiba und wie heißt ihr?"

Die Mädchen mussten Lachen, dass Mädchen hinter Nozomi lies sie los und stellte sich vor Kiba. Sie hatte blonde lange Haare, war nur knapp kleiner als Kiba und hatte blaue Augen. Sie sah Kiba böse an, haute ihm leicht gegen den Oberarm und meinte: "Ich bins doch, Ino! Willst du mich verarschen als ob du mich nicht wieder erkannt hast."

Kiba wurde nun auch etwas rot nahm Ino in den Arm und meinte: "Es tut mir leid, ich habe dich lange nicht mehr gesehen und außerdem bist du sogar noch hübscher geworden!" Rutsch nicht auf deiner eigenen Schleimspur aus! Aber er hatte er recht Ino hat sich verändert ich habe sie auch nicht wirklich erkannt. Ok ich war aber auch mit ihrer Freundin Nozomi beschäftigt.

Nun macht sich auch die letzte Freundin bemerkbar. Sie hat mittellange schwarze Haare und auch schwarze Augen. Mit ihrem auch sehr hellen Hautton erinnerte sie mich an jemanden aber ich kam gerade nicht darauf. Sie lehnt immer noch gegen die Mauer, sieht ein wenig genervt zu uns und meinte dann: "Ich heiße Kuraiko."

Ich sah zu Nozomi und sagte ihr offen: "Nozomi, ich lade dich am Freitag als Entschädigung in ein Restaurant deiner Wahl ein. Was hlts du davon?"

Sie sah ein wenig geschockt zu mir und war wieder rot ihm Gesicht. Sie fing an zu stottern: "Dass m-musst d-du nicht m-machen! Es war ja sch-schließlich auch meine Schuld!"

Ich musste Anfangen zu Lächeln, ich tat es unbewusst und sagte freundlich: "Komm wir treffen uns am Freitag um 18:00 Uhr hier? Dann gehen wir irgendwo essen, wie wärs?"

Sie sah verlegen zur Seite. Ich wusste, dass sie gerade ablehnen wollte. Auf einmal kam Ino auf sie zu und flüsterte ihr wieder etwas zu. Nozomi sah mich schüchtern an und sagte: "Ok, Freitag 18:00 Uhr hier aber wenn du mich nur verarschst..." Sie brach kurz ab, ich wollte gerade was dazu sagen aber sie fuhr fort: "Dann lass es bitte ganz sein, ohne mir falsche Hoffnungen zumachen!" Sagte sie mit einer festen Stimme.

Ich legte meine Hände auf ihre Schultern und sah ihr in die Augen. Dort hatten sich bei ihr schon Tränen gebildet, es scheint so als würde sie auch oft enttäuscht. Wieder fing ich unbewusst an zu lächeln und mein Griff wurde fester: "Ich werde dich nicht enttäuschen und wir werden uns hier am Freitag treffen. Dass verspreche ich dir und ich halte immer meine Versprechen."

Nun kam auch Kiba legte eine Hand auf meine Schulter und sagte: "Das stimmt! Dieser Typ hier hat noch nie ein versprechen gebrochen. Egal wie idiotisch es auch war! versprechen sind ihm heilig." Er ging wieder was zurück.

"Ok wir sehen uns, ich vertraue dir!", sagte Nozomi und ging zu Kuraiko. Ino verabschiedete sich von uns und ging auch zu ihren Freundinnen.

Kiba und ich machten uns wieder auf den Weg und wir konnten noch von Inos gekreische hören: "Tenshi! Du hast es endlich geschafft, war es so schwer?!"

Ich sah Kiba verwirrt an und fragte: "Was meint sie mit endlich?" Kiba drehte sich leicht um, sah die Mädchen noch mal an und zuckte mit den Schultern. "Kiba, warum hast du mich überhaupt geschubst? Was sollte das? Mein hintern tut vom Aufprall immer noch weh!"

Kiba fing an breit zu grinsen und fängt an zu reden: "Meinst du es war Zufall, dass ihr zusammen geknallt seit?" Ich sah ihn total verpeilt an, was meinte er damit? Kiba schüttelte mit dem Kopf, seufzte leise und fuhr fort: "Ich und Ino haben uns vom weitem schon mit Blicken unterhalten, wie wir euch am zusammen unterhalten lassen könnten. Ich habe da aber nur mit gemacht, weil sie dich die ganze Zeit so schüchtern angesehen hat und sie eigentlich dein Typ ist. Sonst hätte ich, dass nie getan und das weißt du auch."

Ich sah Kiba erst etwas böse an aber als mir wieder einfiel, dass ich dank ihm mal wieder ein Date habe. Fing ich wieder glücklich an zu lächeln. "Danke Kiba, dass meine ich ernst! Ich freue mich schon total auf Freitag."

Wir kamen endlich an dem Fitnessstudio an und wir gingen gleich rein und fingen nach dem umziehen gleich mit dem Training an.

-x-X-x-

Kiba und ich saßen auf einer Bank vor dem Fitnessstudio. Wir sind beide frisch geduscht, genießen die frische Luft und reden etwas.

"Hey, lass uns nach Hause gehen. Wir haben Morgen Schule und dass wird anstrengend." sagte ich und stand langsam von der Bank auf. Kiba stand auch auf und zusammen machten wir uns auf den Weg zu Bushaltestelle. Gemeinsam fahren wir nach Hause und gingen auch noch ein Stück gemeinsam. Als sich unsere Wege trennten gaben wir uns unseren üblichen Handschlag und gingen weiter.

Zuhause angekommen begrüßte ich Iruka, packte meine Tasche um und brachte

meine schmutz Wäsche in den Wäschekorb. Ich legte mich mit einer Boxer ins Bett. Ob es schicksal war Nozomi kennen zu lernen? Und schlief mit den Gedanken bei Nozomi ein.

## Kapitel 3: Wahre Freunde

\*Bieb Bieb Bieb

Langsam öffnete ich meine Augen und machte mein Handywecker aus. Ich streckte mich genüsslich, ich habe diese Nacht so gut wie lange nicht mehr geschlafen! Ich fühle mich, als könnte ich Bäume ausreißen. Einfrach fabelhaft! Ich spazierte in mein Badezimmer und brauche meine üblichen 10 Minuten und gehe wieder in meinem Zimmer. Dort sah ich in den Schrank und mir viel auf, dass meine ganzen orangenen T-shirts immer noch nicht da waren. So langsam werde ich aber sauer! Wie lange braucht Iruka um diese zu Waschen? Normalerweise waren meine Sachen nach nichtmal einen Tag gewaschen und wieder im Schrank, also was ist mit Iruka los? Am besten frage ich ihn mal, wenn ich bei ihm in der Küche bin!

Ich wollte mich gerade auf den Weg zu Iruka machen. Als mir gerade einfiel, dass ich nur eine Boxershorts an hatte. Aber naja was soll ich machen? So gut wie alle meine Klamotten waren weg und nur noch solche Sachen wie ich gestern trug sind in meinem Schrank! Aber er kannte meinen Körper ja, also muss ich mich ja nicht schämen. Sofort machte ich mich entschlossen auf den Weg zu Iruka, mir ist gerade so egal das ich halb nackt bin! Er muss mir sagen wo meine Klamotten sind und zwar sofort!

Ich war nur noch ein paar Schritte von der Küche entfernt und fing während des gehens an Iruka zu zuzurufen: "Was hast du mit meinen ganzen bequemen orangenen T-..." Ich brach meinen Satz ab, als ich sah wer gegenüber von Iruka saß. Mir stiegen langsam die Tränen in meine Augen. "Hallo Naruto, wie geht es dir?"

Ich stürmte sofort zu Gaara, ich habe ihn seit fast einem halben Jahr nicht mehr gesehen! Ich zog in gleich in eine Umarmung, die er gleich erwiderte. Nun kamen die Tränen raus, ich war so glücklich meinen alten Freund mal wieder zu sehen! "Was machst du... wie lange... warum bist du...", stammelte ich wie blöd vor mich hin. Dass brachte Gaara zum lachen. Er lies mich los und setzte sich wieder. Ich wischte mir die freuden Tränen weg.

Er wurde etwas rot, was mich allerdings wunderte. Da er nie, damit meine ich wirklich noch nie in meiner Gegenwart rot geworden ist. Wobei man es nicht mal wirklich rot nennen kann, es war nur ein leichter rot schimmer aber es war mehr als ich kannte! Er sah zu seiner Tasse und meinte dann: "Wie wärs wenn du dich erstmal anziehst und wir dann weiter reden?"

Ich sah ihn verwirrt an und erst jetzt viel mir Irukas gekicher im Hintergrund auf. Ich sah an mir runter, als mir wieder einfiel wesshalb ich in die Küche kam. Schlagartig wurde ich rot und rannte aus dem Zimmer und sagte: "Ich bin gleich wieder da, ziehe mich nur kurz an!"

Ich zog mir eine graue Hose an, dazu ein weißes tank top und wieder die grauen Chucks. Oh Gott nervt es mich so körper betonte Kleidung zu tragen! Ich will wieder

meine bequemen, orangenen, wabbligen T-shirts haben! Mit runter gelassenen Kopf stapfte ich in die Küche und setzte mich zwischen Iruka und Gaara. Nun sah ich wieder auf und lächelte Gaara an: "So mein Freund, jetzt musst du mir rede und antwort stehen!" Er nickte und ich fing an die fragen zu stellen. Da ich weiß was für ein Gedächtnis er hat, kann ich gleich alle fragen raushauen die ich habe. Ich räusperte mich und fing an: "Also. Wie lange bleibst du? Wissen deine Geschwister, dass du hier bist? Übernachtest du hier oder in einem Hotel oder so? Hast du zu Hause keine Pflichten, dass du einfach mal vorbei kommen kannst? Was ist mit deiner Schule? Ach ja wie komme ich eigentlich zu der Ehre? Also wie kommt es dass du mich mal wieder besuchst?"

Er sah mir in die Augen und fragte: "Bist du fertig?" Ich nickte und nun antwortete er mir: "Ich bleibe so ungefähr zwei Wochen, vielleicht was mehr aber vielleicht auch was weniger. Meine Geschwister sind mit gekommen. Iruka meinte ich schlafe hier bei euch, wenn es dich nicht stört. Momentan bin ich nicht wirklich zu Hause an Pflichten gebunden, dass dürfte nächsten Monat erst ungefähr wieder los gehen. Wir haben Ferien, aber da ich das ganze Zeug schon hoch und runter singen kann. Dürfte ich von der Schulleitung aus, wenn ich bescheid sage auch etwas länger bleiben." Er sah zu Iruka, dieser warf ihm einen ernsten Blick zu. Darauf wandte er sich wieder zu mir, um mir auch noch die letzte Frage zu beantworten: "Iruka und ich wollten dich mal überraschen! Außerdem haben wir uns ja ewig nicht mehr gesehen! Ich habe meinen blonden Schwachkopf vermisst!" Er warf einen Arm um mich und zog mich in eine leichte Umarmung.

Als er mich wieder los lies, lächelten wir uns an. "Ich habe noch diese Woche Schule und danach müsste ich, wenn ich richtig liege auch Ferien haben." Ich habe total vergessen, dass die Frühlingsferien schon nächste Woche anfangen! Ich sah zu Iruka der nickte mit dem Kopf, um mir zu zeigen das ich mit meiner Aussage richtig liege. Da viel mir wieder etwas ein und mein Blick verfinsterte sich: "Iruka! Was hast du mit MEINEN ganzen orangenen T-shirts gemacht und ich finde auch ein paar Jogginghosen und Sportsachen nicht mehr!" Er sah in die Zeitung und tat so als würde er lesen, dabei wusste ich ganz genau dass er das nicht tat. Da rieß ich ihm die Zeitung aus der Hand und meinte mit aggressiver Stimme: "Was hast du damit gemacht?! Rede schon verdammt!"

Er sah mich an und sagte ganz leise, schon fast nicht hörbar: "Ausgemistet." Es war nur ein Wort. Ein lächerliches Wort, dass mich innerlich ausrasten lies. Ich meine was mistet er einfach ohne MEINE Erlaubnis MEINE Sachen aus? Ok ein paar Sachen waren mit Flecken oder hatten Löscher. Aber trotzdem hat er nicht das Recht einfach meine Klamotten in den Müll zu werfen!

Ganz ruhig und mit einem zuckersüßen Lächeln sagte ich: "Du hast also ohne meine Erlaubnis in meinem Schrank ausgemistet?" Iruka und Gaara zuckten beide leicht zusammen und schauten mich etwas ängstlich an. Ich glaube sie haben eine Gänsehaut bekommen. Mit der selben ruhigen Stimme fragte ich: "Hast du oder hast du nicht?" Jetzt sahen mich die beiden so an, als wäre ich ein Psycho der seinen Kopf um 360° drehen kann.

Iruka stotterte eingeschüchtert: "J-Ja... aber... aber nur weil... Ich mit dir neue

Kleidung holen gehen wollte! Aber dann habe ich gesehen, dass du auch gute Sachen hast. D- damit du die auch Anziehst, habe ich dann d-die alten aussortiert!"

Ich sah ihn finster an und sagte: "Hast du mal nach gedacht, warum ich diese Sache nie getragen habe?" Ich deutete auf das Tank Top, Iruka schüttelte den Kopf. Also fuhr ich fort: "Ganz einfach, weil ich mich darin nicht wohl fühle!" Iruka sah zur Seite.

Nun mischte sich Gaara ein, er hatte gelangweilt den Kopf auf seine Hand gestützt: "Also wenn du mich fragst, siehst du echt gut aus."

Verwirrt sah ich ihn an: "Seit wann sagst du denn sowas?"

Er zuckte mit den Schultern und sagte einfach: "Ich sage doch immer die Wahrheit., dass weißt du doch?"

Es ist schon komisch, aber ich hörte jetzt in diesen 2 Tagen öfter das ich gut aussehe. Als in den letzten ca. 3 Jahren, wobei man es mir immer sagte wenn ich einen Smoking oder Anzug tragen musste. Also musste ja etwas wares dran sein, oder? Hmm naja ist mir jetzt auch egal! Ich muss mich jetzt sowie so damit zu frieden geben, was ich in meinem Schrank habe. Also dass beste daraus machen. Ich seufzte und schaute auf die Uhr. Ich muss in knap 5 Minuten los, also stand ich auf und hollte meine Tasche zog mir eine graue Jacke an. Ich lehnte mich wieder am Türrahmen und fragte: "Du Gaara, wartest du bis ich wieder da bin oder willst du mit kommen?"

Er runzelte nach denklich die Stirn und antwortete mir dann: "Von mir aus, deine Lehrer kennen mich ja schon fast alle." Er zuckte wieder mit der Schulter und trank etwas von der Tasse.

Ich fing an zu lachen und er sah mich total verwirrt an. Da sagte ich: "Dich kennt doch die komplette Schule! So oft wie du an Wettbewerben und so mit gemacht hast und auch noch gewonnen hast! Du hast ja selbst Sasuke geschlagen. Wenn er auch mal teil genommen hat, außerdem werden sich ein paar Lehrer bestimmt freuen dich wieder zu sehen." Er stand auf nickte und kam auf mich zu. Gerade als wir vor der Tür standen sagte ich noch zu Iruka: "Wir kommen direkt nach der Schule nach Hause."

Und schon waren wir draußen, auf den Weg zur Bushaltestelle. Wir schwiegen den ganzen Weg über, aber es war ein angenehmes schweigen. An der Bushaltestelle angekommen mussten wir keine 2 Minuten warten, bis wir schon einen Knall und lautes gefluche hören konnten. Ich biss mir auf die Unterlippe, um mir ein Lachen zu verkneifen. Schon kam Kiba mit einem Gesicht, wie 7 Tage regen und immer noch vor sich hin fluchend. "Was ist passiert?", fragte ich, ging ihm entgegen und konnte mein Lachen gerade noch so unterdrücken.

Er sah mich finster an und meinte: "Ich habe mit Hinata geschrieben, bin ausgerutscht und voll in den Dreck gefallen." Ich sah mir seine Jeans an und bemerkte, dass sie wirklich voller Schlamm war.

Nun fing ich ohne hemmungen an zu lachen und sagte ihm: "Hahahaha, selber Schuld wenn du auch den Feldweg zur Haltestelle nimmst und nicht den anderen!" Er sah

mich böse an und dass brachte mich nur noch mehr zum Lachen.

"Der Feldweg geht Aber von meinem Haus schneller! Jetzt hör auf mich aus zu Lachen!" Nun war sein Blick beleidigt und ich drückte meinen Zeige Finger in seine Wange. Ich fing breit an zu grinsen, weil man sah wie unangenehm das für ihn ist.

"Sei doch kein Baby, willst du eine entschuldigungs Umarmung?" fragte ich ihn und breitete meine Arme aus.

Er sah mich mit großen Augen an ging 2 Schritte zurück und stotterte: "Du... du elender... Homo du!"

Ich sah ihn erstmal beleidigt, dann böse an und am ende fing ich wieder an zu Lachen. Nun kam auch Gaara zu uns. Mir ist garnicht aufgefallen, dass er dort stehen geblieben war. Kiba bekam noch größere Augen, Gaara sah ihn auch an und ich kicherte und fragte: "Und kennt ihr euch noch?" Gaara nickte.

Kiba aber rieß seinen Mund auf, zeigte mit dem Zeigefinger auf ihn und verengte seine Augen nachdenklich: "Gaara? Ja du bist es!" Gaara nickte wieder und Kiba setzte zum Knöchel stoß an. Doch Gaara kam ihm zu vor und reichte ihm, wie ein normaler Mensch die Hand. Diese nahm Kiba zwar an, doch man sah ihm an, dass er sich dachte das Gaara ein langweiler ist. "Was machst du hier eigentlich? Hast du keine Schule?"

Gaara wollte gerade antworten, als ich das Wort ergriff: "Er hat schon Ferien. Er ist gekommen um mich zu besuchen, weil wir uns erstens lange nicht mehr gesehen und zweitens er lange nicht mehr in Konoah war. Stimmts?" Ich lächelte ihn an und er nickte wieder.

"Achso, also gehst du die letzten 3 Tage mit uns zur Schule?" Gaara nickte wieder und Kiba lies den Kopf hängen: "Hast du deine Zunge verschluckt?" Nun schüttelt Gaara den Kopf. Das war genug für Kiba, er packte ihn an den Schultern schüttelte ihn und schrie ihn an: "Rede mit mir! Antworte mir mit Worten!" Gaara befreite sich sofort aus dem Griff und warf Kiba reflexartig auf den Boden. Kiba sah ihn geschockt an und fragte: "Was sollte das alter?"

Gaara antwortet: "Es tut mir leid, dass sind meine Reflexe." Er half Kiba hoch, dieser nickte.

"Haha, jetzt weist du bescheid. Leg dich nie mit Gaara an!" sagte ich bevor ich wieder einen Lachkrampf bekam. Beide sahen mich dumm an, sodass ich noch mehr lachen musste. Nachdem ich mich beruhigt fragte ich: "Kiba, heute haben wir 7 Stunden ne?" Kiba nickte und schon kam der Bus.

Im Bus drinne fingen wieder alle mit dem getuschel an, dass ist voll der abfuck! Aber sie tuschelten nicht nur über mich, sondern mehr über Gaara. Ich glaube, weil man ihn so ein bisschen durch die Zeitung und Nachrichten kennt. Er ist schließlich der Sohn des Bürgermeister von Sunagakure. Dazu kamen auch noch die ganzen Artikel über seine Siege bei Schulwettbewerben, man könnte sagen er sei eine kleine Berühmtheit.

Gaara starrte irgend jemanden total verträumt an und lächelt kaum wahrnehmbar. Ich versuchte seinen Blick zu folgen, doch fand ich niemanden den er ansehen könnte. So gab ich die suche auf und lies den Kopf hängen. Ich wollte unbedingt wissen wen er da anschaut, aber wenn ich frage antwortet er sowie so nicht.

"Naruto, stimmt was nicht?" fragte mich Kiba und sah zu ihm. Er sah etwas besorgt aus. "Sind Sakura oder Sasuke im Bus oder warum lässt du den Kopf so hängen?"

Ich fing an zu grinsen und antwortete: "Nur so, sieh da sind 2 Sitzplätze!" Kiba sah sich um und entdeckte sie. Wir bewegten uns auf die Plätze zu und setzten uns. "Zum Glück steigen gleich fast alle aus!"

"Kannst du laut sagen! Aber sollten wir Gaara nicht bescheid sagen, dass wir sitzen?" Kiba sah verwirrt zu Gaara und schaute mich wieder an.

"Dass brauchen wir nicht. Der hört uns nicht wenn wir reden, er ist total in Gedanken versunken." Sagte ich und seufzte. "Du Kiba?" Er sah mich fragend an und ich fuhr fort: "Also, ja... ich wollte dich was fragen?"

"Und was wäre das?" fragte er mich und sah mich verwirrt an. Ich spürte das ich rot wurde und Kiba fing an zu grinsen: " Seit wann so schüchtern? Komm raus mit der Sprache!"

Ich schluckte hart bis ich weiter sprach: "Du hast ja am Freitag ein Date mit Hinata-chan?" Kiba nickte und ich machte weiter: "Würdest du sie fragen ob sie Lust auf ein doppel Date hat?"

Kiba sah mich total merkwürdig an, bis er anfang zu grinsen und meinte: "Hast du Angst dich alleine mit Tenshi zu treffen?" Ich nickte schüchtern, ich glaube nicht das sie was dagegen hätte. Sie war ja total schüchtern, wahrscheinlich wäre es auch besser für sie. "Klar ich frage Hinata, wenn du willst kann sie ja auch Tenshi bescheid sagen."

"Wie Hinata-chan kann Nozomi bescheid sagen? Kennen die sich?" Ich war komplett verwirrt und verstand nur Bahnhof.

Kiba schlug sich auf die Stirn und sah mich total auserfassung an: "Tenshi geht in Hinatas Klasse, na klar kennt sie die dann!"

"SIE GEHT AUF UNSERE SCHULE!" Jetzt war ich komplett draußen. Ich beruhigte mich etwas und fragte: " Woher weißt du das? Und Warum nennst du sie Tenshi, sie heißt doch Nozomi?!"

Kiba verdrehte genervt die Augen, bevor er sie auf mich fixierte: "Als ob du sie noch nie auf den Gängen oder bei Hinata gesehen hast? Außerdem wird sie von allen hauptsächlich Tenshi gennant, meinte Hinata."

Ich nickte und dann wurden meine Gesicht ganz nach denklich. Um ehrlich zu sein ist sie mir nie aufgefallen, dass ist aber total merkwürdig. Normalerweise kann ich

hübsche Mädchen 100km gegen den Wind riechen, aber bei ihr war das nicht so! Jiraya hat also doch nicht richtig abgefärbt, naja vielleicht auch besser so! Bevor ich auch noch zu so einen Spanner werde. Ich sah zu Kiba und antwortete: "Um ehrlich zu sein ist mir Nozomi nie aufgefallen."

"Wie geht das? Wir hatten früher sogar hin und wieder mal ein Fach mit ihr?" Was? Das kann doch nicht sein! Momentmal, dass heißt er kannte Nozomi schon und hat gestern gelogen!

"Du hast gelogen!" Knurrte ich und sah ihn finster an. Sofort wusste er was ich meinte, rückte soweit er konnte von mir weg. Er hob unschuldig die Hände und er meinte: "Es war ja nicht böse gemeint! Ino hatte mit mir geredet und mich darum gebeten. Warum weiß ich nicht, aber sie meinte es soll einiger massen wie ein unfall aussehen."

Ok ich verstehe es zwar nicht ganz, aber ich nickte. Mir ist es eigentlich egal, hauptsache ich kenne sie jetzt und Punkt! Da wechselte ich das Thema wieder zurück: "Auf jedenfall wäre es nett, wenn wir daraus ein doppel oder mit ein wenig Glück ein dreier Date machen."

"Wie kommst du auf dreier Date?" Ich zeigte mit meinen Daumen über meiner Schulter auf Gaara, grinste und meinte: "Er starrt die ganze Zeit irgend jemanden an! Wir finden heraus wer es ist, ob das Mädchen einen Patner hat und ob sie am Freitag Zeit hat!" Kiba nickte.

Wir mussten die nächste Station Aussteigen und deswegen standen Kiba und ich auf. Der Weg zur Schule war ziemlich normal, abgesehen von den Blicken die man Gaara und mir zu warf. In der Schule gingen Gaara und ich zur Direktion, um bescheid zu sagen, dass er die folgenden Tage am Unterricht teilnehmen wird. Die waren damit einverstanden und gemeinsam gingen wir zum Klassenraum. Auf den Weg da hin fragte Gaara mich: "Was haben wir jetzt eigentlich?"

Dass war eine gute Frage! Ich überlegte und dann antwortete ich: "Geschichte und das habe wir mit meiner normalen Klasse." Gaara nickte und auf den Weg dorthin gab es ganz viel getuschel und kreischereien um Gaara. Der ignorierte das gekonnt.

Wir blieben vor einer Klasse stehen, ich sah noch mal zu Gaara und dieser nickte mir zu. Wir beide atmeten noch einmal tief durch, bevor ich Klopfte. Sofort wurde uns die Tür geöffnet und als meine Klasse mich sah waren alle ziemlich unbeeindruckt. Ich konnte nur Sais ich-würde-dir-am-liebsten-alle-Kleider-vom-Leib-reißen Blick spüren und Sasukes undefinierbaren Blick. Doch als alle sahen wer mir folgte, fing direkt geflüster an und ich sah kurz zu Sasuke. Dem flogen alle ´wenn auch nicht viele´ farben aus dem Gesicht, als würde er einen Geist sehen. Ich ging zur Lehrerin und erklärte ihr die Situation. Diese nickte und sagte mit einem freundlichen Lächeln: "Schön dich mal wieder zu sehen, ok dann setz dich mal neben Naruto." Gaara nickte, lächelte fast unbemerkt und folgte mir. "Schönen guten Morgen Liebe Schüler!"

"Guten Morgen Frau Shizune!" Sang die Klasse im Chor. Die Lehrerin begann den Unterricht und Gaara sah wieder so verträumt aus dem Fenster. Ich sah draußen nur Tenten, Ino, Suigetsu und Lee. Scheint so als hätte ihre Klasse eine frei Stunde. Ich

hatte keine Ahnung wenn Gaara da ansah, aber werde ich das noch heraus finden, so lange mein Name Naruto Uzumaki ist!

Mitten im Unterricht begann Gaara mit irgend jemanden Zettel zu schreiben. Aber so, dass ich nichts lesen konnte! So eine Schweinerei, er weiß doch wie neugierig ich bin! Aber je öfter dieser Zettel wieder kam, desto wütender wurde sein Gesicht. Doch sagte er nichts dazu und blieb ganz ruhig. Ich wollte ihn auch nicht drauf ansprechen, weil ich sowie so keine Antwort bekommen würde. Dieses Zettel schreiben ging die ganze Stunde, es war woll eine richtige diskusion und ich sah schon wie Gaara langsam die nerven verlor. Doch das Klingeln erlöste ihn und er packte alles schnell zusammen, um mit mir zum nexten Unterricht zu eillen.

-x-X-x-

"Du Gaara?", Gaara drehte sein Gesicht leicht zu mir und sah mich. Also fuhr ich fort: "Mit wem hast du die ganze Zeit im Unterricht geschrieben?"

Sein Gesicht verfinsterte sich etwas, bis es auf einmal ganz sanft wurde. Was ist den jetzt schon wieder? Ich sah zu Kiba, der hatte auch Fragezeichen über seinen Kopf schweben. Ich Schüttelte Gaara an der Schulter wach, weil er kurz vorm sabbern war. So habe ich ihn in den ganzen Jahren, seit ich ihn kenne noch nie gesehen. Aber was soll das? Hat er sich verliebt oder wa... Ich schlug mir auf die Stirn und schwupps hatte ich die komplette Aufmerksamkeit der beiden. Was mich gerade nicht interessierte. Er hatte sich also in jemanden aus Konoha verliebt? Das war ja sehr interessant, weil er bei sich zu Hause so wie Sasuke einen eigenen Fanclub hatte. Ich fing breit an zu grinsen, Kiba und Gaara zuckten etwas zusammen, bei diesem grinsen und bekamen es mit der Angst zu tun. Kiba fing an zu stottern: "N-Naru-to... wa-was hast d... du vor?"

Mein grinsen wurde breiter, ich wandte mich Gaara zu und fragte ihn: "Wer ist es? Wie heißt die glückliche?" Beide sahen mich verwirrt an und fuhr ich fort: "Wer ist die glückliche, die du die ganze Zeit seit wir im Bus sind anstarrst? Also... wer hat es geschafft, dass sich der kalte Gaara in sie verliebt? Na los, raus damit!"

Gaara errötete leicht und sah zu Boden. Nun fing Kiba auch an zu grinsen und meinte: "Genau! Raus damit, dass würde mich auch mal interessieren!" Gaara weitete einen Momentlang seine Augen und wurde noch ein bisschen röter.

Er sah zu uns auf, er war wieder so hell wie zu vor und antwortete: "Ich habe mich nicht verliebt und ich starre auch kein Mädchen an!" Er sah uns ernst an und meinte noch: "Selbst wenn ich mich verliebt hätte würde ich es euch bestimmt nicht auf die Nase binden."

"Ja ja, erzähl das jemand anderen ich will es wissen! Also spuck es aus oder willst du das ich sauer werde?" Kiba und Gaara sahen mich total verängstigt an und schüttelte den Kopf. Sie wussten wie ich ausrasten konnte wenn ich mal richtig in fahrt bin. Ich lächelte leicht und sagte: "Na also, dann reg mich nicht auf und erzähl es uns einfach!"

Wieder sah er zu Boden und sah nur mit seinen Augen in unsere Richtung. Langsam sagte er: "Ich sag es euch ein anderes mal."

Wieder fing ich an zu lächeln und sagte: "Aber du bist verliebt?" Er nickte und ich fuhr fort: "Also hatte ich recht..." Ich brach ab und sah zu Kiba. Hinata-chan ist gekommen. "Hallo Hinata-chan!"

Etwas schüchtern sah sie mich an und sagte: "Ha-hallo Naruto-kun." Ich sprang von der Tischtennisplatte umarmte sie kurz und spürte Kibas eifersüchtigen Blick. Nun setzte ich mich wieder und Kiba begrüßte sie schüchtern. Sie umarmten sich auch kurz, als sich Hinata-chan zu mir wandte und sagte: "Tenshi hat nichts dagegen wenn daraus ein doppel Date wird." Sie fing an zu lächeln.

Ich fing auch breit an zu grinsen und meinte: "Ok, danke dass du nach gefragt hast."

Sie antwortete: "Kein Problem. Äh ich gehe dann mal, bis bald." Wir verabschiedeten uns noch von ihr, sie drehte sich um und ging.

"Was für ein Engel..." sagte Kiba total vertäuscht und ich nickte. Gaara war wieder in Gedanken versunken und hatte anscheinend nichts mit bekommen. Da viel mir wieder ein was ich eigentlich fragen wollte.

"Du, Gaara? Wer hat mit dir die ganze Zeit im Unterricht geschrieben? Du warst ziemlich sauer." fragte ich ihn.

Er schreckte aus seinen Gedanken, sah mich kurz an und richtete seinen Blick gerade aus. Da antwortete er mir: "Niemand besonderes, du brauchst du keine sorgen zu machen."

Ich nickte, war ja klar das er mir es nicht sagt! Aber anscheinend war es wirklich nicht wichtig.

Ich seufzte, richtete mich etwas und streckte mich. Ob sich Nozomi schon auf unser treffen freut? Noch 2 Tage, dann lerne ich sie richtig kennen. Mir gefällt dieser Gedanke, dann kann ich ihr wieder in ihre grau, blaue Augen sehen. Schon wenn ich an sie denke werde ich ganz glücklich und unbewusst fing ich an zu lächeln. Aber dass ist ja auch kein wunder! Nozomi hat irgendwas spezielles an sich aber...

"Naruto? Sollte ich mir sorgen um dich machen?" fragte Kiba mich und ich sah ihn verwirrt an. Er fuhr fort: "Du hast lange nicht mehr an einen Tag so oft gelächelt und gelacht. Sollen wir nach der Schule lieber mal zu Arzt?" Wieder fing ich an zu lächeln und schüttelte meinen Kopf. Warum sollte ich zum Arzt, mir geht es doch gerade seit langem mal wieder richtig gut! Ich habe ein nettes Mädchen kennen gelernt, Gaara ist hier zu Besuch und Kiba war auch glücklich. Also was sollte mich davon abhalten wieder glücklich zu sein?

In dem Moment schweifte mein Blick durch die Masse und ich sah wie Sasuke und Sakura-chan sich küssten. Ich wollte gerade wieder weg sehen als Sasuke mir direkt in die Augen. Legte seine Hände auf ihre Wangen und intensiverte den Kuss. Dabei sah er mich die ganze Zeit an, bis er endlich die Augen schloss. Er sah mich wahrscheinlich nur 5 Sekunden dabei an, aber fühlte es sich für mich wie eine Ewigkeit an! Sofort verschwand mein lächeln, ich bekam Margen schmerzen und mir stiegen Tränen in die Augen. Ich sprang von der Platte, nahm meine Tasche und sagte: "Leute ich gehe mal

auf die Toilette. Wir sehen uns in Mathe!" Und ging richtung Toilette.

Sofort ging ich in eine Kabine, schloss die Türe ab und rutschte an dieser runter. Ich zog meine Beine an meinen Körper, legte meinen Kopf auf die Knie und fing hemmungslos zu Weinen an. Meine Hände wanderteten zu meinen Haaren und zogen leicht daran. Die ganzen Glücksgefühle waren verschwunden und ich fühlte mich nur noch lehr. Es war das erste mal, dass ich gesehen habe das sie sich Küssen. Plötzlich Klopfte es an der Kabinentür "Naruto, bist du das?", hörte ich eine sehr bekannte Stimme sagen.

"Lass mich in ruhe! Ich will alleine sein, verschwinde!" zischte ich und drückte meinen Körper noch dichter zusammen.

"Komm schon Naruto mach die Türe auf und rede mit mir! Voher gehe ich nicht." Seine Stimme klang mitfühlend und ehrlich. Nun fing ich an bitterer zu Weinen. Besorgt sagte er: "Naruto wenn du nicht die Türe auf machst, dann breche ich sie auf!" Ich hatte gerade keine Kraft für gar nichts, ich wollte nur Weinen. Es war mir total egal weshalb ich weinte, die hauptsache war das ich es tat! Ich konnte davor nicht Weinen, weshalb weiß ich nicht und warum ich genau jetzt Weinen musste war für mich auch ein Rätsel. Aber ich wollte in diesen Augenblick nicht nachdenken, sondern nur weiter meiner Tränen freien lauf lassen. Also tat ich das auch, ich ignorierte den Typ vor der Kabine und Konzentrierte ich mich aus das Weinen.

\*Kling Kling Kling

"Naruto es hat geklingelt, wir müssen in den Unterricht! Oder muss ich dich da persönlich rausholen? Entscheide dich." Ich weinte Seelen ruhig weiter als wäre nichts passiert. Plötzlich springt Deidara von der anderen Kabine aus in meine. Er setzte sich auf die Toilette, natürlich war der Deckel zu und sah mich an. Ich sah kurz auf, um zu sehen ob es wirklich Deidara war und ich hatte recht. "Was ist los Naruto?" fragte er und legte seine Hand auf meine Schulter.

Langsam beruhigte ich mich wieder und wischte mir die Tränen weg. Ich fing an zu lachen, weil ich bemerkte wie lächerlich die ganze Situation war. Er sah mich so an als wäre ich verrückt geworden. Gerade als er das Wort ergreifen wollte, fing ich an zu reden: "Es tut mir leid, dass ich dich nicht rein gelassen habe."

Deidara nahm seine Hand von meiner Schulter, wurde leicht rot und sah zur Seite. Ihm war diese Situation peinlich, ich konnte das gut verstehen. Er neigte sein Gesicht leicht zu mir und meinte: "Da du dich etwas beruhigt hast, können wir bitte vor den Kabinen weiter reden. Das ist irgendwie komisch, hier mit dir in einer Kabine zu Sitzen." Ich nickte und wir gingen aus der Kabine. In der ganzen Toilette war zum Glück niemand und nun fing Deidara an zu reden: "Was war jetzt Naruto? Du heulst doch sonst nie? Ist irgend jemand gestorben?" Ich schüttelte meinen Kopf und Deidara fragte: "Was ist dann los?"

"Nichts, nur ein kleiner Nervenzusammenbruch." Deidara sah mich geschockt an. "Nur halb so wild ich habe mich ja wieder erholt!"

"Wenn du das nächste mal wieder einen Nervenzusammenbruch hast sag mir sofort bescheid! Mir ist es wichtig, dass es dir gut geht!" Ich sah ihn einfach nur an.

Ich wandt meinen Blick ab und sah zu Boden: "Seit du bei Akatsuki bist, hast du doch gar keine Zeit mehr für mich! Wie soll ich dann bescheid sagen, wenn es mir schlecht geht? Ich habe immer das Gefühl dich zu Nerven, wenn wir mal was zusammen machen oder bloß zusammen schreiben oder so. Ich meine wir haben ja immer hin fast 4 Jahre unterschied und..."

Deidara umarmte mich und deswegen brach ich ab mit reden. Ich hörte ihn leicht schluchzen, anscheinend ist ihm das alles nie aufgefallen. "Es tut mir leid. So unendlich leid, dass ich dich vernachlässigt habe! Du hast recht, seit ich bei Akatsuki bin hatte ich kaum noch Zeit für dich und dass werde ich ändern. Du hast mich nie genervt! Ich war immer glücklich, wenn wir mal Zeit für einander hatten. Ich meine du bist doch mein kleiner frecher Bruder." Er löste die Umarmung und zwinkerte mir zu. Er war nicht wirklich mein großer Bruder, er hatte mir nur einmal als ich klein war geholfen. Mich hatten andere Kinder geschlagen und er hatte mich halt gerettet und nach Hause gebracht. Seit dem Tag hat er oft was mit mir gemacht und wir wurden für einander wie Geschwister. Doch als er bei Akatsuki Mitglied wurde, hatte er keine Zeit mehr für mich und ich dachte schon fast er hätte mich vergessen.

\*Kling Kling Kling

Ich nickte: "Ok, aber lass uns lieber in den Unterricht gehen. Muss ja nicht sein, dass du wegen mir noch mehr Stoff verpasst."

Deidara nickte und wir machten uns gemeinsam auf den Weg zu meinen Mathe Unterricht. Vor der Tür blieben wir stehen, wir nickten uns zu und Deidara ging weiter zu seinem Unterricht. Vorsichtig ging ich zu der Tür und klopfte. Kakshi öffnete die Türe und als ich rein kam sahen mich alle mit riesigen geschockten Augen an. Anscheinend sah man noch, dass ich der große strahle Mann Naruto Uzumaki geweint hab. Ich ignorierte die Blicke und ging zu meinen Platz. Ich packte mein Zeug aus, da stieß mir Kiba in die Seite und ich sah in ihn an. Der fing an mir zu zu flüstern: "Alter was ist passiert? Du siehst schrecklich aus!"

Ich sah ihn leicht an und sagte leise: "Danke für die Blumen." Ich wandt mich wieder dem Unterricht zu, ich verstand zwar so gut wie gar nichts. Aber Kiba verstand, dass ich nicht darüber reden möchte. Also lies er es auch direkt sein. Hin und wieder sahen mich meine Kurs Kameraden an. Um nochmal sicher zu gehen, ob sie gerade eben richtig hin gesehen haben. Doch nach dem ich geweint hatte, fühlte ich mich ganz leicht, als wäre eine Last von mir gefallen und mir ging es wieder gut! Aber ich muss mir bald darüber Gedanken machen, weshalb ich geweint habe! Doch im Moment nicht! Nein, dafür ging es mir zu gut! Gaara ist hier, Deidara nimmt sich wieder mehr Zeit für mich, bald habe ich ein Date und genau deswegen sollte ich nur positiv denken!

-x-X-x-

"So Schüler der Unterricht ist beendet und weil wir morgen wieder Mathe haben

bekommt ihr keine Hausaufgaben auf! So Jetzt verschwindet zum nächsten Fach, außer du Naruto! Mit dir habe ich noch was zu besprechen." Verabschiedete sich Kakashi.

Kiba und ich packten unsere Sachen ein und ich flüsterte Kiba zu: "Nur gut, dass Englisch ausfällt!"

Kiba lächelte und meinte: "Ja sonst würde sie dich Killen, dass du zu spät kommst. Die hat dich ja sowie so schon auf den Kicker."

Ich nickte und sah Kiba an. Er sah mich auch an, dann fragte ich ihn: "Wartest du und Gaara auf der Tischtennisplatte auf mich? Ich komme nach der Standpauke auch." Kiba nickte und ging mit Gaara vor. Ich sah ihnen noch nach bis ich zu Kakashi ging. Der setzte sich wieder vor den Pult und wartete bis alle weg waren. Nun fing er an zu reden: "Naruto du bist jetzt den ganzen Monat, 5 mal später gekommen als ich! Wenn dass noch einmal passiert, muss ich das dem Direktor melden. Willst du das?" Ich schüttelte mit meinem Kopf, so fuhr er fort: "Ok du kannst jetzt gehen, aber wenn dass noch einmal passiert werde ich sauer. Außerdem rate ich dir Mathe Nachhilfe zu nehmen, man riecht den Qualm der aus deinem Kopf kommt bis zu mir an der Tafel und du sitzt in der vorletzten Reihe." Ich nickte und ging aus dem Klassenraum.

Ich war gerade in den Flur getreten als man mich rief: "Hey Naruto, ich muss mit dir reden!" Gelangweilt sah ich über meine Schulter und sah wie Sasuke lässig gegen eine schattige Wand lehnte. Mein Blick wurde noch gelangweilter. Ich sah wieder gerade aus und wollte gerade weiter gehen, als er mir wieder zu rief: "Bist du Taub? Ich muss mit dir reden!"

Ich drehte mich um, sah wieder zu Sasuke und sagte gelassen, gelangweilt und mit leicht wütendem Unterton: "Lass stecken Sasuke. Es ist mir egal was du zu sage hast! Geh lieber zu Sakura-chan sie warted bestimmt auf dich!" Ohne auf eine Antwort ab zu warten, drehte ich mich wieder um und ging weiter. Ich hörte Sasuke immer noch rufen. Aber es war mir egal! Kiba und Gaara warteten auf mich und mein Magen hatte sich nicht mal verknotet! Das heißt, dass er mir Momentan echt egal ist und so kann es fürs erste auch bleiben. Nun höre ich schnelle Schritte die auf mich zu kamen und die neben mir, im selben Schritt tempo wie ich weiter gingen. Ich brauchte nicht mal mein Gesicht zu bewegen, da ich genau wusste, dass es Sasuke war. Er redete weiter auf mich ein, während ich ihn gekonnt ignorierte und nicht mal ein Wort mit bekam, dass er sagte. Irgendwann gab er die Hoffnung auf, dass ich ihn zu höre und lies mich alleine weiter gehen. Als ich endlich an der Tischtennisplate ankam, warteten Kiba und Gaara gespannt auf mich. Da ich schon wusste was Kiba erfahren wollte antwortete ich bevor er überhaupt fragen konnte: "Er meinte nur, dass ich nicht mehr zu seinem Unterricht zu spät kommen darf, sonst meldet es das dem Direktor."

Kibas Blick wurde wütend und meinte dann: "Ist der Typ blind? Hat er nicht gesehen wie aufgelöst du in den Unterricht kamst? Oh Gott wie ich den Kerl nicht Leiden kann!" Kiba fing an zu knurren und den Zähnen zu knirschen.

Ich fing breit an zu lächeln und sagte: "Lass es gut sein! Mir geht es wieder Supper!" Dass meinte ich auch so wie ich es sagte, es war mein ernst! Mir geht es wieder Supper

als wäre nichts gewesen. Kiba sah mich verwirrt an und musste leicht lachen und fragte: "Was ist los, warum siehst du mich so an?"

Er verengte nachdenklich seine Augen und meinte dann: "Hast du deine Tage? Du hast voll die Stimmung schwankungen! Dass geht mir langsam auf den Sack!" Gespielt fing ich an zu Weinen und Kiba sah mich mit großen Geschockten Augen an. So ein Idiot er dachte ich weine wirklich! Da meinte er plötzlich: "Naruto beruhige dich! Dass war doch nicht böse gemeint!"

Dann konnte ich mir ein Lachen nicht mehr verkneifen und Kiba sah mich verwirrt an. Ich brachte zwischen mein gelächter nur ein: "Oh Gott Kiba! Du bist so ein Idiot ich habe doch nicht wirklich geheult! Außerdem welchen Sack?"

Nun sah mich Kiba so an als würde er mich jeden Moment töten. Scheiße! Er sagte mit mordlustiger Stimme: "Ich gebe dir 5 Sekunden vorsprung, danach bist du ein Toter!" Ich schluckte hart und Kiba fing an runter zu Zählen. "5, 4, 3, 2, 1... Du bist Geschichte!" Kiba rannte so schnell er konnte, die Sekunden vorsprung haben mir ein wenig was gebracht! Naja aber nach wenigen Minuten, hatte er mich auch schon im Schwitzkasten und meinte triumphal: "Ha, leg dich nicht mit dem Meister an!" Ich verdrehte genervt die Augen und Kiba lies mich an der Tischtennisplatte wieder los.

Gaara wandt sich zu mir und Schüttelte enttäuscht den Kopf: "Naruto, von dir habe ich mehr erwartet! Ich bin sehr enttäuscht von dir, mein Freund!"

Als ich gerade anfangen wollte zu mekern kamen Suigetsu, Tenten, Ino und Lee auf uns zu kamen. Als sie vor uns stehen blieben fing Ino an mich breit an zu grinsen. Das bereitete mir sorgen, aber mir viel ein, dass sie ja auch dabei war. Als ich Nozomi `kennen gelernt` habe. Wir begrüßten uns alle aber Gaara war irgendwie merkwürdig. Anscheinend war er wirklich in Ino oder Tenten verliebt. Suigetsu starrt Gaara die ganze Zeit an, bis er mit den Fingern schnipste und meinte: "Ey bist du nicht Gaara aus Suna?" Er nickte leicht aber sah ihn nicht an. Suigetsu fuhr fort: "Bist du nicht schlauer, als Sasuke?" Bei Sasukes Namen verkrampfte Gaara leicht aber beruhigte sich auch gleich wieder. Suigetsu reicht Gaara die Hand die er auch an nahm und stellte sich vor: "Hallo ich heiße Suigetsu."

Gaara sah ihn nun an und sagte: "Hallo Suigetsu und wie heißt ihr?" Nun sah er zu Ino und warf ihr einen kommisschen Blick zu. Wahrscheinlich, weil sie mir zu nahe gekommen ist und mir dass sichtlich unangenehm ist.

Nun ergreift Ino das Wort: "Also Gaara, das ist Tenten und Lee. Mein Name ist Ino. Warst du hier nicht schon mal?" Er sah sie sich verwirrt an und überlegte anscheinend ob er hier jemanden kennt.

"Ja ich war öfter bei Wettbewerben hier und auch um Naruto zu Besuchen. Warum?" Ino sah verlegen zur Seite und wollte gerade antworten. Als Lee sich vor drängte und stellte sich direkt vor Gaara.

Er zeigt mit dem Zeigefinger auf Gaara, sah ihm diekt in die Augen und meinte: "Hey, warte mal! Dich kenne ich doch!" Gaara war total neben der Spur und Lee lies seine

Hand fallen. Er lächelt Gaara an und sagt: "Ich weiß zwar nicht woher, aber ich weiß noch das du nett bist!"

Gaara sah wieder stur gerade aus und hat sich anscheinend wieder abgekapselt. Lee ging etwas beleidigt zurück und wurde von Ino auf den Arm geschlagen. Ich sah zu Tenten und sagte ihr dann: "Neji hat auch frei, er müsste im Gebäude sein."

Sie lächelte mich sanft an und sagte mir darauf: "Ok danke, aber er mag es nicht so wen ich ihn in der Schule nerve. Also macht er Schluss wen ich es tue. Deswegen bin ich in der Schule hauptsächlich mit meinen Freunden." Sie deutete mit dem Kopf auf Suigetsu, Ino und Lee. Die letzteren beiden diskutieren gerade wegen irgendetwas und Suigetsu legt einen Arm über ihre Schulter und nickt.

Kiba und ich sahen uns gegen seitig genervt, bis ich sie wieder an sah und meinte: "Du lässt es dir gefallen, dass Neji so mit dir umgeht? Ist er dir das echt Wert?" Ich fing for Wut leicht an zu zittern.

In Tentens Augen fühlten sich die Tränen und sie sah traurig zu Boden. Da kullerte die erste Träne über ihr Wange und alle sahen mich böse an. Dass wollte ich nicht! Wirklich, deswegen stand ich auf und nahm sie in den Arm. Ich wollte mich gerade entschuldigen, als sie mir ins Ohr flüsterte: "Ja er ist es mir Wert. Er behandelt mich ja nur in der Schule so, sonst ist er der liebste Mensch den ich kenne und da zeigt er mir auch ununterbrochen wie wichtig ich ihm bin."

Ich nickte sah ihr ins Gesicht und strich mit meinem Daumen ihre Tränen von der Wange. Ich lächelte sie an und sagte ehrlich: "Es tut mir schrecklich Leid, dass war nicht so gemeint!"

Plötzlich schubst mich Ino zurück auf die Platte und schrie mich an: "Hast du vergessen, dass dich ein ganz besonderes Mädchen auf dich wartet? Oder soll ich ihr hier von erzählen?" Ich schüttelte den Kopf und alle sahen mich geschockt an, naja außer Kiba und Gaara. Ino sah mich selbst zu frieden an und sagte dann viel ruhiger: "Na also, dann sollten wir wieder rein gehen unsere Lehrerin sucht uns sonst noch." Die anderen nickten und dackelten Ino hinterher.

Doch kommt Suigetsu nochmal zurück gerannt und sagte zu mir: "Dass nächste mal wenn ich mehr Zeit habe, musst du mir alles über dieses Weib erzählen! Hast du verstanden?" Er zwinckerte mir noch zu und verschwand.

-x-X-x-

\*Kling Kling Kling

Sofort klappte ich das Religions Buch zu und legte es in den Schrank. Ich packe meine Sachen und gehe schnell aus die Klasse. Dort wartet Kiba mit Gaara schon auf mich, zusammen gehen wir zur Bahn haltestelle. Ich wollte so schnell es geht die Religionstunde vergessen! Das ist die schlimmste Stunde in der Woche! Dagegen ist Latein mein Lieblingsfach und dass liegt nur daran. Dass ich nicht nur einen furchtbaren und idiotischen Kurs habe, nein ich habe auch noch einen grässlichen

Lehrer! Oh Gott bin ich froh gleich zu Hause zu sein. Da viel mir was ein: "Gaara? Willst du direkt mit zu mir oder musst du noch zu deinen Geschwistern?"

Er sah zu mir, überlegte kurz und sagte: "Ich komme direkt zu dir, ich gehe morgen zu meinen Geschwistern."

Ich sah zu Kiba und fragte ihn: "Ey Kiba willst du auch zu mir kommen? Dann können wir zusammen chillen oder so."

Langsam sah er zu mir und schüttelte den Kopf. Ist irgend etwas mit ihm er wirkt so, hmmm keine ahnung wie man es nennt. Vielleicht bedrückt? Ja nennen wir es mal bedrückt. Da sagte er: "Ne sorry, ich muss heute noch was dringendes machen. Vielleicht in den Ferien. Ok?" Ich nickte und sah wieder gerade aus.

Die Bahn und Busfahrt verlief ruhig und bis wir zusammen ausstiegen redeten wir auch nicht besonders viel. So verabschiedeten wir uns von Kiba und gingen zu mir nach Hause. Dort war es ziemlich leer, weswegen ich gleich auf die Küche zu steuerte wo ein Zettel auf den Tisch lag. Darauf stand:

Hallo Naruto,  
auf dem Herd ist noch Ramen für euch beide.  
Ich komme entweder ganz spät oder morgen früh.  
Also brauchst du dir keine Sorgen machen.

Ich seufzte und sah zum Herd. Da stand eine riesige Topf Ramen, Gaara setzte sich an den Tisch und ich deckte diesen. Ich wärmte das Essen kurz auf und legte uns beiden jeweils eine Portionen vor die Nase. Sofort schlangen wir es runter, auf einmal hörte Gaara auf zu essen und sah mir direkt in die Augen. Ich verschluckte mich fast und sah ihn fragend an. Er lehnte seinen Kopf auf seine Hand und sagte: "Naruto, wer ist eigentlich dieses besondere Mädchen von der Ino geredet hat?"

Wieder verschluckte ich mich und stellte stotternd eine gegen Frage: "D-du hast u-uns noch zu... zu gehört?" Er nickte und sein Blick sagte mir, dass ich seine Frage beantworten soll und so tat ich das auch: "Also, ich habe am Dienstag vor dem training ein Mädchen kennen gelernt. Sie geht zwar auch auf meine Schule, aber sie ist mir nie aufgefallen. Ich bin ihr immer noch nicht in der Schule über den Weg gelaufen, merkwürdig oder?" Er nickte und ich fuhr fort: "Ino war halt auch dabei, Kiba natürlich auch. Ihr Name ist Nozomi, aber alle nennen sie bei ihren zweiten Namen Tenshi. Ja und am Freitag haben Kiba, Hinata, Nozomi und ich ein doppel Date. Würdest du mir verraten, in wen du dich verknallt hast wäre es ein dreifach Date." Ich grinste ihn breit an und er sah zur Seite.

Da fing er an weiter zu essen und hat meine letzte Aussage ignoriert. Das ist ja so typisch... Naja wir essen auf, ich spüle ab und wir gehen in mein Zimmer. Da mache ich erstmal Radio an, natürlich labbern die erstmal Stunden bevor da Musik läuft. Ich setzte mich genervt auf mein Bett und Gaara setzte sich an meinen Schreibtisch Stuhl. Er sah auf meinem Schreibtisch, darauf war nichts besonderes. Nur mein Computerbildschirm, Tastatur und Maus, eine kleine Topfpflanze, meine Zeichen Sachen -also Stifte. Block u.s.w. und noch ein paar Bilder im Bilderrahmen. Erst starrte

er das Bild an, wo wir zusammen neben einander standen und in die Kamera lächelten. Da waren wir ungefähr 9 Jahre alt, an diesem Tag waren Gaara und ich im Schwimmbad gewesen. Danach waren wir noch auf einem Spielplatz, dort wurde das Foto auch geschossen. Der Tag war einfach Klasse, ich glaube den könnte ich nicht vergessen! Mir schlich ein Lächeln auf die Lippen, doch als er dann meinen Block in die Hand nahm. Bin ich gleich aufgesprungen und habe es ihm aus der Hand gerissen. Geschockt sah er mich an, ich sah ihn entschuldigend sah ich ihn an aber ich wollte nicht, dass er meine Zeichnungen sah. Ok man kann sie nicht Zeichnungen nennen sie waren mehr Skizzierungen. Da fiel mir ein, ich musste Gaara noch etwas Fragen: "Soll ich dir die Luftmatraze aufpumpen oder schläfst du einfach mit mir in meinem Bett? Mir ist das egal, aber wenn es dich stört kann ich die andere aufpumpen. Dass ist kein Problem"

Er sagte ganz ruhig zu mir: "Es ist mir ziemlich egal. Von mir aus können wir uns auch dein Bett teilen, es hat ja schon immer für uns beide gereicht. Aber sollte es doch zu eng werden kannst du es ja immer noch aufpumpen. Ok?" Ich nickte und sah auf die Uhr. Es war gerade mal 18:17 Uhr so entschied ich mich, dass ich kurz alles für Morgen vorbereitete und danach kurz Duschen zu gehen. Also lies ich Gaara kurz alleine in mein Zimmer.

-x-X-x-

"So Gaara jetzt kannst du Duschen. Wenn du fertig bist, komm dann einfach ins Wohnzimmer. Es läuft später ein guter Film. Er nickte und ging in mein Badezimmer. Ich ging in der Zeit ins Wohnzimmer und machte den Fernseher an. Es lief ja echt nur Schrott! Von Hartz 4 bis Kinderscheiße war alles vertreten. So ließ ich einfach bei Viva und guckte noch ein bisschen Detektiv Conan. Bis Gaara ins Zimmer kam und sich neben mir setzte. Ich machte auf die Simpsons und danach sahen wir noch Galileo. Um ehrlich zu sein mag ich die Sendung nicht so gerne, aber weil Gaara sie mag lies ich einfach dort. Um 20:15 Uhr schaltete ich um und wir sahen uns einen Film an. Es war ein Action, Komödie einfach Klasse! Nach dem Film gingen wir in mein Zimmer und legten uns neben einander auf mein Bett. Nun viel mir ein, dass ich noch etwas heraus zu finden habe! Also brach ich die Stille und fragte Gaara: "Jetzt sei mal ehrlich. Warum bist du hier? Hat dir Iruka irgendein Floh ins Ohr gesetzt?"

Er sah mich nicht an, aber antwortete er mir: "Wenn Iruka erfährt, dass ich es dir erzählt habe, wird er sehr sauer." Ich nickte und er fuhr fort: "Er hat mir erzählt, dass es dir momentan nicht so gut geht. Also habe ich mich gleich auf den Weg zu dir gemacht, um nach zu sehen was er meinte. Er erzählte mir auch das du dich drastisch verändert hast. Naja und ich wollte dich aufheitern, so wie es Freunde halt machen..." Er seufzte und drehte sein Gesicht zu mir und fragte mich: "Liegt es an Sasuke? Habt ihr euch gestritten?"

Ich nickte und sah ihm in die Augen. Es war etwas Wut darin zu sehen, aber ich entschloss mich es ihm zu erzählen, wie es mir geht. Also fing ich an zu erzählen: "Also, es fing seit knap 2 Monaten an. Da kamen Sasuke und Sakura zusammen, aber sie haben es mir, ihren besten Freund verschwiegen! Allen anderen haben sie es erzählt nur mir nicht, sie hatten kein vertrauen in mir. Sie haben es mir nähmlich vor ungefähr einer Woche erzählt und nachdem ich das erfahren habe. Habe ich mich erstmal schön

voll laufen lassen. Weshalb genau ich das gemacht habe weiß ich nicht aber seit dem versucht Sasuke halt ständig es mit mir zu klären. Dabei soll er nur darauf warten, dass ich zu ihm komme. Aber naja, heute hab ich ja geweint... Dass hast du bestimmt mitbekommen. Ich habe gesehen wie Sasuke Sakura nur geküsst hat um mich zu provozieren! Nachdem ich geweint habe ging es mir schon viel besser und mich interessieren die beiden gar nicht mehr so wirklich. Es war fast so als wäre die ganze Last auf einmal von meinen Schultern gefallen!" Jetzt viel mir erst auf, dass Sakura-chan sich noch gar nicht versucht hat. Sich bei mir zu melden und dass sie wahrscheinlich der Grund war. Weshalb sich Sasuke von mir entfernte, aber wenn er sich so von ihr manipulieren lässt ist er auch nicht besser! Gaara nickte und sah auf die Decke.

"Ich verstehe... Aber wenn du soweit bist musst du mit Sasuke reden! Aber bis dahin, denk nicht so viel an die beiden und hab etwas Spaß mit Kiba, Hinata, Nozomi und mir." Er lächelte mich kurz an und redete weiter: "Naruto, wir bekommen dein Leben schon wieder auf die Reihe! Du hast ja mich, du musst das nicht alleine machen!" Ich nickte und schlief langsam ein.

## Kapitel 4: Biege immer vorsichtig um Ecken!

Ich schlug meine Augen auf und sah starr auf meine Zimmerdecke. Ich spürte Gaaras Atem leicht gegen meinen Hals, aber störte es mich wenig. Wie spät ist es? Es schien noch ziemlich früh zu sein, da es draußen immer noch etwas dunkel war. Ich streckte meinen Arm nach meinem Handy und schaute nach wie spät es ist. Es war gerade mal 5:38 Uhr und ich war schon fast hell wach. Da ich noch etwas Zeit habe bevor mein Wecker klingelt, sollte ich schon mal aufstehen um Frühstück für Gaara, Iruka und mich zu machen. Also stand ich auf und machte mich auf den Weg zur Küche, als Gaara plötzlich irgend etwas unverständliches vor sich hin nuschelte. Ich sah ihn noch etwas an, ging etwas näher an ihn heran und versuchte etwas zu verstehen. "Nein, Naruto! Lass es sein! Vertrau ihm nicht, du hast doch keine Ahnung!" Erschrocken sah ich Gaara an, aber machte mich lieber wieder auf den Weg zur Küche. Ich kann Gaara ja später, wenn er wach ist, drauf ansprechen. In der Küche machte ich schon mal Wasser für Tee und die Kaffeemaschine an. Nun holte ich Eier, Milch und Aufschnitt. So machte ich Spiegelei, backte Brötchen im Backofen auf und deckte den Tisch. Als ich mit allem fertig war, ging ich ins Badezimmer machte mich fertig und zog mich an. Darauf ging ich in mein Zimmer und setzte mich zu Gaara aufs Bett. Ich legte meine Hand auf seine Schulter und schüttelte diese sanft. Langsam öffnete er die Augen und sah mich verschlafen an. Er blinzelt ein paar mal bis er sich streckte und gerade neben mir saß. "Wie lange bist du schon wach?"

Ich sah in einer fließenden Bewegung zur Zimmerdecke, darauf zur Uhr und dann wieder zu Gaara. "Ich bin seit 32 Minuten wach. Komm steh auf Frühstück ist fertig." Ich stand auf und lies Gaara mit einem verwirrten Blick zurück. Ich klopfte an Irukas Tür. "Iruka, bist du da?" Da ich keine Antwort hörte, öffnete ich vorsichtig seine Türe und sah hinein. Er war tief und fest am schlafen, wie es aus sah wurde es gestern wirklich spät. Ich meine vielleicht schläft er gerade mal 2 Stunden oder so! Woher soll ich, dass auch wissen? Ich wollte ihn nicht Wecken, also ging ich in die Küche und Gaara saß schon mit einem Kaffee in der Hand an seinem Platz. Ich machte mir einen Tee und setzte mich ihm gegen über. Ich nahm mir ein Bröttchen aus dem Körbchen und beschmierte es mir ganz fett mit Nutella. Ich wollte gerade rein beißen, als ich Gaaras etwas angewiedert Blick sah. "Was ist? Ich habe schon ewig nicht mehr Nutella gegessen."

"Schön und gut, aber es muss doch nicht sein, dass die Nutella von der anderen Seite rauskommt. Außerdem wie kannst du so etwas süßes nur runter bekommen?" Er trank ein Schluck Kaffee bevor er sich ein Brötchen nahm und es belegte.

"Ganz einfach, so!" Sagte ich und biss genüsslich in mein Bröttchen. Gaara verzog sein Gesicht, er hatte recht die Nutella kam aus der anderen Seite raus. Bei dem Gesichtsausdruck konnte ich nicht anders, als einfach los zu Lachen, nach dem ich runter geschluckt hatte. Er sah mich verwirrt an und da schossen diese Worte aus meinem Mund, ohne dass ich wirklich nach dachte. "Es ist nur witzig wie ähnlich du und Sasuke euch seid und dass obwohl ihr euch überhaupt nicht leiden könnt. Er hat sein Gesicht auch immer so verzogen, wenn ich mal Nutella gegessen habe und er dabei war." Nach diesen Worten hörte ich sofort mit dem Gelächter auf. Es scheint ganz so,

dass ich ihn total vermisse. Dabei sehe ich ihn jeden Tag und er versucht auch immer mit mir zu reden. Mir fehlt es schon irgendwie mit ihm wie ein normaler Mensch zu reden. Nicht mal unbedient als Freunde, sondern als Klassenkameraden oder so. Naja vielleicht werden wir so wie immer in irgend ein Projekt zusammen gesteckt, als Ausgleich. Was denke ich da nur? Das wäre bestimmt furchtbar! Ich schüttelte meinen Kopf und sah zu Gaara. Der sah nachdenklich auf sein Essen, er hatte gerade mal einmal abgebissen. "Schmeckt es dir nicht?" Er sah mich wieder an und schüttelte dann leicht seinen Kopf. "Da fällt mir was ein, du Gaara." Er sah mich an während er weiter aß. "Du sprichst im Schlaf." Er sah mich für einen Moment geschockt an, aber beruhigte sich auch gleich wieder und gab mir ein stilles Zeichen, dass ich weiter reden sollte. "Du hast etwas gesagt, von wegen ich sollte ihm nicht vertrauen und ich hätte keine Ahnung."

Er sah mich wieder geschockt an, sah danach nachdenklich zur Seite und nuschelte: "Ich erinnere mich nicht mehr an meinem Traum." Er sah zur Uhr, trank den letzten Schluck Kaffee und ass sein Brötchen auf. "Ich sollte mich fertig machen bevor wir noch wegen mir den Bus verpassen." Mit diesen Worten verließ er die Küche. Er wusste genau, dass das Thema noch nicht vom Tisch war. Aber ich ließ ihm Zeit um mir zu antworten.

-x-X-x-

"Ey, psst Kiba." Ich stieß ihm mit meinem Ellenbogen leicht in seine Seite und er sah mich leicht an. "Ist Kurenai immer noch krank?" Kiba nickte und ich sah auf die Uhr, noch 10 Minuten und Mathe ist zu Ende. Ok gut danach frei und direkt danach Pause. Hmm scheiße! Alle schreiben was, wieso schreiben alle? Was müssen wir schreiben? Wann hat er das gesagt, dass wir was schreiben sollen? Verdammst! Ach gucke ich einfach bei Kiba nach was wir schreiben. Er hat Seite 124 im Mathebuch aufgeschlagen und berechnet Aufgabe 9, 10, 11 und 12. Verdammst er ist fast fertig, wie konnte ich nur verpeilen, dass alle Aufgaben bearbeiten. Naja jetzt auch egal, aber wie funktioniert der Scheiß? Ein kleines Seufzen entwich meiner Kehle und ich ließ meinen Kopf hängen, als auf einmal meinen Rücken pickste. Ich drehte mich leicht nach hinten und sah Sasuke an. "Was willst du?" Er hielt mir sein Heft hin und ich sah ihn verwirrt an. "Was soll ich damit?"

Er sah mir direkt in die Augen. "In 5 Minuten müssen wir mit den Aufgaben fertig sein und du wirst bestimmt dran genommen. Also schreib schnell ab." Nun sah ich ihn verwirrt an, woher wusste er, dass ich noch nichts habe? Ok er kennt mich ja schon ewig und er weiß was für eine Niete ich in Mathe bin. Ich seufzte innerlich. "Ich weiß, dass du das nicht verstehst. Also schreib ab und gib mir mein Heft danach wieder."

Ich wollte es gerade annehmen, als mir einfiel. Dass er bestimmt eine Gegenleistung dafür will, außerdem wird diese bestimmt schlimmer als die vorherigen werden. Weil ich ja gerade sauer bin und da habe ich keine Lust in seiner Schuld zu stehen. "Nein, ich brauche die Hilfe von einem Menschen wie dir nicht! Da scheitere ich lieber!" Mit diesen Worten drehte ich mich wieder zu meinem Heft.

Ich hörte Sasuke noch irgend etwas nuscheln: "Naruto, wann kannst du mir nur verzeihen? Ich..." Mehr konnte ich nicht verstehen, aber ich glaube diese Worte waren

nicht wirklich an mich gerichtet sonder eher an sich selbst.

\*Kling Kling Kling

"So Kinder räumt ein und geht zu eurem nächsten Unterricht. Macht die Aufgaben fertig als Hausaufgaben und die die es geschafft haben. Herzlichen Glückwunsch ihr habt nichts über die Ferien auf."

Wir packten alles zusammen. "Kiba Vertretung oder frei?" Kiba, Gaara und ich gingen neben einander aus dem Klassenzimmer. Kiba sah nach denklich nach oben und meinte: "Frei also können wir zur Tischtennisplatte." Gaara und ich nickten und gingen dort hin.

Wir waren gerade aus dem Gebäude und fast an den Tischennisplatten. "Du Naruto?" Ich sah Kiba verwirrt an und er fuhr fort. "Wo gehen wir morgen eigentlich mit unseren Mädchen hin?" Bei diesen Worten wurde ich direkt rot, weil ich nicht so wirklich glaube das Nozomi mir gehört. Immerhin ist, dass morgen unser erstes Date. Aber der Gedanke gefiel mir, also Nozomi und ich. Mir schlich ein Lächeln auf meinem vertäumten Gesichtsausdruck. Nozomi und Naruto, ja dass gefällt mir. Plötzlich bewegt sich mein Körper und ich sah zu Kiba. Dieser rüttelte an meiner Schulte. "Also wohin morgen?"

"McDonald" Sagte ich ohne mit der Wimper zu zucken. Kiba schlug sich mit der Hand auf die Stirn und Gaara sah mich fassungslos an. Anscheinend hatte diese Aussage Gaara aus seinen Trance zustand geweckt. Irgendwie lustig, wenn man mich fragt. "Was denn? Als ob ihr mir das jetzt geglaubt habt?"

"Nichts für ungut Alter. Aber dir kann man, dass echt zu trauen!" Kiba meinte das ehrlich und wahrscheinlich hatte er recht.

"Wäre es irgendein x belibiges Mädchen, könnten wir von mir aus wirklich zu McDonald. Aber Nozomi ist etwas besonderes und sie hat das Recht so behandelt zu werden! Ich meine Nozomi ist einfach..." Ich brach kurz ab um meine Gedanken in Worte zu fassen. Ich lächelte aus ganzem Herzen und sagte: "Nozomi ist anders als normale Mädchen, für sie kann man einfach keine Worte finden. Sie ist unbeschreiblich." Kiba und Gaara sahen mich fassungslos an. Sie wunderten sich wahrscheinlich, dass so ein Idiot wie ich so denken konnte.

"Wer ist Nozomi?" Ich schreckte zusammen und drehte mich um. Ich sah sie genau an, es war das erste mal seit mehr als eine Woche, dass sie mit mir sprach.

"Was geht dich dass an?" Hörte ich Kiba fragen, aber ich war zu sehr in Gedanken versunken. Warum ist sie hier? Weshalb kommt sie erst jetzt? Wieso interessiert mich dass jetzt?

Kiba wollte gerade weiter reden, als ich das Wort ergriff: "Sakura-chan was willst von mir? Es hat doch bestimmt einen Grund wesshalb du jetzt hier bei mir bist."

Alle sahen mich total verwundert an, ich war auch etwas wegen meiner Reaktion

überrascht. Aber wenn sie bei mir ist muss es einen Grund haben und diesen will ich auch wissen. Kiba warf mir einen dass-ist-jetzt-nicht-dein-ernst-Blick zu und Gaara war nur gespannt was passiert. Sakura-chan sah mit leicht geröteten Wangen zur Seite und fing an zu stottern: "N-Naru-to k-kann ich m-mit dir unter vi-vier Au-gen sp-sprechen?"

Ich nahm ihr Kinn und brachtete sie dazu mir in die Augen zu sehen. Sie sah schnell mit den Augen weg, es schien so als könnte sie die Trauer und Verzweiflung in meinen Augen nicht ertragen. "Sakura-chan! Sieh mich an. Frag mich nochmal, aber sieh mir dabei in die Augen!" Nun sah sie kurz zu mir auf und sah wieder weg. Ich nahm nun beide Hände und hielt jeweils eine auf eine Wange. Meine Hände zitterten und ich hauchte nur ein leises: "Bitte."

Sie sah mir mit ihren strahlend grünen Augen in meine verletzten Azurblauen. Man sah ihr förmlich an wie sie all ihren Mut zusammen kratzte um ihren Blick aufrecht zu halten und zu sprechen. Wobei ihre Worte dieses Mal etwas fester und ohne zu stottern waren: "Naruto, ich muss mit dir unter vier Augen reden. Lässt du mich bitte los und folgst mir?" Ich lies sie los, nickte und folgte ihr.

Wir sind wieder ins Gebäude gegangen und dann sind wir in einen leeren Gang stehen geblieben. Sakura-chan lehnte sich an eine Wand und sah mich an, aber sagte nichts. So sprach ich, um die Stille zu brechen: "So hier sind wir, unter vier Augen und ich höre. Also mach es nicht so `spannend` und rück schon mit der Sprache raus. Was gibt es so wichtiges, dass du dein Schweigen mir gegen über brichst?" Sie sah mich verletzt an und wollte anscheinend etwas zu dem Schweigen entgegen, aber sie lies es sein. Sie sah sturr gerade aus auf die Wand und schien nach Worten zu suchen. "Da du mir doch nichts zu sagen hast, gehe ich wieder zu meinen RICHTIGEN Freunden." Ich kehrte ihr den Rücken zu, hob einen Arm und sagte: "Wenn es dir wieder einfällt ist es mir egal, bis später Sakura-chan."

"Wieso Naruto? Was ist dein Problem? Ich verstehe es nicht, also erklär es mir bitte!" Ich blieb stehen, drehte mich gelangweilt mit den Händen in der Hosentaschen vergraben um und sah, dass Sakura-chan ein paar Tränen übers Gesicht flossen. Sie lehnte nicht mehr gegen die Wand sondern stand in der mitte des Ganges.

"Mein Problem?" Sie war erst etwas geschockt aber nickte, so dass noch eine Träne den Weg über ihre Wange fand. "Du und Sasuke seit mein Problem." Log ich sie an und ging wieder los. Wie soll ich eine Frage beantworten auf die ich selber keine Antwort habe? Ich wollte gerade um eine Ecke laufen, als jemand voll in mich rein rannte. Ich flog auf den Boden und ich knallte mit den Kopf gegen die Wand. Irgend jemand auf mir. Ich hörte Sakura-chan meinen Namen rufen, dass ignorierte ich aber. Ich wollte lieber langsam meine Augen öffnen, um zu wissen wer auf mir lag. Wobei ich mir nicht sicher war ob ich, dass wirklich wissen wollte. Doch entschloss ich mich doch dafür, weil die Person langsam schwer wurde. Doch wollte ich, dass gerade tun. Als die Person schon von mir sprang und schnell weg rannte. So schnell ich konnte richtete ich mich auf und sah mich um. Doch schnell drehte sich alles, aber soweit ich erkennen konnte war die Person schon weg. Naja egal, wobei... diese blöde Person hat mir einen coolen abgang versaut und mich vor Sakura-chan blamiert. Scheiße aber auch, dabei hatte ich mich gerade so vor ihr aufgebaut, wie peinlich und mein Kopf tut weh...

"Naruto, geht es dir gut? Du bist ja nicht gerade sanft um gefallen, lass mich mal deinen Kopf sehen!" Ich wusste zwar nicht wie lange Sakura-chan bei mir stand, aber war ich ihr dafür sehr dankbar. Ich sah sie kurz an, sie biss sich auf den Daumen. Dass hieß nichts gutes, so wie ich sie kannte. "Naruto, es tut mir leid aber wir müssen ins Krankenzimmer. Du blutest am Kopf" Sie half mir hoch und ich stützte mich an ihr, damit ich gehen konnte. Im Krankenzimmer angekommen legte sie mich vorsichtig auf die Liege und hollte aus einem Schrank irgend etwas. Das hielt sie mir an meine Wunde, dass tat vielleicht weh! "Ich komme gleich wieder, ich hole nur die Krankenschwester. Bleib ruhig liegen, sonst fängst du dir eine."

Schon war sie aus dem Raum verschwunden, aber merkwürdig fand ich es schon. Dass sie mit mir geredet hat, als wären wir noch Freunde. Doch tut mein Kopf zu sehr weh, als dass ich jetzt darüber nach denken könnte.

Plötzlich klopfte es an der Türe und ich war schon verwundert wie schnell Sakura-chan die Krankenschwester geholt hatte. Doch als die Tür auf ging sahen mich nur 2 wunderschöne graue Augen an. Ich rieb mir die Augen, weil ich dachte das ich sie mir eingebildet hatte. Nur waren sie immer noch da, als ich wieder hin sah. Sie machte die Tür auf und kam in mein Zimmer rein. Ich begann breit an zu Lächeln. Es war das erste mal, dass ich Nozomi in der Schule gesehen habe und auch 100% war genommen. Sie schloss die Tür hinter sich und setzte sich auf einen Stuhl neben der Liege. Langsam machte sie eine Hand bewegung die kurz vor meinen Haaraen hängen blieb. Aber dann schien sie sich zusammen zu reißen und mir sanft über mein blondes Haar zu streicheln. Natürlich berrührte sie meine Verletzung nicht. Erstmal beobachtete ich sie, doch etwas später schloss ich meine Augen um ihre Berührungen zu geniessen. "Es tut mir leid." Sagte sie, hörte auf mich zu streicheln und ich hörte, dass jemand vor der Tür stand.

Schon standen Sakura und die Krankenschwester im Raum. Ich öffnete die Augen um noch mal nach zu sehen ob es wirklich die beiden waren. Ich runzelte die Stirn und fragte: "Hallo Tsunade, wisst ihr wo das Mädchen ist. Dass eben noch auf diesen Stuhl saß?"

"Naruto, hier war kein Mädchen und draußen haben wir auch keins gesehen. Vielleicht hast du sie dir nur eingebildet, so lass mich mal deinen Kopf sehen." Tsunade kam näher und sah sich meinen Kopf genau an."Mhm, mhm, aha. Also da dein Kopf nicht mehr zu bluten scheid würde ich sagen, dass du mit einer Begleitung nach Hause gehst. Morgen dürftest du aber wieder Fit sein. Hast du jemanden der dich Abholen oder Begleiten könnte?"

Da mir das nach Denken sehr schwer viel, war ich über Sakura-chans Worte echt erleichtert: "Ja hat er, ich hole gleich Gaara und er wird Naruto unbeschadet nach Hause begleiten. Stimmts?" Sakura lächelte mich an und ich nickte bloß. Sofort rannte sie aus dem Zimmer und keine 5 Minuten später kam sie mit Gaara, Kiba und Sasuke im schlepptau wieder. Kiba und Gaara halfen mir so gleich hoch, verabschiedeten und bedankten sich bei Tsunade. Sasuke blieb wie ein Schoss Hund die ganze Zeit an Sakura-chans Seite und beachtete mich nicht wirklich. Er war hauptsächlich mit Sakura-chan beschäftigt, sie schien ihn irgend etwas zu erzählen.

Kiba und Gaara halfen mir bis zum Tor, bis wir dort stehen blieben. "Sorry Naruto, weiter kann ich nicht mit. Ich werde euch bei den Lehrern entschuldigen und nach der Schule komme ich sofort zu dir, mit Ramen von Ichiraku. Okey?" Ich nickte und ging mit Gaara allein nach Hause.

-x-X-x-

"Naruto wach auf, Kiba ist gekommen." Langsam öffnete ich meine Augen und drehte meinen Kopf in richtung der Stimme. An meiner Zimmertür standen Gaara und Kiba, sie sahen mich an als wäre ich fast gestorben. Ich blinzelte zwei mal, bis mich jemand plötzlich umarmte. Ich war noch total perplex, aber keine 10 Sekunden später viel mir auf, dass das Kiba war. "Du Naruto, da Kiba schon da ist lass ich euch mal alleine. Ich wollte nähmlich mal nach sehen, wie weit meine Geschwister sind. Ist das inordnung für euch?" Kiba lies mich los drehte sich zu Gaara und nickte. Darauf ging dieser aus mein Zimmer und anschließend die Wohnung.

Kiba setzte sich neben mich, auf mein Bett und sah mich an. Er sah verdammt traurig aus, dabei hatte ich nur eine leichte Wunde am Kopf und abgesehen davon, dass ich ziemlich müde war ging es mir gut. "Meinst du bis morgen kannst du wieder raus?"

Ich fing breit an zu grinsen: "Na klar, ist doch nur ne leichte verletzung und morgen haben wir doch unser Date. Dass kann ich doch unmöglich verpassen!" Ich richtete mich auf legte eine Hand auf seine Schulter. "Mir geht es gut, wirklich! Ähm außerdem..." Ich nahm die Hand von seiner Schulter und sah weg. Oh Gott hatte sich, dass `unser Date` vielleicht merkwürdig an gehört. Mein Magen knurrte, ich wurde rot und fragte: "Äh, hast du daran gedacht, bei Ichirakus vorbei zu gehen bevor du kommst?"

Er brach in gelächter aus. "Natürlich habe ich das! Für wenn hältst du mich? Aber lass uns warten bis Gaara wieder da ist, bis dahin tue ich sie einfach in den Offen ok?" Ich nickte, lehnte mich zurück und schloss die Augen. Keine 5 Minuten kam er auch schon wieder und setzte sich an meinem Schreibtischstuhl. Ich öffnete meine Augen und sah ihn an. Ganz behutsam stand ich auf, ging langsam richtung Zimmertür und gab Kiba mit der Hand ein Zeichen, dass er mir folgen sollte. Gemeinsam gingen wir ins Wohnzimmer und setzten uns auf die Couch. Wir sahen uns ruhig an, bis Kiba die ruhe unterbrach: "Was wollte Sakura eigentlich von dir?"

Verdammt, ich habe vergessen mich bei Sakura-chan zu bedanken. Ich schlug mir mit der Hand gegen die Stirn und bereute es direkt danach auch. Mein Kopf tat schon ziemlich weh. Naja was wollte sie nochmal von mir? Hmmm ach ja! "Sie wollte wissen was mein Problem ist und..."

"Es tut mir leid Jungs, ich wollte euch nur einen Tee vorbei bringen." Unterbrach mich Iruka und kam mit 2 Tassen in das Wohnzimmer rein. Er lächelte uns an und stellte den Tee auf den kleinen Couchtisch. "So lasst es euch schmecken, wenn ihr noch was braucht sagt ruhig bescheid."

Kiba und ich nickten und sagte gleichzeitig: "Danke, werden wir tun." So lies Iruka uns im Wohnzimmer allein und ging. Ich nahm gleich die Tasse und nahm einen

großen schluck. Kiba tat es mir gleich und ich legte die Tasse wieder zurück. "Auf jeden fall. Ich sagte ihr, dass sie und Sasuke mein Problem seien. Dann ging ich einfach und gerade als ich um eine Ecke gehen wollte. Rannte jemand in mich rein und ich knallte gegen die Wand mit meinem Kopf. Naja wer in mich rein gelaufen ist weiß ich nicht, aber Sakura brachte mich schnell in das Krankenzimmer und da hat sie mich kurz alleine gelassen. Auf einmal war Nozomi bei mir, hat sich bei mir wegen irgend etwas Entschuldigt und ist verschwunden..."

"Wie verschwunden? Sie ist doch nicht ernsthaft vor deinen Augen verschwunden, dass können Menschen doch garnicht." Kiba sah mich total verwirrt an und nahm noch einen schluck von seinem Tee.

"Nozomi ist auch kein normaler Mensch, aber darum geht es ja nicht. Außerdem ist sie nicht vor meinen Augen verschwunden. Meine Augen waren nämlich geschlossen. Zu dem ist das auch gar nicht so wichtig, weil ich sie mir wahrscheinlich nur eingebildet habe. Dass meinten auf jeden fall Sakura-chan und Tsunade, die sind keine 2 Sekunden nach Nozomis verschwinden in das Zimmer gekommen und meinten sie hätten niemanden in der nähe dieses Zimmer gesehen. Denn rest müsstest du ja kennen."

Kiba nickte. "Achso ok und wo wollen wir morgen mit den beiden hin gehen? Ich wäre ja für die Pizzeria in der Innenstadt. Was hältst du davon?" Ich tat kurz so als würde ich überlegen und nickte. Es klang einfach fantastisch mit 2 meiner besten Freunde und Nozomi morgen auszugehen. Schon der bloße Gedanke daran war großartig und meine Kopfschmerzen waren nicht mehr so schlimm.

"Ich bin wieder da, habe ich etwas verpasst?" Gaara kam in das Wohnzimmer und setzte sich zu uns. Wir schüttelten den Kopf.

Da meldete sich mein Magen und die beiden sahen mich an. "Jetzt wo du da bist können wir ja essen!" Kiba und Gaara nickten und zusammen machten wir uns auf den Weg zur Küche. "Setzt euch ich decke kurz den Tisch und Wärme das Essen kurz auf." Die beiden nickten, weil sie genau wussten das man mich nicht umstimmen konnte. Denn trotz der Verletzung hatte ich einen ziemlichen Dickkopf. Sie setzten sich und ich tat, dass was ich gesagt hatte. Ich legte jeden einen Teller vor die Nase. "Iruka! Willst du auch was mit uns essen?" Ich setzte mich zu den anderen und wartete auf eine Antwort.

"Es tut mir leid, dass geht nicht. Außerdem bin ich gleich weg, euch aber noch einen guten Appetit!"

"Danke!" Kam es von uns synchron. Wir aßen alle fleißig, bis später Iruka in die Küche kam. Wir sahen ihn an und da fragte ich: "Musst du schon los?" Er nickte. "Wieder so spät wie gestern?"

"Vielleicht, mal gucken, kann ich dir noch nicht sagen. Aber du bist ja nicht alleine." Er lächelte leicht und kam auf uns zu. "So dann gehe ich mal und stellt mir ja kein blödsinn an. Habt ihr mich verstanden?" Er legte eine Hand auf meine Schulter und ich wusste genau, dass er von meiner Verletzung sprach.

"Ja versprochen und dir viel Spaß auf der Arbeit!" Mit einem letzten lächeln ging er aus der Küche und schon hörte man wie sich die Tür öffnete und wieder schloss. Das bedeutete, dass wir nun alleine in der Wohnung waren, ich sah auf die Uhr es war 18:36 Uhr. Kiba muss bestimmt um 19 Uhr los, weil er zu Hause noch etwas zu erledigen hat. "Ey Kiba wann musst du nach Hause?"

"20 Uhr, heute muss ich nichts machen und Akamaru wird mir schon nicht ins Zimmer pissen... Hoffe ich auf jeden fall..." Lächelte Kiba schief.

Ich nickte und wir aßen Seelenruhig. Als wir fertig waren räumte ich alles auf, in der Zeit gingen Kiba und Gaara ins Wohnzimmer. Dort ging ich ihnen nach, nach dem ich fertig war. Ich schaltete den Fernseher an und wir sahen uns One piece an. Als die Sendung fertig war machte ich den Fernseher aus, weil ab jetzt sowie so nichts mehr läuft. "So Jungs, was wollen wir noch machen bevor du nach Hause musst?"

Kiba sah zur Uhr und ich folgte seinem Blick. 19:32 Uhr wir hatten noch knapp 20 Minuten bevor sich Kiba auf den Weg machen musste. "Wie wäre es wenn du uns endlich erzählst, wer das Mädchen ist in, dass du dich verknallt hast?" Kiba sah Gaara lächeln an, dieser ignorierte sowohl die Aussage, als auch den Blick.

"Wie wärs wenn du uns erzählst, was noch so in der Schule passiert ist?" Schlug Gaara vor und dieser Gedanke gefiel mir, zu wissen wie die anderen so drauf waren nach dem sie, dass erfahren hatten.

"Genau, wie haben die anderen aus der Klasse reagiert nach dem sie gehört hatten, weshalb ich nicht mehr da war? Haben sie es überhaupt gemerkt, dass ich weg war?" Ich sprach einfach die Fragen aus die mir in den Sinn kamen.

"Also, in der Pause kamen Suigetsu, Lee, Tenten und Ino zu mir. Etwas später auch kurz Deidara und Sasori, also nicht wundern wenn Deidara morgen zu dir kommt. Ich war die Pause dann etwas mit Hinata, sie und ein paar aus ihrer Klasse haben auch nach dir gefragt. Dann nach der Pause in Sport, fragten mich ein paar Jungs in der Umkleidekabine und ein paar Mädchen in der Sporthalle. Es waren auf jeden fall Neji, Sai, Shikamaru, und noch ein paar andere. Aber natürlich gingen auch gleich Gerüchte um, von wegen du würdest schwänzen, du wärest fast gestorben, weil du dich an etwas verschluckt hättest und so ein Schwachsinn." Kiba sah etwas genervt zur Seite. "Ach ja und von allen gute Besserung." Kiba lächelte mich sanft an.

Okey morgen wird mich Deidara zusammen scheißen, weil ich ihn nicht bescheid gesagt habe... verdammt! "Ok danke, aber irgend etwas interessantes ist nicht passiert. Oder?. Ist noch was mit Sakura-chan oder Sasuke passiert? Oder haben sie versucht mit dir zu reden? Irgend etwas, egal wie klein es ist?"

Kiba sah mich nachdenklich an, schüttelte dann den Kopf und meinte: "Nein nicht, dass ich wüsste. Wobei... Sakura ist mal wieder ziemlich ausgerastet, weil Karin sich an Sasuke ran gemacht hat. Aber nichts wirklich interessantes." Ich nickte. "So und jetzt zu dir Gaara, jetzt verrate uns wer es ist! Bitte Gaara wir werden es auch niemanden verraten! Versproche, aber erzähl es uns! Ich flehe dich aus ganzen Herzen an!" Kiba sah Gaara flehend an und viel schon fast auf die Knie. Dieser an Blick war unbezahlbar

und Gaara sah Kiba monoton an. Hmm schon witzig wie neugierig Kiba ist.

"Kiba ein letztes mal ich bin nicht verliebt. Wie oft soll ich dir, dass eigentlich noch sagen?" Kiba sah zur Seite und dann wieder zu Gaara. Kiba wollte gerade anfangen zu sprechen als Gaara meinte: "Stört es euch, wenn ich während euer Date etwas hier in Konoha erledige?"

Kiba und ich sahen ihn total weggetreten an. "Wieso sollte es uns stören? Was musst du denn erledigen?" Gespannt sah ich Gaara an.

Dieser zuckte mit den Schultern: "Hätte ja sein können, weil ich ja schließlich dein Gast bin. Ich muss etwas nach sehen und ein Geschenk für Matsuri holen."

Kiba bekam riesig große Augen: "Wer ist denn Matsuri? Deine feste Freundin? Wieso hast du mir, dass den nicht erzählt. Dann hätte ich doch gleich aufgehört dich zu ärgern. Vermisst du sie? Hast du..."

Gaara hob die Hand als zeichen, dass er seinen Mund halten soll: "Matsuri ist nicht meine feste sonder meine beste Freundin. Da sie nur meine beste Freundin ist, hielt ich es nicht für nötig, sie dir gegen über erwähnen zu müssen. Vermissen tue ich sie zwar schon etwas, aber nicht so sehr wie sie mich wahrscheinlich gerade vermisst." Kiba nickte und sah zur Uhr, es war schon 19:49 Uhr. Also standen er und ich auf und gingen zur Tür dort zog er sich die Schuhe an. Wir verabschiedeten uns und er ging nach Hause.

Ich ging zurück ins Wohnzimmer zu Gaara und setzte mich wieder zu Gaara. "So ich mache jetzt mal meine Schultasche fertig, gehe Duschen und danach kannst du ok?" Er nickte und ich machte mich auf den Weg.

-x-X-x-

"Was ist das für ein Film?" Gaara setzte sich neben mich neben die Couch mit einem Handtuch im Nacken.

"Dass ist eine Komödie, ich glaube der Film heißt 'Daddy ohne plan'." Gaara sah mich total entsetzt an. "Was denn? Wenn du willst kann ich auch umschalten, aber ich mag diesen Film okey?"

Gaara nickte: "Von mir aus können wir den auch gucken, ich war nur überrascht, dass du noch Disney Filme guckst."

Ich zuckte mit den Schultern: "Gute Disney Filme gucke ich gerne, ach ja und die Alten. So wie Mickey Maus, aber die neuen kann man in die Tonne Kloppen!" Gaara nickte bloß und wir sahen uns den Film an. Als dieser zu ende war, gingen wir ins Bett und ich schlief direkt ein. Komisch, dass ich momentan so früh einschlafe und dann noch so gut schlafe. Naja lieber guter als schlechte schlaf und ich muss mir noch etwas merken: Biege immer vorsichtig um Ecken, wenn du nicht weißt welche Personen dir entgegen rennen können!



## Kapitel 5: Das erste Date

"Naruto, wach auf oder willst du verschlafen?" Jemand kommt näher an mich heran und ich spürten seinen Blick auf mir liegen. "Hmm wenn, dass so ist... Dann esse ich mit vergnügen dein Frühstück." Sofort schlug ich meine Augen auf und sah die Person, die an meinem Bett stand genau an. Nach wenigen Sekunden realisierte mein Gehirn, dass die Person die vor mir stand Iruka war. Ich blinzelte keine 2 mal und schon war ich auf den Beinen. "So Naruto du Frühstückst jetzt mit Gaara und dann bist du brave in der Schule. Hast du mich verstanden? Ich will nicht, dass du wieder früher kommst und dann noch verletzt! Ich will mir nicht sorgen um dich machen, hast du gehört?" Ich war zwar etwas abwesend, aber ich nickte. Ich mochte es nicht wenn Iruka oder irgend jemand sich um mich sorgte. Dass fühlte sich immer so falsch für mich an, aber na ja was solls? Ich kann es ja nicht ändern, dass einzige was ich tun kann, ist besser auf mich auf zu passen. Iruka lächelte mich an und ging aus meinem Zimmer. Ich ging ins Badezimmer machte mich fertig und danach zog ich mich an. Ich schlenderte in die Küche dort saß Gaara und biss gerade in sein Brötchen rein.

"Gut geschlafen?" Ich setzte mich gegen über von Gaara. Dort standen schon ein Tee und ein Brötchen, dass nur zu drauf wartete von mir auf geschnitten zu werden. Also tat ich es auch und belegte es mit Puten Fleisch. Gaara kaute noch zu ende und sah mich an.

"Ja habe ich, wir müssen uns nach dem Essen beeilen. Wie viele Stunden haben wir heute?" Er aß weiter und trank zwischen durch von seinem Kaffee. Oh man wie kann jeden morgen, in unserem alter Kaffee trinken? Mir reicht es 1 oder 2 mal in der Woche. Na ja egal...

"Ich glaube wir haben heute 7 Stunden: Mathe, Englisch, Werken, Physik und Religion." Gaara sah mich nachdenklich an.

"Du weißt, dass wir heute Freitag und nicht Donnerstag haben oder?" Bei diesen Worten bekam ich riesige Augen, heute ist der Tag auf den ich so lange gewartet habe? Ok eigentlich nur knapp 3/4 Tage, aber es kam mir vor wie eine Ewigkeit! Und heute, heute ist es soweit. Ein lächeln kam langsam über meine Lippen, dass wird bestimmt ein toller Tag. Diesen Tag kann mir kein Sasuke und keine Sakura der Welt kaputt machen! Ich begann an zu Lachen und darauf machte Gaara ein fragendes Gesicht. Er dachte sich wahrscheinlich, dass er was falsches gesagt hat.

"Hahaha. Es tut mir leid, wenn dass so ist. Dann haben wir heute 4 Stunden: Biologie, Werken, Deutsch und Geschichte." Gaara nickte und schob sich den letzten biss, von seinem Brötchen in den Mund. Ich aß schnell auf und trank so schnell es ging. Ich holte meine Tasche und blieb an der Türe stehen. "Iruka wir sind weg! Bis später oder vielleicht morgen!"

Wir gingen aus der Tür, aus dem Gebäude, raus auf die Straße und machten uns auf den Weg zur Bushaltestelle. Wir liefen wie die letzten morgen, stumm neben

einander. Hmmm ich habe, dass Gefühl etwas vergessen zu haben. Deshalb wollte ich Iruka anrufen, um diesen mal zu fragen. Ich wollte nach meinem Handy greifen, blieb stehen und schlug mir auf die Stirn. Sofort rannte ich zurück und schrie Gaara zu: "Gaara geh weiter zum Bus, ich habe mein Handy vergessen und hole es schnell!"

"Naruto du Idiot! Ich habe doch dein Handy!" Wie auf Kommando blieb ich stehen und rannte zurück.

Ich stand neben ihn und wir gingen wieder neben einander zur Bushaltestelle.

"Wieso hast du mein Handy?" Ich erinnere mich nicht daran ihm mein Handy gegeben zu haben. Wobei ich mich generell nicht mehr komplett an gestern erinnern kann.

"Gestern auf dem nach Hause weg, hast du es mir doch gegeben. Weißt du nicht mehr?" Ich schüttelte meinem Kopf. "Na ja auf jeden fall hast du es mir gegeben, damit ich Iruka bescheid zu sagen. Dass wir auf dem Weg sind und ich sollte es für erste behalten. Falls dir wieder was passiert, du meinstest bei deinem Glück ist der nächste Schicksal schlag nicht weit entfernt."

Wir kamen an der Haltestelle an, dass was Gaara gesagt klang sehr nach mir. Außerdem ist er nicht so neugierig, dass er mir mein Handy klauen würde. Ich lächelte ihn an. "Sorry, dass habe ich total vergessen."

Gaara winkt mit der Hand ab. "Ist doch nicht deine Schuld, außerdem wäre es ein Wunder wenn du dich noch daran erinnern würdest." Ich sah ihn verwirrt an. "In dem Moment als du mir dein Handy gegeben hast, warst du nicht ganz bei dir. Nähmlich kaum später hast du angefangen, wie ein Betrunkener an zu singen und den größten Schwachsinn vor dich hin zu sagen. Außerdem wie blöd dich hin zu torkeln und dass hast du geschafft obwohl ich dich fest gehalten habe." Ich wurde auf der Stelle rot und von etwas weiteren Entfernung, hörte ich Kiba lachen.

"Dass muss dir doch nicht peinlich sein, wenn du besoffen bist, bist du 10 mal schlimmer!" Kiba lachte immer hemmungslos und man sah Gaara an, dass er seine letzte selbst Beherrschung zusammen kratzte um nicht mit zu lachen. Dafür war ich ihm auch sehr dankbar. Kiba hatte sich langsam wieder eingekriegt und schlagartig wurde sein Blicke eine Mischung aus Trauer und Sorge. "Bist du dir sicher, dass du das schaffst?"

Ich fing breit an zu grinsen und meinte: "Na klar, ist doch nur eine kleine Wunde. Dass habe ich dir auch schon gestern gesagt, außerdem will ich das Date nicht verpassen!" Meine Entschlossenheit schien Kiba an zu stecken und er fing auch an mich breit an zu grinsen. Aber um ehrlich zu sein glaube ich nicht, dass ich mich nicht konzentrieren kann. Die Kopfschmerzen sind schlimmer geworden, aber ich werde mein Wort nicht brechen! Ich hab es ihr versprochen und ein versprechen darf man nicht brechen! Dass ist einfach so, dass gehört sich einfach nicht ein versprechen zu brechen!

"NARUTO! ICH REDE MIT DIR? HÖRST DU MIR ÜBERHAUPT ZU?!" Ich sah zu Kiba und schüttelte verlegen den Kopf. Er wollte gerade weiter reden, als der Bus kam. "Egal ich sag es dir im Bus." Ich nickte und wir stiegen in den Bus. Kiba und ich setzten uns, doch Gaara blieb stehen. Ich sah ihn fragend an und er seufzte leise. "Also ich habe mir

etwas überlegt..."

"Und dass wäre?" Ich bin mal gespannt. Kiba sah mich beleidigt an, weil ich ihn mal wieder unterbrochen hatte. Ich mochte es ihn zu unterbrechen, wenn er was erzählte. Aber naja, dann war er am ende immer so genervt. Dass ist am Anfang noch witzig, aber wenn er einen mehrere Wochen wegen so etwas kleinen ignoriert. Finde ich, dass schon ziemlich hart. "Och komm Kiba was gibt es, was du mir erzählen wolltest?"

Man sah im an, dass er mit sich selbst kämpfte. Er wusste anscheinend ob es wichtig genug ist, um sein Schweigen zu brechen. "Sei froh, dass es wichtig ist!" Er seufzte noch einmal bevor fort fuhr. "Also ich habe mir überlegt, dass wir nach dem Essen mit den beiden im Park spazieren gehen und uns mit den beiden dann am dem See zu setzten. Dort können wir ja reden oder so, du weißt schon..." Kiba sah mit hoch roten Kopf zur Seite, als er meinen Blick bemerkte.

"Machst ja gar keinen auf Charlie, erst mal einen auf Romantiker zu machen und dass nur um am ende das zu bekommen was er will. Kiba das geht gar nicht." Mit geschlossenen Augen schüttelte ich meinen Kopf und verschränkte meine Arme vor der Brust.

Kiba sah mich an und sagte dann etwas wütend: "D-du weißt doch g-genau w-was ich meinte!" Ich fing an zu lachen und Kiba konnte nicht anders, als mit lachen. Man hat mir schon 1000 mal gesagt, wie ansteckend mein lachen sei und ich bekam es auch so gut wie jedes mal mit. Aber mir viel es erst wieder im verlauf dieser Woche wieder ein. Ich meine, ich hätte es fast in den letzten 2 Monaten vergessen und das durfte einfach nicht sein! Zum Glück habe ich mein lachen wieder gefunden. Kann man, dass überhaupt so nennen? Wieder gefunden, ich meine ich habe es ja nie wirklich verloren. Oder? Kiba schnipste vor mein Gesicht und holte mich wieder zurück in die Realität. "Und, was ist jetzt? Sollen wir danach spazieren gehen oder nicht?"

Ich musste wieder lachen, aber verkniff ich es mir. "Wer ist eigentlich wie Schwul, dass gerade Klang? Und dann nennst du MICH immer homo!" Kiba wurde rot, ich wusste nicht ob es vor Scham oder Wut war. Aber dank diesem Gesichtsausdruck, konnte ich mein lachen nicht mehr unterdrücken und fing hemmungslos an zu lachen.

"Oh man, Naruto du Idiot! Du weißt genau wie ich, dass alles meine und du machst dich über mich lustig! Ich finde, dass nicht in Ordnung von dir!" Kiba sah mich an und wartet auf meine antwort. Oder so was in der art, ich meine ich kann ja keine Gedanken lesen!

Ich warf ihm einen verführerischen Blick zu und sagte mit meiner erotischsten, weiblichsten Stimme die ich drauf hatte: "Oh es tut mir ganz doll Leid, soll ich dir als entschädigung dafür einen Kuss geben? Wärst du dann nicht mehr sauer auf mich?" Unschuldig legte ich meinen rechten Zeigefinger an meinem Mundwinkel und klimperte 2 mal so weiblich wie es ging mit den Wimpern. Diesen Blick habe ich mir von Sakura abgeguckt, denn mit diesen Blick hat sie von so gut wie jedem, alles bekommen was sie wollte! Dass wollte ich auch für mich nutzen, doch klappte dass bei mir nie so gut. Außer bei einer Person...

"Naruto du elender homo! Was soll der scheiß?! Soll ich später Tenshi davon erzählen? Mal sehen ob sie, dann noch ein zweites mal mit dir ausgehen würde!" Ouch! Der hatte gegessen, Ich hatte mir noch keine wirklichen Gedanken darüber gemacht. Wie Nozomi darauf reagiert, dass ich bi bin... Fuck! Was ist wenn sie mich dann wirklich nicht mehr will? Dass wäre doch furchtbar! Ich glaube, dass würde ich nicht aushalten... Mir kamen Tränen in die Augen, dieser Gedanke war zu viel für mich. Kiba legte eine Hand auf meine Schulter und sah mir in die Augen. "Es tut mir Leid. Ich meinte, dass nicht so. Du weißt, dass ich das niemals tun würde!"

"Oh du denkst... Nein es ist nicht so das ich Angst habe, dass du es ihr sagst. Sonder eher wie sie darauf reagiert. Verstehst du? Was ist wenn..." Ich brach ab und sah nach unten.

"Ach hör auf dich selbst schlecht zu machen! Nach dem heutigen Tag bin ich mir sicher, wird sie dich sicher nicht mehr los lassen. Wobei es auch sein kann, dass du derjenige bist. Der sie nicht mehr gehen lässt und in dieser Zeit wird sie auch begreifen, dass sie gar nicht gehen will." Kiba richtete meinen Blick wieder zu sich. "Hast du mich verstanden?" Ich nickte. "Dann hör auf dir unnötig sorgen zu machen!" Ich nickte, er hatte recht. Ich muss damit aufhören, immer direkt den Teufel an die Wand zu malen.

-x-X-x-

\*Kling Kling Kling

"Verdammt, dass war das zweite Klingeln! Wir müssen uns jetzt beeilen Leute!" Wir rannten die Treppe hoch und wir waren gerade vor dem Raum, als die Türe sich geschlossen hatte. Wir atmeten noch mal durch und beruhigten unseren Herzschlag. Kiba klopfte an der Tür und keine Minute wurde uns die Türe auch schon geöffnet. Als wir ein traten blieben wir an der Türe stehen, weil die Lehrerin, dass so möchte wenn man zu spät kommt. Sie sah uns kurz an und gab uns mit einer Hand Bewegung, dass wir uns hinsetzen dürfen. Gott sei dank, sie hat nicht ihre Periode! Alle sahen mich an als ob ich von den Toten auf erstanden wäre. In der Pause werde ich wohl keine ruhe bekommen! Scheiße man, dabei habe ich solche Kopfschmerzen. Ich hoffe nur, dass sie mit der Zeit weg gehen! Wir setzten uns auf unsere Plätze und Gaara setzte sich einfach neben mich. Ich holte so gleich meinen College Block voller Zeichnungen raus um zu malen. Diesen habe ich mir extra für Bilder angeschafft, weil ich es hasse normale College Blöcke für so etwas zu `verschwenden`. Aber bei diesem nicht, weil der ja dafür gedacht war. Während die Lehrerin vor sich hin labberte, zeichnete ich meistens in diesem Unterricht. Ach ja und in Englisch, in anderen Fächer habe ich keine Zeit dafür. Aber bei diesen beiden Fächer hatte ich Unmengen an Zeit dafür, dass war schon fast unheimlich. Aber in diesen Fächern sitze ich auch ganz hinten und die Peilen das nicht, weil ich ab und zu melde. Haha schon krass wie blöd Lehrer sein können. Plötzlich stieß mir Gaara in die Seite, deshalb sah ich ihn an. Er sah mich ein wenig geschockt an.

"Äh, Naruto warum zeichnest du wie sich Sasuke und Sakura Küssen?" Ich sah ihn total verwirrt an, was redet er da? Ich sah auf mein Bild und wurde rot. Er hatte recht, aber wieso habe ich das gemalt? Ich habe, dass gar nicht realisiert. Ich sah mir das Bild genau an, es sah genauso aus. Wie der Kuss den am ich Mittwoch gesehen hatte. Ich

zeichnete aber nicht den Moment wo er die Augen schloss hatte, nein im Gegenteil das Bild starrt mich genauso an wie er an diesen Tag. Wirklich ich hatte diesen Moment eins zu eins aufs Papier wieder gegeben. Gruselig! "Naruto, willst du mir vielleicht was erzählen?" Ich sah Gaara an, mein Blick blieb geschockt und viel wieder auf das Bild. Ich beruhigte mich langsam.

"Nein habe ich nicht..." Mein Blick blieb stur auf den Tisch und ich klappte den Block zu und legte diesen zurück in meine Tasche.

\*Kling, Kling, Kling

Alle standen auf und verließen den Raum. Ich habe noch etwas zu tun bevor ich zu Werken gehe. Oh verdammt, dass ist mir ja unangenehm! Aber da muss ich jetzt durch! "Kiba geh schon mal mit Gaara zu Werken ich muss noch etwas erledigen!" Kiba nickte und ging mit Gaara vor. Ok wo ist der Raum noch mal? Fuck, dass kann noch was werden... Ok ich muss in einen Darstellen und Gestalten Raum, also einen Kunstraum. Diese sind hier doch um die Ecke oder nicht? Ja genau ich muss um die Ecke. Ich ging ganz vorsichtig um die Ecke, ich habe vom letzten mal gelernt! Ja auch ich sammle Erfahrungen. Darauf ging ich auf sie zu, sie stand zusammen mit ein paar anderen Mädchen zusammen. Dadurch wurde dass noch Peinlicher! "Sakura-chan, ich wollte mich bei dir noch mal mit ganzen verstand bedanken. Ich bin echt froh darüber, dass du mir trotzdem... geholfen hast."

Der ganze Weiberhaufen sah mich geschockt an, doch Sakura-chan war die erste die auftaute. Wieder etwas was mir sehr unangenehm war, angestarrt zu werden! "Ist doch selbstverständlich, dass ich dir in so einer Situation helfe!"

Ich schüttelte mit dem Kopf. "Nein ist es nicht, nur Menschen die Größe zeigen. Wie du, hätten mir geholfen. Normale Menschen hätten es nicht für selbst verständlich empfunden. Also ist es das nicht! Deshalb bedanke ich mich ja auch bei dir!"

Sie legte ihre Hand auf meine Wange und sah mir in die Augen. Sie lächelte mich an, sie hat so ein bezauberndes lächeln! Dieser Moment war irgendwie... so intim. Diese leicht Berührung fühlte sich so wohl an, so richtig. Da viel mir wieder ein, weshalb ich ihr so dankbar war und ich riss uns aus diesem Moment. In dem ich ihre Hand weg legte. "Sakura, ich bin dir zwar aus tiefsten Herzen dankbar. Aber verzeihen kann ich dir leider immer noch nicht. Es tut mir Leid." Die letzten Worte waren kaum zu hören, doch ich bin mir sicher, dass sie diese verstanden hat. Ich lief schon fast von ihr weg.

"Warum Naruto? Rede doch mal mit mir darüber!" Hörte ich Sakura mir hinter her rufen. Ich bin mir sicher, dass sie wieder weint. Aber konnte ich daran auch nichts ändern, der Schmerz sitzt in mir noch zu tief. Ich fing an zu lachen. Oh Gott bin ich erbärmlich! Gibt es etwas mitleid erregenderes als mich? Wie jämmerlich ich doch bin! Mein Lachen wurde immer heftiger, ich stand kurz vor einen Nerven zusammen Bruch. Na toll, jetzt echt mal. Wer braucht das? Ich auf jeden fall nicht! Ich beruhigte mich und ging zu Kiba und Gaara.

-x-X-x-

\*Kling Kling Kling

Ich packte schnell alles zusammen und ging zur Türe. Dort wartete ich auf Kiba und Gaara. An mir liefen so gut wie alle aus der Klasse vorbei und beim heraus gehen wünschte man sich gegenseitig schöne Ferien. Auch nach dem Sakura-chan an mir vorbei ging, wünschte ich ihr schöne Ferien und so hatte ich, dass auch gemeint. "Kiba beeilst du dich mal?"

"Ja ja, bin doch schon fertig!" Kiba Gaara und ich gingen aus der Schule, Richtung Bahn. "Fandet ihr es heute nicht auch irgendwie anders als sonst?" Kiba klang sehr nachdenklich.

"Sai war ja auch nicht da, vielleicht meinst du dass?" Kiba dachte weiter nach und nickte danach. "Aber etwas war auch anders als sonst, aber ich komme nicht darauf. Hmm dann war es wohl nicht so wichtig." Kiba zuckte mit den Schultern und Gaara war wieder in seinen Gedanken vertieft. Wir mussten nicht lange an der Bahnhaltestelle warten und auch nicht auf den Bus. Heute verging die fahrt nach Hause ziemlich schnell, man hat fast gar nicht realisiert wie schnell sie verflogen ist. Außer die Pause, alle die mich kannten haben mich wie ein Geist angesehen und Deidara hätte mich fast umgebracht. Er hat sich gestern solche sorgen um mich gemacht, dass er mich mitten auf den Pausenhof umarmte und wenn dass nicht gereicht hätte. Wollte er mich nicht mehr los lassen! Er hat mich geschlagen 5 Minuten zerdrückt, bis Sasori -Gott sei dank- dazwischen gegangen ist und ihn wieder mit sich geschleppt hat. Obwohl sich Deidara mit allen Mittel wehrte, Sasori war einfach stärker und so musste sich Deidara geschlagen geben. Aber ansonsten verging der Tag bis zu diesen Moment ziemlich schnell.

"Du Naruto wo treffen wir uns?" Kiba riss mich aus meinen Gedanken ich sah ihn an und überlegte was er meinte. Ich schlug mir auf die Stirn und deswegen sahen mich Kiba und Gaara verwirrt an.

"Also, du holst Hinata-chan ab und gehst mit ihr schon mal zum Restaurant. Ich hole Nozomi, da ab wo ich es ihr versprochen habe und dann kommen wir nach. Wir treffen uns dort so gegen 18:10 Uhr, ok?" Ich sah Kiba an und blieb stehen, weil sich hier unsere Wege trennen würden. Er und Gaara blieben auch stehen.

"Alles klar, dann bis später und wage es dich nicht zu spät zu kommen. Dann werde ich sauer!" Wir gaben uns unseren üblichen Handschlag und Kiba und Gaara verabschiedeten sich. Darauf trennte sich Kibas weg von unserem und wir gingen nach Hause. Dort kamen wir auch nach wenigen Minuten an und so gleich ging ich in mein Zimmer und warf meine Tasche in eine Ecke.

"Hey Gaara, was willst du machen bevor du los gehst? Willst du vielleicht was kleines essen?" Ich ging zu Gaara ins Wohnzimmer, er saß ruhig auf der Couch und ich setzte mich neben ihn.

"Habt ihr noch ein paar Reisbällchen? Dazu könnten wir doch etwas fernsehen und so in einer Stunde gehe ich dann los. Einverstanden?" Ich nickte, stand auf und holte aus der Küche Reisbällchen. Im Wohnzimmer stellte ich sie auf dien Couchtisch und

machte den Fernseher an. Ich setzte mich zu Gaara und die Stunde zappte ich hauptsächlich rum und diese Stunde verging auch schnell. "So Naruto, ich mache mich mal auf den Weg. Ich bin frühestens 22:00 Uhr wieder da."

Ich lächelte ihn an. "Okey und wenn du wieder da bist erzählst du mir wie es war. Danach werde ich dir auch erzählen wie es bei mir lief. Bist du damit einverstanden?" Gaara sah mich erst mal perplex an, fing sich wieder und nickte. So ging er aus dem Haus.

-x-X-x-

Es ist jetzt 16:34 Uhr, ich sollte mich langsam fertig machen. In knapp 30 Minuten muss ich den Bus nehmen, das heißt ich habe noch genug Zeit. Also sollte ich erst mal Duschen gehen und mich umziehen. Also ging ich ins Badezimmer und ging Duschen. Es tat richtig gut, dass warmes Wasser auf meinem Körper zu fühlen. entspannt ging ich mit geschlossenen Augen, mit einem Handtuch um die Hüfte gebunden, in mein Zimmer. Ich öffnete meine Augen, da sah ich Sasuke auf meinem Schreibtischstuhl sitzend. Er hatte mein Bilder College Block in der Hand und sah mich an. Was macht der den hier, wie ist der überhaupt hier rein gekommen? Er starrt mich an, dieser Blick macht mir irgendwie Angst. Er sieht von meinem Gesicht aus herunter, da gab es aber nicht viel außer meinem Oberkörper zu sehen. Diesen kannte er aber schon seit Jahren, deswegen glaube ich wanderte sein Blick wieder in mein Gesicht. "Was machst du hier? Wie bist du hier rein gekommen?" Er stand auf ging an mir vorbei und ging in Richtung Wohnzimmer. "Was hast du vor? Verschwinde! Was suchst du hier?" Ich wollte ihm gerade folgen als ich sah welches Bild er sich angesehen hatte. Es war das Bild, das ich in Biologie gemalt hatte. Scheiße, jetzt denkt er bestimmt was falsches von mir. Fuck! Ich folgte ihm ins Wohnzimmer und setzte mich zu ihm auf die Couch. "Also antworte endlich! Wie bist du hier rein gekommen? Was suchst du hier?"

Er sah mich einfach an, langsam fing sein Blick mich an zu provozieren! Ich wollte ein letztes mal fragen, als er sich entschloss mal seinen Mund zu öffnen: "Ich habe ein paar mal geklopft, doch die Tür war nicht abgeschlossen. Das bedeutete das du alleine bist und ich bin rein gekommen."

Ich fing an mit den Zähnen zu knirschen, "Und was willst du hier? Ich muss mich beeilen, also fass dich bitte kurz!" Langsam machte er mich immer wütender, zu erst kommt er einfach hier rein. Dann setzt er sich einfach in mein Zimmer, als wäre es etwas selbst verständliches. Nimmt sich einfach meinen Block aus meiner Tasche und redet mit mir darüber als wäre es normal. Nicht mal, als ich nicht sauer auf ihn war. War er nicht so dreist!

"Ich wollte mit dir reden, was sonst? In der Schule habe ich dich in Ruhe gelassen, aber jetzt will ich es endlich aus der Welt schaffen! Ach ja und ich würde gerne mit dir über dieses Bild von mir und Sakura reden." Er sagte alles so, so... wie soll man das erklären? So als wäre es das normalste der Welt. Das ist so verwirrend oder kommt nur mir das so vor? Es ist doch merkwürdig, so was ist doch nicht mehr normal oder?

"Schön, dass du dich auf den Weg gemacht hast. Aber es passt mir heute gar nicht, abgesehen davon. Will ich nicht mit dir darüber reden, warte einfach bis ich zu dir

komme! Bis dahin, lass mich doch bitte einfach in Ruhe und jetzt verschwinde ich muss mich an ziehen" Ich zog ihn auf die Beine und schubste ihn unsanft aus der Wohnung und schloss diese direkt an. Es war mir egal ob es ihm passte oder nicht. Ich muss mich noch fertig machen und danach treffe ich Nozomi. Dass hat jetzt vor Rang, es ist gerade am wichtigsten. Da interessiert mich Sasuke herzlich wenig. So ich zog mir eine schwarze Hose, mit einem weißen T-shirt, schwarze Jacke und die grauen Chucks. Ich sah in den Spiegel, wusselte mir durch die noch nassen Haare. Ich suchte mein Geldbörse aus der Tasche und ging zu meiner Spardose. Dort holte ich Geld und tat es in die Geldbörse. Ich schloss die Tür auf, ging in den Flur und sah Sasuke auf den Treppe sitzen. Dieser stand auf und ging auf mich zu. Ich schloss die Türe hinter mir ab und ging runter, dicht gefolgt von Sasuke. "Was an: Ich habe heute keine Zeit verstehst du nicht?"

"Ich verstehe alles daran, aber es ist mir egal ich will mit dir reden!" Aus dem Gebäude raus ging Sasuke neben mir und hielt mein Schritttempo. In weniger als 5 Minuten war ich an der Bushaltestelle, neuer Rekord -glaube ich-. Sasuke blieb neben mir stehen und ich ignorierte ihn. "Weißt du wie unfair das ist? Mit Sakura hast du mehr oder weniger geredet, beziehungsweise ihr hast du eine kleine Chance gegeben es zu erklären! Wieso gibst du sie mir nicht?"

Um ehrlich zu sein habe ich mir darüber nie Gedanken drüber gemacht. Okey inner halb von einen Tag kommt man ja nicht auf jeden Gedanken. "Ich werde dir die Chance da zu geben wenn ich so weit bin und jetzt verschwinde! Ich will alleine sein!"

"Was habe ich denn gemacht, dass du so sauer auf mich bist?!" Man hörte den Schmerz in Sasukes Stimme und diesen Schmerz hatte er wegen mir irgendwie ironisch oder nicht? Denn mir taten seine Worte wohl mehr weh, als ihm selbst. Dafür brachte ihm mein schweigen fast um, glaube ich auf jeden fall... Aber na ja es ist mir gerade egal! Ich will zu Nozomi und meine Stimmung könnten mir nicht mal 100 Sasukes Kaputt machen! Da kam auch schon der Bus, gerade als ich ein steigen wollte hielt mich Sasuke am Handgelenk fest und hauchte nur ein: "Bitte rede mit mir." Ich riss mich mit einem ruck aus seinem Griff und stieg in den Bus ohne mich einmal um zu drehen. Ich habe die tolle Gabe alle in meiner um Gebung zu verletzen toll nicht? Weiß von jedem den Wunden punkt und trete drauf rum, ist dass nicht eine tolle Eigenschaft von mir? Mein Sarkasmus ist heute wieder unbezahlbar! Die Busfahrt kam mir ziemlich lang vor, aber schließlich musste ich auch aussteigen und suchte das Geschäft wovor Nozomi und ich zusammen geknallt sind. Nach ein wenig suche fand ich es auch, hier sind wir zusammen geknallt. An dieser Wand hat sich, ich glaube sie hieß Kuraiko gegen gelehnt. Jap hier bin ich richtig! Ich wollte gerade mein Handy aus der Tasche ziehen, als ein Bild von Gaara vor meinem Geistigen Auge erschien. Er hielt mein Handy in die Luft, streckte mir die Zunge raus und rannte vor mir weg. Ich fing an zu knurren ohne es wirklich zu realisieren, im Hintergrund hörte ich auch gekicher, aber störte mich das nicht wirklich. Immerhin bin ich ja daran gewöhnt. "Dieser Blöde, ich wette der hat das extra gemacht!" Ich verschränkte meine Arme hintern Kopf.

"Wer hat was extra gemacht?" Diese wunder volle Stimme, sie ließ mich gleich alles schlechte und böse dieser Welt vergessen und ich fühlte mich schlagartig wohl. Ich drehte mich leicht und sah wie Nozomi neben mir stehen blieb. "Und wer hat was gemacht?"

Ich sah sie verwirrt an und hatte mich in ihren Augen verloren. Sie war neben Sakura-chan, das einzige Mädchen in dessen Augen ich mich je verlor. Ich schwöre solche viel und gleichzeitig nichts sagenden Augen waren so fasziniert. Sie hatten die selbe Wirkung wie ihre Stimme, sie ließen zu das ich vergesse und mich öffnete. Sie hatte ihre Haare wieder in einem Pferdeschwanz zusammen gebunden, trug ein weißes ich schätze das es ein Top ist. Darüber eine leichte graue Jacke und eine graue Jeans. Ich fing breit an zu grinsen, als ich bemerkte wie rot sie wegen meinem intensiven Blick geworden ist. "Hey, wollen wir los. Wir wollen die anderen, doch nicht warten lassen oder?" Sie lächelte mich schüchtern an und schüttelte den Kopf. "Wir müssen zur Pizzeria, in der Innenstadt. Stört es dich wenn wir zu Fuß gehen?" Sie schüttelte wieder den Kopf. "Du darfst auch mit mir reden, ich beiße nicht. Versprochen."

Sie unterdrückte sich ein Lachen, darauf sah ich sie etwas verwirrt an. Sie wurde wieder etwas rot. "Nein, es ist besser wenn ich meinen Mund halte. Glaub mir du willst es nicht Wissen."

"Och komm schon, sag es mir. Jetzt hast du mich neugierig gemacht." Interessiert sehe ich sie an und danach fing sie an zu Kichern.

"Ich find es schade, dass du nicht beißt. Du weißt nicht was du verpasst." Ich sah sie verwirrt an, was meint sie damit? "Siehst du ich hätte nicht laut sagen sollen." Sie sah schüchtern weg, wie da verpasse ich was? Ah, ah Klick ich habs verstanden. Achso meinte sie, dass! Nach dem ich es begriffen hatte, fing ich hemmungslos an zu lachen. Nozomi sah mich verwirrt an. "Was ist los?"

Aus meinen Gelächter brachte nur zu Stande: "Hahaha ich hahaha habe, denn erst hahaha jetzt verstanden." Da mein lachen ansteckend ist, hat es nicht lange gedauert. Bis sie es angesteckt hat und wir gingen lachend die Straße entlang. Alle sahen uns merkwürdig an, aber uns ließen die Blicke kalt und wir lachten weiter. Ihr lachen klingt so schön wie ein Glockenspiel an, ich weiß jetzt schon. Dass sich ihr lachen in mein Herz gebrannt hat. Langsam beruhigten wir uns, also das anfangs eis ist schon mal gebrochen. Kiba hatte wahrscheinlich recht, Nozomi würde bei mir bleiben. "Hey Nozomi, wie lange bist du eigentlich schon mit Hinata-chan befreundet?"

Sie sah mich nachdenklich an, sie blieb kurz stehen und drehte sich ruckartig um. Sie sah durch die Masse und rannte wieder zurück zu mir. Merkwürdig... "Ich kenne Hinata schon seit einer Ewigkeit, aber befreundet sind wir seit ca. 10 Jahre und wie lange bist du schon mit Kiba-kun befreundet?" Ich konnte mir ein lachen nicht verkneifen als sie 'Kiba-kun' gesagt hat.

"Ich habe keine Ahnung, aber noch nicht so lange wie du und Hinata-chan. Was war eigentlich in der Masse?" Ich sah sie fragend an und sie seufzte leise und sah mich wieder an.

"Ich dachte meine Cousine Kuraiko folgt mir. Sie hat so einen nervigen Beschützer Instinkt. Aber es scheint ganz so als ob sie es doch nicht war. Also im Prinzip, Fehlalarm." Sie lächelte mich an und ich erwiderte ihren Blick bloß. Wow wer hätte gedacht, dass Nozomis Cousine so... besonders -ja nennen wir es besonders- ist. Ich

wollte gerade etwas sagen, als mir auffiel, dass wir die Pizzeria schon erreicht haben. Wir gingen rein, Kiba hatte einen Tisch auf seinen Namen bestellt. Aber es schien so, dass er und Hinata-chan noch nicht da waren. Nozomi und ich gingen schon mal zu unserem Tisch, redeten und bestellten uns schon mal Getränke.

"Wieso ziehst du den Schal nicht aus?" Sie fast sich an den Schal und sah zur Seite. Ihr langen Haare waren wieder zu einem Pferdeschwanz gebunden, deshalb blieben sie auch hinter ihrer Schulter. "Ist nicht schlimm, du kannst ihn auch an behalten. Ich dachte nur, dass dir warm ist." Ich lächelte sie an und sie lächelte zurück. Man sah in ihrem Blick, dass sie dankbar dafür war. Dass ich nicht weiter hinter fragte. Endlich kamen Kiba und Hinata-chan. Hinata-chan hatte ihre Haare offen, nur eine geflochtene Strähne die ihr neben dem Gesicht hing, das sah echt niedlich aus. Sie trug ein schwarzes langes Kleid, es war Schulterfrei, aber Ärmel hatte es trotzdem. Zu dem noch eine Schnur die man hinterm Hals zu band. Kiba hatte auch eine Schwarze Hose an mit einem weißen Hemd und die obersten 2 Knöpfe waren offen. Sie setzen sich zu uns und wir bestellten.

-x-X-x-

-x-X-x-

"Oh Mann, bin ich satt. Was ist mit euch?" Kiba ließ sich im Stuhl sinken. Wir anderen nickten nur. "Dass tat gut!" Kiba richtete sich wieder auf. "So ich würde sagen, während die Frauen draußen auf ihre Männer warten. Bezahlen diese, dass leckere Mahl."

Die Mädchen nickten und gingen schon mal vor. "Du Kiba ich hab ein Problem." Er sah mich verwirrt an, während er auf stand. "Ich habe gerade voll bock auf ne Kippe, aber ich hab keine." Wir gingen zur Kasse und bezahlten.

"Naruto, lass gut sein! Du hast schon seit einer Ewigkeit keine geraucht und jetzt hast du das Bedürfnis dafür?" Ich nickte und Kiba wuschelte sich durchs Haar. "Dann würde ich sagen das du Pech hast! Du fängst mir nicht wieder mit dem Rauchen an! Ich habe Iruka versprochen, derauf zu achten." Ich nickte wieder, aber dieses mal weniger Enthusiastisch. Wir gingen raus zu den Mädchen, die brav auf einer Bank auf uns gewartet haben.

"So habt ihr Lust auf ein Verdauungsspaziergang? Na, wie wärs?" Die Mädchen sahen sich kurz an und danach wieder zu uns. Sie nickten beide.

"Ja, dass klingt gut!" Nozomi kam mir entgegen und Hinata-chan kam Kiba entgegen. "Und? Wo geht es hin Jungs?"

Kiba fing an zu Grinsen. "Dass werdet ihr schon früh genug sehen." Alle nickten, Kiba und Hinata-chan gingen vor und Nozomi und ich waren ihnen dicht auf den Fersen. Die Sonne war schon ziemlich gesunken, aber es ist gleich ja auch schon 20:00 Uhr. Was soll man erwarten? Im Winter, wäre es schon längst Stock dunkel. Dass kann man sich irgendwie nicht vorstellen, also ich auf jeden fall. Nach so ungefähr 25 Minuten kamen wir an unseren Ziel an. Der Teich, im Park. Wir setzten uns auf die Wiese und ich legte

Nozomi bevor sie sich setzte, meine Jacke zurecht. So dass sie sich drauf setzen konnte.

"Danke."

"Kein Problem." Wir lächelten uns an. Darauf genossen wir die Aussicht, der Teich leuchtete Orange. "Ich liebe die Farbe Orange." Ich verlor mich ganz in diesem Ausblick, fast so sehr wie in Nozomis Augen. Kiba und Hinata-chan setzten sich etwas abgelegener, ich wusste ja was Kiba vor hatte. Also ließ ich es zu, ich glaube nicht das Kiba etwas tun würde was sie nicht will.

-x-X-x-

Ich weiß nicht wie lange Nozomi und ich schon einfach Stumm neben einander sitzen. Aber ich fühle mich so richtig wohl, so als würde sich die Welt nicht mehr existieren und nur noch dieser Augenblick für immer an halten würde, bis ich auf einmal komische Geräusche hörte. Ich sah zu Nozomi sie zitterte, wann ist es eigentlich dunkel geworden? Irgendwie habe ich das verpasst. "Nozomi, wenn du willst kannst du dich an mich lehnen und ich wärme dich etwas. Aber du musst nicht, wenn du nicht willst." Zaghafte kam sie näher, bis sie am ende gegen mich lehnte. Ich warf einen Arm um sie und zog sie so etwas näher an mich. Sie hörte sofort auf zu zittern und sie kuschelte sich an mich ran, doch als sie bemerkte was sie tat ließ sie es sein. Das machte mich irgendwie traurig, deswegen kuschelte ich mich an sie ran. So lagen wir wieder eine lange Zeit und sahen einfach nur auf den Teich, wo sich mittlerweile die Sterne drin spiegelten.

"Du Naruto kann ich dich was fragen?" Ich nickte und sie fuhr fort. "Was ist deine größte Angst und was deine größte Schwäche?"

"Das sind ja komische fragen, wie kommst du auf die?" Wir sahen uns während des Gesprächs über nicht an. Aber trotzdem kam es mir intim und besonders vor. Vielleicht, weil die Person mit der ich Sprach Nozomi war.

Diese zuckte mit den Schulter. "Keine Ahnung, dass interessiert mich einfach. Wenn du es mir sagst, dann verrate ich dir auch meine."

Das Klang fair, also nickte ich. "Also meine größte Angst ist alleine gelassen zu werden und meine größte Schwäche ist, dass ich Menschen zu schnell vertraue und zu naiv bin" Sie fing an zu lachen. "Was ist daran so witzig?"

"Dass mit dem schnellen vertrauen merke ich auch gerade, aber ich mag es das du so offen bist." Sie schien die Wahrheit zu sagen, denn was würde es ihr bringen zu Lügen?

"Ich bin momentan nur wegen dir so offen, früher war das ein Dauer zu stand. Aber heute bekommst nur du mich so zum auftauen."

"W-was m-meinst du damit, es l-liegt an mi-mir?" Ich Liebe es wenn sie stottert!

"Ich weiß nicht, wenn du bei mir bist. Habe ich nicht das Bedürfnis mich zu verschließen, du hast irgend etwas an dir das mich direkt glücklich macht. Ich weiß nicht ob es an deinen Augen liegt oder an deiner Stimme. Vielleicht auch an beiden keine Ahnung." Ich wusste das sie gerade rot ist und ich verkniff mir ein Lachen. "Ich hab es gesagt, jetzt bist du dran."

"Okey, aber du darfst nicht lachen!" Ich nickte. "Versprich es!" Sie hielt mir ihren Kleinenfinger hin, diesen nahm ich mit meinem Kleinenfinger.

Ich ging mit meinen Lippen nah zu ihren Ohren und hauchte ihr: "Versprochen" Ins Ohr.

Wir ließen unsere Finger los. "Okey, ich habe eine Wahnsinnige Angst vor Feuer. Dass ist schon nicht mehr normal was für eine Angst ich vor Feuer habe. Meine größte Schwäche ist, dass ich schlecht mit meinen Gefühlen um gehen kann."

"Wie kommt dass? Also so wohl, dass mit der Angst als auch mit deiner Schwä..."

"Hey Naruto, Tenshi! Es wird Zeit nach Hause zu gehen! Beeilt euch es ist schon 22:19 Uhr!"

Rief Kiba so laut er konnte. Wir standen auf, ich hob meine Jacke auf und wir gingen neben einander zu Kiba und Hinata-chan. Gemeinsam fahren wir nach Hause wir brachten erst Nozomi und danach Hinata-chan nach Hause. Darauf trennten Kiba und mein Weg sich. Zu Hause legte ich mich ins Bett und ich wollte gerade einschlafen. Als es an der Tür klopfte. Ich machte diese auf.

"Oh Gaara, komm rein. Ich leg mich schlafen, sorry reden Morgen . Ok?" Er nickte und ich ging ins Bett. Meine Kopfschmerzen sind wieder gekommen, aber ist egal ich schlafe jetzt so wie so!

## Kapitel 6: Ein üblicher Samstag

Die Sonne kitzelt meine Nase, deswegen öffne ich vorsichtig die Augen. Aber schloss sie gleich wieder, weil die Sonne zu stark blendete. Ich neigte mein Gesicht zur Seite und versuche noch mal langsam die Augen zu öffnen. Dieses mal funktionierte es und ich streckte mich erst mal ausgiebig. Hmm irgendwas stimmt hier nicht, aber was? Ich sehe mich im Zimmer um und da fiel mir wieder ein, dass Gaara zu Besuch hier ist. Aber wo steckt er? Vielleicht im Wohnzimmer oder in der Küche? Ich sollte mal nach sehen! Ich stand auf und machte mich auf den Weg zur Küche. Alles klar hier ist er nicht, ich gehe ins Wohnzimmer und dort ist er auch nicht zu sehen. Also langsam mache ich mir, aber schon sorgen! Wo steckt er? Ich gehe in Irukas Zimmer, nur um fest zu stellen, dass dieser auch nicht im Haus ist. Na toll, die beiden hätten mir ruhig einen Zettel hinter lassen können! Ach egal, dann mache ich mich jetzt halt fertig. Ich schlenderte ins Badezimmer und machte mich fertig. Darauf ging ich in mein Zimmer und zog mich an. Ich nahm mein Handy in die Hand und sah auf die Uhr. Es war schon 12:30 Uhr und ich bekam langsam Hunger. Moment mal. warum ist mein Handy hier? Hat es Gaara hier vergessen? Irgendwie verwirrt mich diese Sache mit Gaara und meinem Handy. Ach egal es ist hier, also benutze ich es auch. Oh ich habe ne Nachricht. Sie war von Kiba darin stand:

Ey Naruto, haben du und Gaara Lust heute Abend feiern zu gehen? Suigetsu schmeißt, mal wieder kurzfristig ne Party und wir sollen so viele wie es geht noch Einladen. Fast die ganze Stufe kommt wahrscheinlich. Also sag einfach bescheid, ob wir zusammen dort hin fahren oder ihr gar nicht erst hin wollt.

Belustigt schüttelte ich meinen Kopf, ich hab keine Ahnung wie Suigetsu es fast jedes Wochenende schafft. Seine Eltern aus dem Haus zu bekommen und dann inner halb von einen Tag, die besten Partys plant. Dieser Typ ist einfach genial. Nachdenklich bewege ich meinen Mund hin und her, ich sollte auf Gaara warten bevor ich antworte. Nicht dass er keine Lust hat und ich einfach zusage. Aber die Frage ist jetzt natürlich, wann kommt Gaara wieder? Aber so lange er weg ist, kann ich meine Zeit ja Sinnvoll nutzen! Ich gehe in mein Zimmer und hole aus meiner Tasche die Mathe Hausaufgaben. Diese lege ich auf meinen Schreibtisch, doch bevor ich mir diesen Müll ansah machte ich mir erst mal einen Tee! So ging ich in die Küche und wärmte zuerst das Wasser auf. Ich lehnte mich gegen die Arbeitsplatte, während ich wartete. Huch auf dem Tisch ist ja doch ein Zettel. Ich schlug mir auf die Stirn, wie konnte ich den nur über sehen? Na ja lag anscheinend daran, dass ich noch halb am schlafen war. Ich nahm den Zettel in die Hand. Die Schrift war fein säuberlich und sehr gut lesbar. Daran erkannte ich auch sofort, dass der Zettel von Gaara und nicht von Iruka geschrieben war. Iruka kritzelte immer schnell was vor sich hin und der einzige Grund weshalb ich das Lesen kann, ist dass ich einfach daran gewöhnt war. Ich bin auch der beste in der Klasse der von Tafeln abschreiben kann und alle deswegen bei mir nach fragen was die Wörter bedeuten, wenn sie sich schämen die Lehrer selbst zu fragen. So auf den Zettel stand:

Hallo Naruto,  
ich bin bei meinen Geschwistern, sie fahren so gegen 14:15 nach Hause und sie

wollten noch bevor sie gehen etwas mit mir machen. Manchmal sind sie ja so, dass weißt du ja. Auf jeden fall bin ich so ungefähr um 14:30 Uhr bei dir, ich hoffe es stört dich nicht. Dass ich dir nur einen Zettel hinter lassen habe, aber ich wollte dich deswegen nicht Wecken. Iruka ist schon Arbeiten.  
Also bis später.

Achso deshalb ist er gegangen und ich Idiot mache mir sorgen. Ok hätte ich die Augen besser auf gemacht, hätte ich mir diese auch nicht machen müssen. Dann bin ja selbst Schuld, ich mache meinen Tee fertig und gehe zurück in mein Zimmer. Dort setzte ich mich an meinen Schreibtisch und schaue mir diese Scheiße mal an. Ich klappte das Buch auf Seite 124 auf und sah mir die Aufgaben an die ich bearbeiten muss. Meine Augen flogen über die ganze Seite, ich lass mir jede Aufgabe durch. Aber leider Gottes habe ich keine der 4 Aufgabe, nur im Ansatz verstanden. Ich seufzte, lies meinen Kopf hängen und klappte es auch schon wieder zu. Es war keine 5 Minuten auf geschlagen und schon war depressiv geworden. Auch wenn ich nicht so aussehe, ich hasse es wen ich etwas nicht verstehe. Das macht mich immer so wütend, wütend auf den Lehrer der nicht erklären kann. Auf mich, weil ich irgendwann keine Geduld mehr habe zu zuhören. Einfach wütend auf alles! Aber vielleicht habe ich Glück und Gaara oder Kiba helfen mir bei den Aufgaben. Ich packe wieder alles zusammen und räume es wieder zurück in meine Tasche. Da viel mir auf, dass ich alles auf meinen Block gelegt hatte. Dieser lag immer noch so da, wie Sasuke ihn dort abgelegt hatte. Ein trauriges lächeln bildete sich auf meinen Lächeln und aus irgend einen Grund streichelte ich Geistes abwesend über dieses Blatt Papier. Ich nehme meinen Block in die Hand und gehe damit ins Wohnzimmer. Ich ließ mich auf die Couch fallen und blättere von Anfang an durch meinen Block. Hier wurde noch nicht mal ein Blatt raus gerissen, deshalb waren in diesen Block auch Bilder von Klassenkameraden. Ich fing an zu lachen, ich sah mir gerade ein Bild von Kiba an. Das war über trieben miss Lungen, es sollte Son Goku darstellen. Wie er kurz vor einen Ka-me-ha-me-ha war, also wo seine Hände hinten sind und daneben habe ich das auch gezeichnet. Nur meins war auf den Kopf. Wir haben so was wie ein Wettbewerb gemacht, denn ich Haushoch gewann. Wir hatten als Jury damals Sasuke, Sakura und Shikamaru ausgewählt. Sie wurden fast immer zusammen als Jury gewählt, auch von den Lehrern. Weil sie einfach immer unparteiisch bleiben und wir nannten sie immer wenn es darum ging `die 3 gerechten S`. Aber weil alle fanden, dass meine Zeichnung besser geworden ist, hat Kiba die ganze Klasse gefragt. In der Hoffnung, dass wenigstens einer sagt sein sei besser geworden. Natürlich tat das keiner. Aber weil Kiba ein schlechter Verlierer ist, meinte er immer beleidigt. "Meins sieht zwar nicht so aus wie Son Goku, aber dafür wie Son Gohan!" Innerlich lachten wir alle immer über die Aussage, aber ließen ihn diesen Gedanken. Das war irgendwann Anfang dieses Schuljahr, ich glaube es war ein Freitag und abends waren wir noch zusammen im Kino. Ja das war ein cooler Tag, einfach unvergesslich! Ich blättere weiter, auf den meisten Blätter waren irgendwelche Anime Figures. Wie Inuyasha, Natsu, Ruffy, Saotome und noch ganz viele andere. Aber es gibt in diesen Block Bilder von Kiba, Sasuke, Sasuke und ein Paar anderen Freunden und Klassenkameraden. Mir ist oft im Unterricht langweilig, aber dabei entstehen meistens die besten Zeichnungen und auch viele Erinnerungen.

"Naruto ich bin wieder da! Bist du schon wach?" Schnell klappte ich den Block zu und rannte in den Flur. "Oh hallo Naruto, bist du schon lange wach?" Ich versteckte den Block leicht hinter meinen Rücken und sah zur Uhr. Es war schon 14:34 Uhr, hab ich

echt mehr als 1 Stunde Bilder angeguckt? Wow das ist hart. "Naruto bist du in Ordnung?" Ich sah zu Gaara und nickte.

"Ach ja bevor ich es vergesse..." Er brach ab, Gaara und etwas vergessen. Echt guter Witz, Gaara sah irgendwie bedrückt zur Seite. Was hat er? Ich wollte gerade nachfragen als er fort fuhr. Aber dabei sah mich dieser immer noch nicht an. "Iruka kommt erst am Dienstag wieder..."

"Oh also ist morgen kein Familien Sonntag..." Gaara sah mich wieder an und nickte. "Ach weißt du was?" Gaara schüttelte den Kopf. "Dann machen wir uns Morgen mit Kiba einen Familien Tag! Er pennt dann heute auch hier und wir machen Morgen was zusammen! Wie findest du das?" Ich lächelte ihn breit an, eigentlich liebe ich das Wochenende so. Weil ich einmal was mit Iruka machen kann, aber was soll ich machen wenn er Arbeiten muss? Ich kann also nur, dass beste daraus machen oder? Gaara sah mich erst geschockt an und dann lächelte er mich sanft an. Er nickte und ging an mir vorbei. Ich folgte ihm ins Wohnzimmer, bis mir auffiel. Dass ich den Block noch in der Hand hielt und deswegen brachte ich den schnell in mein Zimmer. Darauf setzte ich mich zu Gaara auf die Couch und nahm meinen Tee in die Hand. "Willst du auch einen?" Er schüttelte den Kopf. "Und was hast du gestern und eben so gemacht?"

"Also gestern bin ich mit dem Bus in die Stadt gefahren, dort bin ich herum gelaufen und bin in Geschäfte rein gegangen. Wo ich dachte, dass ich vielleicht etwas für Matsuri finde..."

"Und hast du was gefunden?" Ich sah Gaara gespannt an.

"Ja da zu komme ich gleich oder wolltest du nicht wissen was ich gemacht habe?" Sofort legte ich mir beide Hände auf den Mund und sah ihn weiter hin gespannt an. "Ich war in circa 10 verschiedenen Läden und habe nichts gefunden. Um 17:00 entschied ich mich dafür was essen zu gehen, also ging ich in irgend einen Grill. Dort waren Ino, Shikamaru und Choji und als Ino mich sah. Zog sie mich gleich an ihren Tisch und dann habe ich mit ihnen gegessen. Sie stellte mir andauernd irgendwelche Fragen und als mir bewusst wurde dass Ino ein Mädchen ist. Fragte ich sie, über welches Geschenk sie sich freuen würde. Wenn ihr bester Freund, ihr ein Mitbringsel aus einen anderen Dorf mit bringen würde. Sie meinte sie würde sich besonders über Schmuck freuen, aber da sind viele Mädchen unterschiedlich und damit sie mir helfen konnte musste ich ihr Matsuri beschreiben. Dass alles endet damit, das Ino entscheidet mit mir nach dem Essen ein Geschenk für Matsuri zu Suchen. Glaub mir dass war vielleicht stressig mit ihr! Aber am Ende habe ich das perfekte Geschenk für sie gefunden!"

Ich sah ihn gespannt an, doch als ich bemerkte das er nicht weiter sprächen wird sah ich beleidigt zur Seite. "Du wirst mir nicht verraten was das ist oder?" Gaara schüttelt den Kopf. "Also warst du bist 23 mit Ino unterwegs?" Haha Gaara und Ino, da kann man sich ja auf die Kinder freuen. Oh Gott ich hoffe echt, dass er sich nicht in sie verliebt hat! Sie wären ein furchtbares Paar! Aber die Vorstellung ist schon witzig, ich unterdrückte mir ein Lachen und sah Gaara an.

"Nein Ino hat mich bis 19:00 Uhr begleitet, danach bin ich noch etwas spazieren gewesen. Habe hier und da mal mit ein paar bekannten Gesichtern geredet. Ich wusste das euer Date etwas Zeit beansprucht, deshalb habe ich mir auch genug Zeit

gelassen und dass war wohl auch gut so."

Ich lächelte Gaara an: "Schön, dass du so Rücksicht auf mich genommen hast. Aber sollte es ein nächstes mal geben musst du, dass nicht. Ach ja Kiba hat mich gefragt ob wir Lust haben, später mit ihm auf eine Party zu gehen. Hast du Lust oder willst du lieber hier chillen?"

Gaara sah mich etwas nachdenklich an. "Von mir aus können wir da hin, um wie viel Uhr denn?"

"Keine Ahnung, ich kann Kiba ja gleich anrufen und fragen." Gaara sah mich nachdenklich an und mein Magen knurrte. Ich sah verlegen zur Seite. "Soll ich uns etwas zu Essen machen?" Gaara nickte und wir machten uns auf den Weg zur Küche. "Wie wäre es mit Reis und da zu gebratenes Hähnchen?" Erst sah mich Gaara skeptisch an, doch kurz darauf nickte er. Ich holte alles raus was ich brauchte und fing an den Reis zu kochen. Daneben fing ich etwas später an das Fleisch mit Gemüse in der Pfanne zu braten. In der Zeit las Gaara ein Buch und ließ mich in Ruhe kochen. Normalerweise hasse ich es zu kochen, vor allem wenn jemand in der Küche war, das machte mich immer besonders nervös. Aber ich bemerkte Gaara gar nicht und konzentrierte mich voll und ganz auf die Zubereitung. Ich deckte kurz bevor das Essen fertig war den Tisch und ging kurz aus der Küche. Weil es dort ziemlich warm geworden ist und ich das Fenster nicht öffnen wollte. Ich ging wieder zurück, tat das Essen auf die Teller und gab Gaara und mir selbst jeweils einen. Wir saßen uns gegen über und Gaara sah das Essen prüfend an. Ich fing an zu lachen und meinte: "Ich habe das Essen nicht vergiftet, siehst du." Ich nahm einen Löffel voll Reis in den Mund und aß diesen. "Vertrau mir, nur weil es von mir ist heißt es nicht. Dass es nach Ramen schmeckt!" Skeptisch hob Gaara eine Augenbraue und fing an zu essen.

"Also wäre ich nicht dabei gewesen, hätte ich niemals gedacht. Dass das Essen von dir ist, aber es schmeckt echt fantastisch!" Verlegen sah ich zur Seite und kratzte mich am hinter Kopf.

"Ich kann mich ja nicht nur von Ramen ernähren, wenn Iruka wegen der Schule irgendwie weg ist. Außerdem bist du der einzige für den ich je gekocht habe, es weiß niemand davon dass ich es kann. Nicht ein mal Iruka!" Ich lächelte Gaara an und tat meinen Zeigefinger neben meinen Mundwinkel. "Es wäre auch sehr nett wenn es unter uns bleibt."

"Schämst du dich etwa dafür?" Ich sah zur Seite. Schämen konnte man das nicht nennen, es war mehr ein... Wie soll man sagen? Ich höre einfach viel zu oft ich sei wie ein Mädchen und die Tatsache, dass ich kochen kann ist kein wirkliches gegen Argument. Aber als ich noch jünger war, hat Sasuke mich immer Mädchen genannt um mich zu provozieren. Damals mochten wir uns noch nicht wirklich und Mädchen ist echt eins der größten Beleidigungen die man mir machen kann. Denn als mich Iruka gefunden hat dachte er auch ich sei ein Mädchen und hat mich anfangs immer Cho genannt. Bis ich ihm erzählt habe, dass ich ein Junge bin. Ihm ist, dass nie aufgefallen und ich dachte Cho ist ein Jungen Name. Aber was solls? Ist Vergangenheit stimmts? Niemand außer Iruka und mir wissen davon und dass ist auch gut so! "Naruto, ich rede mit dir. Stimmt was nicht?" Gaara schnipste mit seinen Fingern vor mein Gesicht.

"Oh tut mir Leid, was hast du noch mal gesagt?" Ich falle echt zu oft in Gedanken! Ich muss lernen damit auf zu hören!"

"War nicht so wichtig. Wie lief eigentlich dein Date gestern?" Gaara sah mich interessiert an und aß dabei weiter. Sofort fing ich breit an zu lächeln.

"Großartig, zu erst habe ich sie an den Laden, wo ich sie kennen gelernt habe abgeholt. Danach sind wir zur Pizzeria gegangen, dort haben wir auf Kiba und Hinata-chan gewartet. Nach dem Essen sind wir dann zu einen See gegangen und da haben wir einfach die Gesellschaft des Andereen genossen. Wir haben noch etwas geredet und dann machten wir uns schon auf den Weg nach Hause. Glaub mir es klingt vielleicht langweilig, aber es war einfach perfekt."

"Du schwärmst ja überhaupt nicht von ihr." Ich sah ihn verwirrt an. "Hast du sie nach einen zweiten Date gefragt oder ihre Handynummer?" Ich weitete geschockt die Augen und rannte aus der Küche in mein Zimmer. Ich ging zur Hose die ich am vor Tag an hatte und kramte in der Hosentasche rum. Bis ich mir einer Servierte zurück in die Küche kam. "Habt ihr hier keine Servierten oder warum kommst du mit dieser wieder zurück?"

"Hier drauf steht ihre Handynummer! Ich dachte schon sie wäre mir verloren gegangen." Gaara nickte. Wir aßen weiter, bis ich die Stille durch brach. "Du Gaara, jetzt mal ganz unter uns. Gibt es etwas, was du mir sagen willst? Magst du irgendeinen meiner Freunde nicht? Oder willst du mich vor irgendjemanden warnen?"

Gaara sah mich für einen kurzen Moment geschockt an. "Wie kommst du darauf?"

"Also du hast ja letztens im Traum gesprochen und... Vielleicht hast du ja vor, mich vor irgendjemanden zu warnen und ich will immer noch wissen wer am Mittwoch oder so mit dir geschrieben! Also bitte sag es mir doch! Oder vertraust du mir nicht? Denn wen du kein vertrauen in mir hast, dann kann man uns ja nicht Freunde nennen. Verstehst du? Genau, dass ist ja auch der Grund warum ich momentan keine Freundschaft zwischen Sasuke und Sakura-chan haben will. Weil wenn man mir nicht vertraut was bringt das alles dann? Ich kann es dir sagen, nämlich rein gar nichts."

Gaara sah total überwältigt aus, also entweder hat er das alles nie so gesehen oder er hatte nicht damit gerechnet das ich es so sehe. "Ich wollte dich nur nicht verletzen..."

"Also vertrau mir doch! Ich geh daran schon nicht kaputt, also sag schon!" Gaara nickte und schien seine Gedanken zu Sortieren.

"Also am Mittwoch, habe ich mit..." Gaara sah zur Seite, da er schon auf gegessen hat. Räume ich seinen Teller schon weg und setzte mich wieder gegen über von ihm.

"Na sag schon mit wem?" Ich aß weiter und wartete darauf, dass er sich endlich entschließt weiter zu reden.

"Mit Sasuke. Du weißt ja, dass er mich nicht leiden kann." Ich nickte. "Weißt du auch

warum er mich nicht leiden kann?" Ich schüttelte meinen Kopf, ich hab mich nie getraut zu fragen was der Grund dafür war. "Als ich hier, wegen einen Wettbewerb war. Habe ich mit bekommen wie er und ein paar andere ein Mädchen und Lee geärgert haben. Aber nicht nur das, nachdem es ihnen zu langweilig wurde. Haben sie angefangen, die beiden zu schlagen, an den Haaren zu ziehen und noch mehr. Lee versuchte so gut es ging, das Mädchen zu beschützen. Doch die Jungs ließen nicht locker. Bis ich da zwischen gegangen bin und alle mit wenigen Bewegungen zu Boden geworfen habe. Sasuke meinte zu mir, dass er sich noch bei mir rächen wird und verschwand mit seinen 'Freunden'. Ich half Lee und dem Mädchen wieder auf die Beine und brachte sie in das Sanitätszimmer. Auf dem Zettel hat er mich die ganze Zeit zum Kampf heraus gefordert. Natürlich, lehnte ich die ganze Zeit ab. Er dachte natürlich ich würde kneifen, aber du weißt ja was für einen ausgeprägten Selbstverteidigungssinn ich habe und ich wollte Sasuke nicht verletzen."

Wow, dass wusste ich alles nicht! Aber wieso hat man es mir verschwiegen und wieso sollte mich das verletzen? Aber Fakt ist ich weiß jetzt bescheid und ich bin ihm sehr dankbar, dass er es mir endlich erzählt hat. "Wieso wolltest du ihn nicht verletzen?" Ich klang ziemlich abwesend, aber diese Informationen musste ich erst verdauen.

"Aus genau 2 Gründen." Er zeigte hielt seinen Zeigefinger und seinen Mittelfinger in die Luft. Darauf nur noch den Zeigefinger. "Erstens, weil ich meine Kampfkünste sowie so nur im Notfall einsetzen darf." Er hob zum Zeigefinger wieder den Mittelfinger dazu. "Zweitens, weil ich weiß wie sehr du an ihm hängst und ich hatte Angst das du dann sauer auf mich bist."

"Wieso sollte ich dann auf dich sauer sein, wenn er dich heraus fordert?" Ich räume jetzt auch meinen Teller weg und den restlichen Tisch sauber. Gaara wartete darauf, dass ich fertig bin und wir gingen zusammen wieder ins Wohnzimmer.

"Weil es ja genau genommen an mir hing, ob wir kämpfen würden oder nicht. Ich wollte unsere Freundschaft nicht, wegen einer Person die mich nicht interessiert opfern. Verstehst du?" Ich nickte. "Also Naruto, es ist nicht böse gemeint und ich glaube meine Sorgen sind unnötig. Aber pass auf, wenn es um Sasuke geht. Denn ich werde aus diesen Typen einfach nicht schlau."

Ich sah ihn verwirrt an. "Wie meinst du das? Ist den etwas komisch an ihm oder was?" Gaara nickte.

"Findest du Sasuke hat sich je wirklich für Sakura interessiert oder wirkt er glücklich. Wenn sie zusammen sind? Wenn man mich fragt wirkt er nicht wirklich zufrieden, aber vielleicht kommt nur mir das so vor. Ich hätte nur eine Frage..."

Ich sah ihm in die Augen und fragte: "Und die wäre?"

"Du weißt doch das sie zusammen sind..." Verwirrt nicke ich zur Bestätigung, aber ich verstand nicht auf was er hinaus wollte. "Weißt du auch wie sie zusammen kamen?" Ich schüttelte den Kopf, woher auch? Da ich die Tatsache kannte, war mir der Grund ziemlich egal. "Weißt du, vielleicht erpresst Sakura Sasuke oder Sasuke spielt nur mit Sakura. Es könnte auch sein, dass sie dich nur provozieren wollten. Wer weiß? Ich

meine das sind nur Spekulationen, es könnte natürlich auch eine normale glückliche Beziehung sein." Gott bringt mich Gaara immer zum Nachdenken, er ist echt einer der wenigen. Der mir solche denk anstöße gibt, ich hatte mir darüber nicht wirklich Gedanken gemacht. Könnte es sein, dass Gaara deshalb immer in Gedanken war? Vielleicht ist er wirklich nicht verliebt, sonder hat sich um meine Probleme gesorgt?

"Gaara weißt du, ich liebe es mit dir zu reden! Es fühlt sich einfach immer so richtig an, wenn ich mit dir eine normale Unterhaltung zu führen. Weißt du, mit Nozomi kann ich genauso offen reden wie mit dir. Wenn ein Mensch das schafft, vertraue ich ihn wohl wirklich sehr." Ich sprach eher mit mir selbst als mit Gaara, aber es musste mal laut gesagt werden. "Soll ich Kiba jetzt anrufen und bescheid sagen, dass wir heute mit feiern gehen?" Gaara nickte und ich machte mich auf den Weg telefonieren zu gehen.

-x-X-x-

"So Gaara ich geh mich Duschen und um ziehen, danach kannst du ok?" Gaara nickte und ich schlenderte aus dem Wohnzimmer, ins Badezimmer. Ich ging Duschen und danach schleifte ich in mein Zimmer. "Gaara du kannst Duschen gehen!" Ich hörte, dass sich Gaara mein Zimmer näherte und blieb geschockt am Türrahmen stehen. "Ist was?" Gaara schüttelt den Kopf und geht ins Bad. Merkwürdig, manchmal ist er wirklich seltsam. Egel, was soll ich anziehen? Ich glaube ich ziehe eine schwarze Hose mit einen weißen Hemd an? Ja, dass werde ich! Gedacht, getan. Ich ging aus meinen Zimmer und betrachtete mich im Spiegel, der im Flur steht. Irgendetwas fehlt, aber was? Ich spazierte in Irukas Zimmer und sah mich um. Hier waren viele Sachen aus meiner Vergangenheit und er hat auch eine Kiste unter seinen Bett, die er niemals her geben würde! Dort sind die Sachen drinnen, womit er mich gefunden hat. Wie zum Beispiel Kleidung und so, vielleicht sollte ich mal rein gucken? Ja, dass sollte ich! Ich bückte mich und zog die Kiste unter seinen Bett heraus. Ich hatte recht, hier war die `Kleidung`, wohl eher Lumpen in denen mich Iruka von der Strasse geholt hatte. Ich kramte etwas drinnen rum, als mir etwas ins Auge fiel. Irgendetwas blaues leuchtete mir entgegen, also nahm ich raus. Es war eine Kette mit einen blauen Kristall dran, sie sah wunderschön aus! Ich betrachtete sie von allen Seiten, bevor ich sie mir anzog. An irgend etwas erinnert mich diese Kette, nur woran? Woher hatte ich sie, als ich noch klein war? Wenn Iruka wieder da ist, werde ich ihn fragen und bis dahin werde ich diese Kette hüten wie ein Schatz!

"Naruto, wo bist du?" Ich legte wieder alles zurück und schob die Kiste wieder unters Bett. Ich ging in den Flur dort stand Gaara in einer brauner Hose und einen weißen T-shirt. Er sah nicht schlecht aus vielleicht bringt er ja eine mit. Für diesen Fall gebe ich mein Zimmer zur Verfügung. Dass werde ich Gaara und Kiba erst Berichten, wenn wir alle zusammen sind. Gaara bemerkte mich erst jetzt. "Ach hier bist du, willst du noch irgendetwas machen oder sollen wir uns schon mal auf den Weg machen?"

"Wir können von mir aus los, Haare gellen bringt nichts. Also können wir!" Wir wollten gerade aus der Wohnung gehen, als mir einfiel. "Warte kurz ich hab meine Geldbörse vergessen und mein Handy." Ich rannte zurück und holte beides. Gaara wartete am Türrahmen auf mich und wir machten uns gemeinsam auf den Weg zur Bushaltestelle. Dort stand Kiba mit einer Kippe in der Hand, er schien auf uns zu warten und sah die ganze Zeit auf sein Handy. Perfekt! Jetzt könnte ich ihn doch am genialsten

erschrecken! Ich ging vorsichtig an ihm heran und schrie ihm dann mit tiefer Stimme zu: "Wie alt sind sie den junger Mann? Ich glaube nicht, dass sie schon Rauchen dürfen!"

Kiba zuckte zusammen und drehte sich vorsichtig zu mir um. Er sah total verängstigt aus, doch als er mich sah entspannte er sich und meinte erleichtert: "Oh Gott, Naruto! Willst du, dass ich demnächst schon das Zeitliche segne?" Ich fing an zu Lachen und natürlich fing Kiba früher oder später auch damit an. Gaara gesellte sich gerade zu uns und schon kam der Bus. Kiba warf die Kippe weg und wir stiegen ein.

"Leute können wir bevor wir bei Suigetsu sind, noch mal in den Kiosk?" Alle sahen mich fragend an.

"Was brauchst du denn?" Kiba kannte die Antwort genau und diese gefiel ihm gar nicht.

"Ich wollte mir mal wieder Zigaretten holen..." Kiba sah mich böse an. "Du kannst mir gar nichts sagen! Du rauchst doch selber, also mach jetzt keinen auf Moralapostel!"

"Du hast aber im Gegensatz zu mir die Kraft damit auf zu hören! Hätte ich deinen Dickkopf wäre ich total glücklich, dass ich damit aufhören kann!" Ich sah ihn skeptisch an.

"Ach ja? Dass glaubst du doch wohl selbst nicht! Außerdem, will ich ja nicht wirklich wieder damit anfangen. Ich will nur mal hin und wieder eine Griff bereit haben, falls ich sie brauche! Zu dem bin ich momentan sehr gestresst! Da gönnt man mir hin und wieder eine!"

Kiba rollte mit den Augen und sah dann wieder zu mir. "Du hast die letzten 2 Monate ohne Kippe ausgehalten, warum solltest du sie ausgerechnet jetzt brauchen?" Das war eine gute Frage! Aber ich habe momentan einfach, dass Bedürfnis eine seit langen wieder zu rauchen! Das ist einfach so, was soll ich daran ändern? Ach ich glaube ich hole sie mir am besten einfach ein anderes Mal und dann ohne Kiba!

"Ach darfst du eigentlich bei mir pennen?" Kiba nickte. "So da wir jetzt vollzählig sind habe ich euch etwas zu Berichten." Ich hatte die Aufmerksamkeit meiner Freunde. "Sollte es einer von euch schaffen eine ab zuschleppen, dann steht mein Bett zur Verfügung. Sollten aber 2 von uns das Glück haben, steht auch Irukas Zimmer zur Verfügung. Aber am nächsten Tag, werdet ihr das Bett neu Beziehen!"

Gaara und Kiba sahen mich geschockt an. Da meinte Kiba: "Wieso sollte ich jemanden abschleppen wenn ich Hinata habe?" Ich schüttelte belustigt den Kopf. "Was ist?"

"Wenn du erst betrunken bist, bist du so Not geil. Wie ein läufiger Hund, wenn nicht sogar schlimmer!" Kiba sah beschämt zur Seite und Gaara gab keinen Ton von sich. "Hier müssen wir raus!"

Wir stiegen aus und machten uns auf den Weg zu Suigetsus Haus. Selbst wenn man nicht wusste wo er wohnt, wusste man immer wo es lang ging: Immer der lauten

Musik nach! Es war gerade mal 22:00 Uhr und schon lag jemand kotzend im Vorgarten. Ha einfach herrlich! Wir gingen rein und schon spalteten sich unsere Wege. Kiba ging in Richtung Küche, Gaara ging direkt Richtung Garten und ich war gleich in mitten der Tanzfläche. Dort war es einfach am besten, weil es dort einfach die beste Atmosphäre gibt. Alle haben hier Spaß und genießen den Körper Kontakt. Dort ist es meistens auch am engsten und wärmsten. Ich war keine 5 Minuten auf der Tanzfläche und war jetzt schon ziemlich hart am schwitzen. Dass war mir aber egal, denn jeder schwitzt hier. Das ist eine Tatsache, die hier keiner stört. Ich sehe mich die ganze Zeit um, damit ich den oder die perfekte Tanzpartner/In finde. Bis meine Augen ein hübsches rot Haariges Mädchen gefunden haben, sie winkt mich zu ihr. Aber ich zeige noch mal mit dem Zeigefinger auf mich um sicher zu gehen. Sie nickte und ich kam auf sie zu. Als ich bei ihr war, näherte sie sich an mein Ohr. "Wie heißt du?"

"Ich heiße Naruto und wie heißt du?" Ihre Augen sahen in diesem Licht recht dunkel aus und generell wirkte sie mindestens 2 Jahre älter als ich. Was wollte sie den von einen 'Zwerg' wie mir? Sie war echt Bild schön, sie hätte auch jetzt mit einen anderen Typen reden können. Doch tat sie es nicht, statt dessen redete sie mit mir...

"Ich heiße Tayuya, hast du Lust zu Tanzen?" Ich nickte und wir fingen an uns im Rhythmus der Musik zu bewegen. Es machte wirklich Spaß mit ihr zu Tanzen, aber es fühlte sich irgendwie falsch an. Vielleicht sollte ich anfangen etwas, wirklich nur wenig zu trinken. Damit ich einfach Spaß haben kann, denn Spaß ist das was ich momentan echt gebrauchen könnte! So als könnte man meine Gedanken lesen, drückte mir jemand Bier in die Hand. Gott sein dank war es sogar relativ kühl. Ich sah mich etwas während des Tanzen um und sah das Kiba mir das Bier in die Hand gedrückt hat. Nun konzentrierte ich mich wieder aufs Tanzen. Tayuya war etwas kleiner als ich, deshalb zog sie mich an meinen Kragen sanft zu sich runter. "Wie wäre es etwas in den Garten zu gehen? Da ist es etwas ruhiger." Ohne eine antwort ab zu warten zog sie mich hinter sich her. Wir kamen an der Küche vorbei und Tayuya nahm sich aus dem Kühlschrank eine Wodkaflasche und ich noch ein Bier raus. Das was mir Kiba gegeben hatte war leider schon leer. Wir kamen in den Garten, dieser war ziemlich leer. Außer hier und da einer der sich übergab, war niemand hier. Nicht mal Gaara, aber wo war er dann?

Tayuya schmiss mich mit sanfter Gewalt auf eine Sonnenliege die aufgestellt war und setzte sich auf mein Becken. Sie öffnete die Wodka Flasche und trank daraus. Sie hatte locker ein drittel davon getrunken und legte sie neben die Liege. Ich sah allem still schweigend zu, ich meine was gab es da großartig zu kommentieren? Sie kam mit dem Gesicht runter und blieb wenige Centimeter vor meinem Gesicht stehen. Ich roch ihren Wodka Atem sehr stark, sie leckte sich über ihre Lippen und küsste mich. Es war ein sehr wilder Kuss, daraus wurde auch ein Zungen Kuss. Sie löste diesen nahm die Wodkaflasche wieder in die Hand und trank wieder einiges. Sie stellte diese wieder weg und machte weiter wo wir auf gehört hatten. Langsam öffnete sie mein Hemd, während sie mit der hüfte kreisende Bewegungen machte. Moment mal, hatte sie etwa gerade vor? Ich schubste sie so vorsichtig wie es ging von mir runter und rannte zurück ins Haus. Ich rief ihr noch hinter her: "Es tut mir Leid, aber dafür bin ich der Falsche!" An geekelt wischte ich mir über den Mund, sie hatte nicht nur furchtbar nach Wodka geschmeckt. Nein, sondern auch nach Zigaretten! Jetzt verstand ich es, wenn man sagt: Hör auf zu rauchen, ich will keinen Aschenbecher Küssen! So vielleicht sollte

ich mal Gaara suchen oder Kiba. Ich habe noch niemanden gesehen den ich kenne, dabei meinte Kiba doch, dass fast die ganze Stufe kommen wollte oder hatte ich mich verlesen? Ich verließ die Küche gerade mit meiner dritten Bierflasche und ging ins Wohnzimmer. Ich sah mich um und endlich erkannte ich ein bekanntes Gesicht. Suigetsu kam auf mich zu und schlang einen Arm um meine Schulter. "Hey Naruto, schön dich zu sehen! Hast du Spaß?" Ich lächelte ihn an und nickte. "Du wolltest mir noch von diesem einem besonderen Mädchen erzählen!"

Ich sah ihn leicht geschockt an. "Jetzt?!" Suigetsu nickte und zog mich die Treppe hoch. "Meinst du wirklich, du kannst dir diese Zeit für mich nehmen?" Suigetsu zog mich in ein Zimmer, dass so wirkte als wäre es sein Zimmer. Er schmiss mich aufs Bett und setzte sich neben mich im Schneidersitz.

"Na los, erzähl schon!" Suigetsu ist ein wirklich neugieriger Mensch.

"Ja, was willst du denn wissen?" Irgendwie wusste ich nicht, was ich ihm großartig erzählen sollte. Außerdem, habe ich auch noch das tolle Gefühl, sie betrogen zu haben. Dabei sind wir nicht mal zusammen und ich weiß ja nicht mal ob sie mich wirklich mag. Oh man es gab noch sehr viel offenes zwischen Nozomi und mir!

"Wie habt ihr euch kennen gelernt? Wie sieht sie aus? Wie heißt sie? Kenne ich sie? Einfach das komplette Packet!" Er sah mich erwartend an.

"Also ihr Name ist Nozomi, sie geht in unsere parallel Klasse. Kennst du sie?" Suigetsu sieht mich nachdenklich an und nickt. "Also weißt du auch wie sie aussieht?"

"Ist sie nicht die, die immer einen Schal trägt. Mit den langen braunen Haaren und den grauen Augen?" Ich nickte. "Ja, dann weiß ich 100%ig wen du meinst!"

"Ich weiß, eigentlich sollte ich sie schon lange kennen. Aber ich habe sie erst am Dienstag wirklich kennen gelernt und gestern hatten wir..."

"Hey Suigetsu! Komm mal runter, ich glaube jemand ist ohnmächtig geworden!" Suigetsu rollte genervt mit den Augen.

"Jugo, siehst du nicht das ich gerade mit Naruto rede? Außerdem bekommst du das nicht alleine hin?"

"Natürlich bekomme ich das alleine hin, aber es ist ja keine x beliebige Person. Sondern Karin ist um gekippt, aber nicht weil sie zu viel getrunken hat. Dass hat irgendeinen anderen Grund!" Suigetsu weitet geschockt die Augen und sah mich entschuldigend an.

"Es tut mir Leid, ich kümmere mich um Karin und danach komme ich wieder. Also warte bitte hier auf mich, ok?" Ich nickte und Suigetsu verließ mit Jugo das Zimmer.

Ich nippte an meinen Bier und sah mich in seinen Zimmer um. Ziemlich ordentlich, hätte ich irgendwie nicht von Suigetsu erwartet. Ein Regal war voller Bilderrahmen, ich wollte gerade auf stehen und mir diesen an sehen. Als plötzlich jemand im Zimmer

stand, ich wusste nicht wer es war. Aber ich wusste das jemand da war, Suigetsu war es nicht. So schnell kann er Karin nicht geholfen haben. Ich blieb erstarrt sitzen. Ich hörte wie sich diese Person dem Bett näherte, doch traute ich mich nicht dort hin zu sehen. Die Person blieb ruhig neben mir stehen und ich rührte mich kein bisschen. Auf einmal drückte mich die Person an den Schultern, runter ans Bett und reflexartig schloss ich meine Augen. Ich wollte nicht Wissen wer es war, wie viel Pech kann man an einen Abend haben? Die Person setzte sich auf meinen Bauch, also Tayuya war es nicht! Sie war viel leichter! Die Person nahm meine Hände und hielt sie über meinen Kopf fest. Ich spürte unerwartet wie dieser jemand mit seiner Zunge über meinen Hals strich, erst vorsichtig und dann immer schneller. Diese Person malte kreise mit der Zunge an meinen Hals und knöpfte mir mein Hemd mit einer Hand auf. Mit der anderen hielt sie immer noch meine Hände über meinem Kopf fest. Ich hatte vergessen es wieder zu schließen, nach dem Tayuya angefangen hatte es zu öffnen. Also dauerte es nicht lange als es auf war. Die Zunge lief von meinen Hals runter zur Brust, es ist mir egal wer es ist! Diese Person geht langsam echt zu weit und dass passt mir gar nicht! Achtsam öffnete ich meine fest zu gekniffenen Augen, ich sah langsam runter und ich sah SAI! Sofort warf ich ihn von mir runter und ich fragte mich warum ich dass nicht früher getan habe. Sai sah mich erst beleidigt an und dann lächelte er mich an. "Hat es dir nicht gefallen? Hab ich etwas falsch gemacht?" Dieser Typ ist so unglaublich! Zuerst überfällt er mich und dann fragt er mich was er falsch gemacht hat! Wie blöd kann man nur sein?

"Nein es hat mir nicht gefallen und jetzt verschwinde! Ich warte auf Suigetsu." Ich sah ihn böse an, aber mein Blick ließ ihn kalt.

"Ach so ist das? Du stehst eher auf helle Haare, ich verstehe, dass kann ich nach vollziehen." Ich sah ihn perplex an und er wuschelte mir durchs Haar. Ich schlug seine Hand weg.

"Was sollte das? Kannst du nicht mal jemand anderen nerven? Wenn du auf Blondinen stehst, dann sieh dir mal Ino an! Ich wette die würde sich locker in dich verlieben, Hauptsache du lässt mich in ruhe!" Sai kam mir mit seinen Gesicht etwas zu nah.

"Ich werde dich erst in ruhe lassen, wenn ich weiß wie es ist..." Schon hatte er meine Faust im Gesicht. Ich stand vom Bett auf und hob Sai am Kragen seines Hemdes hoch. Ich fing an ihn hin und her zu schütteln.

"Was ist mit dir Falsch? Ich steh nicht auf dich und werde es auch nie! Wann verstehst du das endlich, wie sollte ich mich auch in so was wie dich verlieben? Du bist aufdringlich, nervig und total oberflächlich! Einfach ein Arschloch. Jetzt verschwinde nach unten und lass mich in ruhe!" Ich warf Sai erst aus dem Zimmer und danach gab ich ihm einen Tritt das er die Treppe runter fiel. Ich ging wieder in das Zimmer, setzte mich wieder aufs Bett und knöpfte mir mein Hemd zu. Bei dem dritten Knopf kam Suigetsu wieder ins Zimmer, ich sah zu ihm hoch und lächelte ihn an. "Und geht es Karin gut?" Suigetsu sah mich verwirrt an und nickte etwas abwesend.

"Was ist passiert als ich weg war? Hast du dich etwa selbst...?" Ich sah ihn geschockt an und schüttelte so schnell mit dem Kopf das mir schwindelig wurde.

"Sai fand es witzig mich überfallen zu müssen..." Ich sah genervt zu Seite, knöpfte mir weiter das Hemd zu und ich wusste das ich etwas rot geworden war.

"Wieso hat er... Ich meine was hat er... Oder..." Ich hob eine Hand, damit er mit dem reden aufhörte.

"Ich will nicht darüber reden. Komm setzt dich, wo bin ich stehen geblieben? Ach ja gestern hatten wir unser erstes Date und es ist einfach super abgelaufen!" Suigetsu nickt, sieht mich aber besorgt an. "Was ist los? Du siehst so, keine Ahnung besorgt aus..."

Suigetsu schüttelt seinen Kopf aus und lächelt mich an. "Komm lass uns wieder runter gehen." Ich nickte und gemeinsam gingen wir runter. Ich sah mich um und schon kam mir Kiba entgegen. Suigetsu war verschwunden und Kiba sah mich ungläubig an. Er zeigte mit dem Zeigefinger auf mich.

"Du hast doch nicht, etwa mit Suigetsu..."

"Um Gottes willen! Nein!" Ich versuchte mich zu beruhigen. "Hast du Gaara gesehen?" Kiba lächelte mich breit an und zeigte mit seinen Finger irgendwo hin. Ich folgte mit dem Blick seinen Finger. Ich sah in eine Menschenmenge und entdeckte dazwischen Gaara. Dieser war damit beschäftigt ein Mädchen zu Küssen. "Das ist doch nicht wirklich..."

Kiba nickte. "Oh doch! Aber zu seiner Verteidigung er wurde auch ziemlich abgefüllt!"

"Wir müssen ihn da raus holen und nach Hause bringen!"

"Wieso dass? Soll er doch Spaß haben! Lass ihn doch." Ich sah Kiba geschockt an.

"Was ist wenn Matsuri davon Wind bekommt? Meinst du wirklich, sie wird davon begeistert sein?"

Kiba zuckte mit den Schultern. "Ist doch egal! Sie sind doch nicht zusammen, außerdem hast du uns sogar dein Zimmer zu Verfügung gestellt sollte so was passieren!"

"Das stimmt zwar, aber glaub mir. Wenn Gaara gerade wirklich mitbekommen würde, was er tut würde er es sein lassen. Spätestens morgen früh wir er es bereuen und wir sind es dann Schuld. Zu dem, fändest du es schön, wenn Hinata-chan so was machen würde?" Kiba antwortete nicht. "Siehst du, als ich hole Gaara da raus! Danach können wir nach Hause." Kiba nickte. Ich weiß ja jetzt wie mies man sich deswegen fühlt, wenn man seinen Schwarm ´betrügt´. Ich weiß zwar nicht wirklich, ob Gaara in Matsuri verliebt ist oder ob er überhaupt verliebt ist. Aber ich weiß, dass er es Morgen früh bereuen würde und dass es meine Schuld wäre. Weil ich ihn nicht davon abgehalten habe. Ich und Kiba quetschten uns durch die Masse zu Gaara. Wir lösten Gaaras Kuss und zogen ihn hinter uns her. Man hörte von ihm noch undeutliches Gemecker, aber war mir dieses egal. Dass wichtigste war jetzt uns 3 unbeschadet nach Hause zu bekommen und zum ersten mal wusste ich. Wie sich die anderen gefühlt haben, wenn

sie mich im besoffenen zu Stand zu mir gebracht haben. Aber ich war definitiv der nüchternste, ich habe ja auch fast nichts getrunken. Kiba war angetrunken und Gaara schlief die ganze Zeit auf den Weg zur Busstation ein. Dort angekommen mussten wir auch nicht lange auf den Bus warten. Als wir aussteigen mussten trug ich Gaara huckepack zu mir. Kiba legte sich in mein Bett, Gaara legte ich in Irukas Bett und ich machte es mir auf der Couch gemütlich. Also mal wieder so ein üblicher Samstag zu Ende. Ich dachte noch etwas über den Tag nach, morgen muss ich auf jeden fall Duschen gehen. Ich ekelte mich gerade so dermaßen an. Das wird Sai bereuen! Ich glaube ich muss mich bei Nozomi entschuldigen, sowie sie sich bei mir entschuldigt hat. Wofür hat sie sich eigentlich entschuldigt? Ach ist doch egal, ich sollte Morgen weiter machen und jetzt erst mal schlafen. Ja das klingt gut.

## Kapitel 7: Ein verregneter Sonntag

Durch das prasselnde Geräusch, des Regens gegen die Fensterscheibe wachte ich langsam auf. Vorsichtig öffnete ich meine Augen und sah mich um. Ich lag zwar nicht gerade bequem auf der Couch, aber immer noch besser. Als wieder in der Badewanne mit einem fetten Kater aufzuwachen. Wobei es den Vorteil hatte, dass man zum Pissen nicht aufstehen muss. Ist ja jetzt auch egal, Fakt ist ich habe keinen Kater obwohl ich gestern feiern war. Ich wusste nicht ob ich das als positiv abstempeln konnte, weil ich lieber jetzt einen Kater hätte. Als das der gestrige Abend wirklich so furchtbar abgelaufen war, doch kann ich das nun auch nicht mehr ändern. Also scheiß drauf, es ist jetzt Vergangenheit! Ich sah mich entspannt im Wohnzimmer um, bis mein Blick auf der Uhr ruhte. Meine Augen weiteten sich, war es wirklich schon 13:45? Ich blinzelte ein paar mal und rieb mir den Sand aus den Augen. Ich sah noch mal zur Uhr, wow ich hatte mich wirklich nicht verguckt! Ich sollte mal nach meinen Gästen sehen, nicht dass mir schon einer gestorben ist. Ich stand auf und machte mich mit langsamen Schritten in die Richtung meines Zimmers. Aber in meinem Bett lag niemand, sofort brach mir der Angstschweiß aus. Wo ist Kiba? Er kann sich doch nicht einfach in Luft auflösen oder? Mental schon die Polizei anrufen, als ich plötzlich die Toilettenspülung hörte und mir sofort ein Stein vom Herzen fiel. Ich sah zum Badezimmer, aus diesem schlich sich Kiba gerade raus. Doch als er mich entdeckte, blieb er schlagartig stehen und sah mich total abwesend an. "Naruto, was ist los? Du siehst total fertig aus."

Ich schüttelte leicht den Kopf um meine Gedanken zu ordnen, darauf sah ich wieder stur zu Kiba. "Ich habe mir nur Sorgen gemacht, ich bin gerade aufgewacht und wollte nach dir sehen. Als mir auffiel, dass du nicht im Bett liegst und als ich dann bemerkt habe. Dass du nur auf der Toilette warst, habe ich mich gleich wieder beruhigt."

Kiba sah mich erst sprachlos an, bevor er dann in schallendes Gelächter ausbrach. "Du machst dir ernsthaft schon Sorgen, wenn man für 5 Minuten das Bett verlässt. Nur weil man mal Pissen muss? Nur gut, dass du normalerweise der Betrunkene bist. Denn als Babysitter bringst du echt nichts!" Nach kurzer Zeit verstummte sein Lachen und er hielt sich den Kopf. Er hatte wohl einen leichten Kater. Witzig ist es aber schon, dass er von keine 5 Minuten lachen, brutale Kopfschmerzen hat. So sieht es auf jedenfall gerade aus.

"Soll ich dir Aspirin holen?" Kiba nickte und so machte ich mich auf den Weg ins Badezimmer. Dort holte ich meine letzte volle Schachtel Aspirin raus und aus der Küche holte ich ein Glas mit Wasser. Ich reichte es dann Kiba der mich dankbar ansah. Nach dem er das Aspirin zu sich genommen hatte, brachte ich alles wieder zu seinem Platz. "So Kiba, ich sehe mir mal Gaara an und mache danach was zu essen. Ok?"

Kiba sah mich angewidert an. "Du willst kochen? Lieber verhungere ich!" Ich versuchte die verletzenden Worte runter zu schlucken. Aber ich konnte ihn verstehen, man traute mir sowas einfach nicht zu. Auch wenn ich recht gut bin, wenn ich Gaaras Worten und meinem eigenen Geschmackssinn glauben durfte.

"Ok dann schaue ich nach Gaara, danach passt ihr auf einander und die Wohnung auf. In der Zeit bringe ich etwas von Ichirakus mit, einverstanden?" Kiba sah mich nachdenklich an. "Doch bevor ich gehe, muss ich erst duschen gehen." Kiba nickte und lehnte sich zurück in mein Bett. Ich ging erstmal zu Gaara, der schlief Seelenruhig in Irukas Bett. Also wollte ich ihn auch nicht wecken, denn er hat bestimmt einen schlimmen Kater. So machte ich mich auf den Weg zur Dusche, unter der Dusche hatte ich aber das Gefühl nicht mehr sauber zu werden. Vorallem nicht die Stellen wo sich Sai an mir vergriffen hat, ich würde am liebsten los heulen. Ich schrubte die ganze Zeit, die Stellen die sich schmutzig an fühlten. Doch änderte sich dieses Gefühl einfach nicht, ich fühlte mich im wahrsten Sinne des Wortes beschmutzt. Doch irgendwann gab ich die Hoffnung auf und stieg aus der Dusche. Dass wird Sai noch bereuen! Mit Handtuch um der Hüfte ging ich wieder in mein Zimmer, Kiba sah mich mit großen Augen an. Als ich so, auf ihn zu kam.

"Naruto, ich bitte dich vergewaltige mich nicht! Ich bin doch dein bester Freund, also nutz meine Situation nicht aus! Mein erstes mal soll nämlich nicht mit so einen blonden Trottel wie dir sein, sondern mit einem Engel wie Hinata!" Kiba zog sich schützend die Decke über den Kopf, bei diesem anblick kann man doch nicht anders. Als in gelächter aus zu brechen, also ich auf jedenfall kann das nicht. So tat ich es auch.

"Sowas dummes wie die, nennt mich Trottel. Oh man muss ich tief gesunken sein, ich muss doch nur an meinen Schrank du Lauch! Also beruhige dich, außerdem bist du nicht mein Typ und dass habe ich dir schon öfter gesagt!" Belustigt schüttelte ich meinen und ging an meinem Bett vorbei zu meinem Schrank. Achtsam zog Kiba wieder die Decke von seinen Kopf weg und sah mich leicht verängstigt an. Ob es echt war wusste ich nicht, interessieren tat es mich auch nicht. Ich würde Kiba nicht mal im betrunkenen Zustand vögeln und dazu muss man sagen, dass wenn ich besoffen bin nicht gerade wählerisch bin. Ich hörte Kiba beruhigt aus atmen und spürte seinen Blick auf mir ruhen. Endlich habe ich eine Joginghose gefunden und ein Oberteil das man dazu tragen kann. Ich nahm mir noch eine Boxer mit Socken raus und machte mich wieder auf den Weg ins Bad.

"Schämst du dich, dich vor mir an zuziehen?" Kiba tat so als wäre er empört, doch konnte ich das nicht mehr so ernst nehmen. Ich meine bis vor ein paar Sekunden dachte er ich will ihn vergewaltigen, danach kann man sowas wirklich schwer ernst nehmen. So ging ich einfach ins Bad und zog mich dort um. Ich ging aus dem Bad und lehnte mich dann an meine Zimmertür und sah Kiba an.

"Also ich gehe jetzt los und versuche so schnell es geht wieder hier zu sein. Pass bitte auf Gaara auf, du musst ihn nicht wecken. Also lass ihn am besten so lange es geht schlafen, wenn du rauchen willst. Dann setzt dich auf meine Fensterbank und Rauch aus dem Fenster. Da steht auch der Aschenbecher, wenn was ist ruf mich einfach an. Bis später." Kiba nickte und winkte mir zum Abschied. Im Flur zog ich mir Schuhe und eine Jacke an. Ich war fast so blöd und hätte meine Geldbörse vergessen. Ich sah noch mal rein, ob ich auch wirklich genug dabei hatte und ich verließ die Wohnung. Es regnete immer noch, deshalb zog ich mir die Kapuze meiner Jacke an. Aus meiner Jackentasche holte ich meine Kopfhörer raus und zog sie mir an. Ich hatte hauptsächlich ziemlich alte Lieder drauf, so entschloss ich mich `smack that`. Leicht wackelte ich mit dem Kopf im Rhythmus der Musik, nun sah ich auch schon Bus

kommen. So zog ich mir einen Ohrstöpsel raus und stieg in den Bus. Gott sei dank war Sonntag, das bedeutete das der Bus sehr leer sein wird und auch nicht wirklich voller werden würde. Ich setzte mich auf einen leeren Platz und lehnte mich zurück. Scheiße, heute ist Sonntag! Ich habe keine Ahnung ob Ichiraku überhaupt auf hat, momentmal hatte es nicht auch letzte Woche auf? Warum sollte es dann heute geschlossen sein? Ach dann lasse ich mich eben überraschen, schließten Falls bringe ich etwas von McDonald mit! Dann wäre dass jetzt auch geklärt.

-x-X-x-

Ich stieg aus dem Bus und ging durch die Innenstadt. Es wirkte wie ausgestorben, whrscheinlich aus 2 ganz einfachen Gründen. Erstens es ist Sonntag und zweitens es regnet. Wer will da schon in der Stadt sein? Ich machte meine Musik aus und steckte alles in meine Jackentasche. Ich mochte es nicht so gerne, hier mit Musik rum zu laufen. Einerseits fühlte ich mich beobachtet und andererseits war ich so ein leichteres Ziel. Aber da hier so gut wie keine Menschenseele vorbei lief entspannte ich mich.

Ich sah mich ruhig um und lief alle paar Meter an einem Flyer vorbei. Als ich den selben ungefähr das zwanzigste mal sah, entschloss ich mich ihn zu lesen. Darin wurde Berrichtet, das am Mittwoch das Frühlingsfest ist und es um 22 Uhr ein Feuerwerk gibt. Sofort schlich mir ein Lächeln auf die Lippen, ich könnte dort ja mit Nozomi hin. Natürlich nur wenn sie will und noch keine verabredung hat. Oh man wie konnte ich nur das Frühlingsfest vergessen? Ich ries den Flyer von der Wand und steckte ihn ein. Zufrieden mit mir selber, dass ich mich aufgeraft habe diesen Flyer zu lesen ging ich weiter.

Plötzlich hörte ich Kampfgeräusche und lautes gefluche. Wer ist bei diesem Wetter bitte schön draußen und prügelt sich? Ein bisschen inteligenz sollte man der Menschheit doch zutrauen dürfen oder? Ich folgte den Geräuschen und sah achtsam um eine Ecke. Ich weitete geschockt die Augen, dass Bild was man mir gerade anbot war aber auch nicht ohne! Ohne nachzudenken stürmte ich in den Kampf ein. Ich zog die 3 Männer von Sasuke los, dieser lag blutend auf dem Boden. Einer der drei Männer bedrohte mich mit einem Messer und lief auf mich zu. Doch ohne große mühe rieß ich ihm das Messer aus der Hand und verletzte ihn so damit, dass er zu Boden fiel. Er bewegte sich nicht mehr, aber da ich sein atem noch hören konnte machte ich mir keine großen Sorgen. Auf einmal wurde ich auf den Hinterkopf geschlagen und mir wurde schwindelig. Ich hörte Sasuke meinen Namen rufen, doch achtete ich nich darauf. Ich drehte mich um und gab dem Typen der mir von hinten einen Übergezogen hatte einen schönen starken Kinnhaken. Darauf gab ich ihm so schnell und so viele Schläge wie ich konnte. Nun lag er neben seinem Kumpel auf dem Boden, mir wurde das Messer aus der Hand gerissen. Der Kerl hat mir eine riesen Schnitt über dem Rücken verpasst, sodass ich auf die Knie fiel und der Mann ging an mir vorbei zu Sasuke. Er holte gerade mit dem Messer aus, doch schafte ich es noch irgendwie mich schützend vor Sasuke zu werfen. Den Schnitt hatte ich abbekommen und Sasuke sah mich total verwirrt an. Ich lächelte ihn seit langem ehrlich an, stand auf und ging auf den Mann zu. Dieser sah mich ungläubig an. "Junge wie kannst du noch stehen?"

Ich fing an zu lachen, es war keins das ansteckend war. Nein, im gegenteil. Es bereitete Menschen Angst und man sah förmlich wie der Typ eine unangenehme Gänsehaut bekam. "Also ich gebe dir jetzt 2 möglichkeiten." Ich hielt er Zeige und

Mittelfinger in der Luft, darauf nur noch den Zeigefinger. "Erstens du und deine Freunde entschuldigen euch bei Sasuke oder." Nun kam der Mittelfinger wieder zum Zeigefinger. "Ich verletzte dich, so wie deine Freunde und dann kann es sein das es dir dann am beschissensten geht. Weil du mich am wütensten machst. Aber wie gesagt ich kann auch gnade walten lassen, ihr entschuldigt euch und wenn ihr nicht zur Polizei geht tun wir es auch."

"Ok Junge du hast mich überzeugt. Ich entschuldige mich aufrichtig, auch im Namen meiner Freunde." Er half seinen Freunden auf und machte sich auf dem Weg. Jedoch blieb er stehen und drehte sich um. "Du Blondi wie heißt du?"

Ich fing breit an zu grinsen. "Ich heiße Naruto Uzumaki, merk dir den Namen gut. Denn man sieht sich immer zwei mal im Leben." Der Mann nickte.

"Naruto Uzumaki, ich werde nie wieder Menschen unterschätzen." Warum hat er mir, dass den jetzt gesagt? Ich sah ihn verwirrt an, doch fing ich an zu lächeln.

"Dass will ich dir auch raten!" Der Mann wollte wieder weiter gehen. "Warte noch einen Moment." Der Mann drehte sich noch mal um und sah mir direkt in die Augen. Er sah ziemlich gefährlich aus, er hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Schlange. Gegen ihn hätte ich wahrscheinlich nicht mal im normalen Zustand eine Chance. "Was wollten sie von Sasuke?" Ich tat so als wäre Sasuke nicht hier.

Er lächelte mich kurz an und drehte sich um. "Wenn du es unbedingt wissen willst frag ihn doch selbst. Wir werden uns bestimmt bald wieder sehen Naruto und ich freue mich schon darauf." Ich sah ihm perplex hinterher, was meinte er damit. Er freut sich schon darauf? Wer ist das überhaupt? Augenblicklich stieg der Schmerz wieder in meinen Körper und ich fiel erneut auf die Knie. Ich sah nach hinten und beobachtete Sasuke bei dem Versuch sich zu mir zu bewegen. Ich ignorierte den Schmerz und ging zu Sasuke. Er blieb stehen und sah mich fassungslos an.

"Bleib ganz ruhig, ich rufe sofort einen Krankenwagen und ich will jetzt nichts hören. Verstanden?" Sasuke nickte, aber ich sah ihm an das er ziemlich viel zu sagen hatte.

Ich wählte die Nummer und rief an. "guten Tag hier Notfall zentrale Konoha, wie kann ich ihnen helfen?"

"Hallo, meine Name ist Naruto Uzumaki. Könnten sie in die Innenstadt, am Parkeingang einen Krankenwagen schicken? Hier liegt ein schwer verletzter, was genau passiert weiß ich nicht."

"Ich habe alles zur Kenntnis genommen, in ungefähr 10 bis 15 Minuten wird ein Wagen bei ihnen sein."

"Vielen dank."

"Kein Problem."

Ich ging zurück zu Sasuke, dieser sah mich abwartend an. "Sie werden in 10 bis 15

Minuten da sein. Hast du irgendwo speziell Schmerzen? Kann ich die irgendwie helfen? Was ist eigentlich passiert? Wer war dieser Schlandentartige Kerl? Was will der von dir?" Sasuke senkte seinen Blick, er schien mir nicht antworten zu wollen. Schön von mir aus! "Ich rufe Sakura-chan für dich an, danach bist du ihr Problem."

"Nein, ich will nicht. Dass sie hier von erfährt, versprech mir es für dich zu behalten!" Er sah mich eindringlich an und er hatte mich überzeugt.

"Ja ist ok, aber wenn der Krankenwagen hier ist lasse ich dich allein. Ich habe keine Lust ins Krankenhaus zu kommen, wegen so einem Scheiß Zwischenfall beim Essen abholen." Oh man ich bekomme ja auch immer irgendwie Ärger, egal was ich mache! Ich verdrehte genervt die Augen, der Regen hatte sich immer noch keine Pause mit seiner Arbeit genommen. Aber ich fand das Wetter ziemlich passend, ich schloss meine Augen und legte meinen Kopf in den Nacken. Ich liebte das Gefühl, wenn der Regen auf mein Gesicht prasselt. Es beruhigte mich immer so ungemein, nur störte mich Sasukes Blick. Konnte er nicht etwas anderes ansehen? Bin ich echt so interessant? So sah ich ihn an und Sasuke zuckte unter diesem Blick zusammen. "Musst du mich so anstarren? Hast du nichts Besseres zu tun?"

Er sah verletzt auf den Boden, war mir nur recht! Sollten meine Wörter ihn ruhig verletzen, immerhin hat er mich volle 2 Monate verletzt. "Naruto?" Er sah kurz auf und sah mir kurz in die Augen. Ich machte ein fragendes Geräusch, Sasuke richtete sich auf und krallte sich in seiner Hose fest. War er nervös? Das tat er immer wenn er nervös ist. Plötzlich schrie er mich mit zu gekniffenen Augen an: "Warum hast du das gemacht du Idiot! Wegen mir bist du jetzt verletzt und was hat es dir gebracht? Gar nichts! Sie hätten mich umbringen sollen, ohne das du sie davon abhältst! Warum hast du mich beschützt? Ich will nicht von so einem Voll Idioten gerettet werden, lieber sterbe ich!" Als ich genauer hin sah bemerkte ich, dass nicht der Regen sein Gesicht runter floss. Nein, es waren Tränen. Er weinte und ich verstand nicht mal weshalb. Aber ich hatte gerade so eine Wut, dass ich ihn einfach eine Backpfeife gab. Er sah mich geschockt und sprachlos an.

"Alles klar Bastard, ich soll dich das nächste sterben lassen? Weißt du, dass nur weil ich momentan keine Freundschaft zwischen uns will. Bedeutet es noch lange nicht, dass du mir egal bist! Du bist trotzdem noch wie ein Bruder für mich und du willst dass ich taten los zu sehen wie mein Bruder umgebracht wird? Es tut mir Leid, aber dass kann ich nicht und will es auch nicht können! Ich habe aber verstanden, dass du mich nicht mehr leiden kannst. Also lasse ich dich in Ruhe. Ach und bevor ich es vergesse. Sasuke du bist der größte Bastard den ich kenne!" Der letzte Satz war geschrien und ich stand auf. Gerade als ich gehen wollte kam der Krankenwagen. 2 Männer und eine Frau die mir zu bekannt vorkam stiegen aus dem Wagen.

"Oh Naruto, bist du der verletzte?" Ich schüttelte den Kopf und deutete mit meinem Daumen auf Sasuke.

"Tsunade was machen sie eigentlich hier?" Während die Männer auf die Trage legten und in den Wagen schoben. Taten Tsunade und ich so als wäre nichts passiert. Wir unterhielten uns ziemlich entspannt.

"Weil ja Ferien sind, helfe ich im Krankenhaus aus." Ich nickte und Tsunade schlug mir mit geschlossenen Augen auf meine Schulter, während sie meinte: "Ich bin stolz auf dich, du hast genau richtig reagiert. In dem du uns Angerufen hast." Leider traf sie beim Schlag, genau etwas von einer der Schnittwunden und ich sackte zusammen. Sie sah mich erschrocken an und schnautzte mich an: "Wieso hast du mir nicht gesagt das du auch verletzt bist? Du kommst jetzt auch mit!" Sie schliff mich mit den Wagen und sofort fuhr dieser los. Na supper jetzt musste ich zusammen mit Sasuke ins Krankenhaus. Fuck ich Kiba und Gaara später noch irgendwie bescheit geben. Oh man Sasuke hatte recht ich hätte meinen früheren besten Freund sterben lassen sollen und einfach nur das Essen nach Hause bringen sollen. Nein Natürlich habe ich dass richtige getan. Auch wenn ich im Krankenhaus zurück stecken muss.

-x-X-x-

"So Jungs, ihr bleibt heute zur Beobachtung hier und wenn es euch morgen besser geht dürft ihr morgen wieder nach Hause." Sasuke und ich nickten Tsunade zu, dass wir sie verstanden haben und so verließ sie das Zimmer. Supper jetzt musste ich mit diesem Bastard einen Tag verbringen. Was hatte Gott gegen mich? Ich seufzte und holte meine Kopfhörer. Ich hörte Musik, kehrte Sasuke dem Rücken und versuchte ein zu Schlafen.

Ich spürte wie Sasuke mich anstarrte, war dass jetzt sein neues Hobby? Dieser Typ beleidigt mich, aber starrte mir die ganze Zeit in den Rücken. Das kann ja noch was werden, wobei es ganz angenehm ist. So lange er mich nicht anspricht, soll er doch machen was er will.

Unerwartet legte jemand seine Hand auf meine Schulter, genervt verdrehte ich meine Augen und setzte schon einen genervten Blick auf. Doch zerfiel dieses, als ich sah wer mich da berrührte. Ich fing sofort breit an zu grinsen und schloss Nozomi ohne groß nachzudenken in eine lange Umarmung. Erst war sie stocksteif, doch dann sammelte sie sich und erwiderte die Umarmung. Als sie dies tat wurde mein Grinsen breiter, ich wollte sie am liebsten nie wieder los lassen. Dieser Moment hatte so was intimes, zwischen uns war gerade so ein vertrautes Gefühl und ich genoss jede einzige Sekunde davon. Mit sanfter Gewalt löste sie sich von mir und lächelt mich an. Sie hatte so ein bezauberndes Lächeln, dass ich das Gefühl hatte in Trance zu fallen. So wie jedes mal verlor ich mich wieder in ihren, wunderschönen Augen. Ich löste mich von ihrem Blick und machte die Musik aus. Nozomi setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett und sah mich an. Ihr Blick war eine Mischung aus Freude und Mitleid und auf das zweite konnte ich getrost verzichten. "Hallo Naruto." Es war nicht mehr wie ein flüstern, aber ich sog jedes Wort ein und speicherte sie sofort ab.

"Hallo Nozomi, was machst du hier. Ich meine nicht das du srörst oder so. Ich freue mich dich zu sehen, wirklich ich freue mich risig dich zu sehen. Aber..." Ich verstummte als sie mir einen Finger auf die Lippen legte und mich anlächelte. Im Hintergrund hätte ich wetten können, dass Sasuke mich wieder Idiot genannt hat. Aber war er, diese Situation und das Krankenhaus mir gerade egal. Nozomi ist hier bei mir und dass ist alles was zählt!

"Kiba-kun hat Hinata angerufen und diese mich. Sie hat mich gebeten hier her zu kommen um nach dir zu sehen, weil sie selber gerade viel im Resturant zu tun hat.

Sonst wäre sie mit mir dich besuchen gekommen." Mein lächeln wurde traurig, darauf sah mich Nozomi fragend an.

"Also bist du nur hier, weil dich Hinata-chan darum gebeten hat?" Ich hatte meinen Blick von ihr abgewand. Ich hörte Sasuke, diesen Bastard amüsiert schnauben. Was für ein Arsch! Und diesem Pisser habe ich das Leben gerettet und Bruder genannt. Ich eckelte mich gerade selber an, doch weitete ich meine Augen. Als ich Nozomis Atem gegen meinem linken Ohr spürte, seit wann war sie mir so nah?

"Ich war direkt zu dir auf den Weg, als sie sagte das du im Krankenhaus bist. Ich sprintete sofort los und ich wohne hier in der Nähe deshalb wahr ich so schnell hier. Ich sollte warten bis ihr durch gecheckt seit. Aber jetzt bin ich hier und bleibe so lange an deiner Seite bis wir dieses Krankenhaus gemeinsam verlassen. Dass verspreche ich dir." Sie gab mir noch einen Kuss auf die Wange und lehnte sich zurück. Ich spürte wie sich die röte auf meinen Wangen bildeten. "Außer du willst das nicht, dann gehe lieber jetzt."

Geschockt weitete ich meine Augen und schüttelte schnell meinen Kopf. "Nein, bitte bleib hier bei mir. Ich will nicht das du gehst!" Sie nickte und wir redeten viel. Manchmal hörten wir auch einfach Musik oder saßen nur stumm neben einander. Aber sie war die ganze Zeit bei mir, außer von uns musste auf die Toilette. Es war so angenehm ihre nähe zu spüren, ich fühlte mich richtig wohl.

"Nozomi, geh nach Hause Mädchen es ist schon dunkel." Wie lange war Tsunade schon in unseren Raum?

"Tsunade-sama kann ich mit ihnen draußen reden?" Tsunade sah sie erst verwirrt an, aber nickte dann und verließ zusammen mit Nozomi das Zimmer.

"Unsympathisch." Ich sah Sasuke verwirrt, meinte er etwa Nozomi? Nein, dass kann nicht sein. Nozomi ist doch total liebenswert, was hat der nur gegen sie? Ach wenn interessiert, er ist doch nur ein dämmlicher Bastard!

Nozomi kam wieder ins Zimmer und setzte sich wieder auf den Stuhl. Sie lächelte mich breit an. "Und darfst du hierbleiben?" Sie nickte mir freude strahlend zu, sie hätte gerade selbst ein wett strahlen gegen die Sonne gewonnen! "Wie lange darfst du bleiben?"

"Bis du entlassen wirst." Nun strahlte ich mit, dass waren tolle Nachrichten. Nun überkam mich eine riesige müdigkeit und ich wollte nur noch schlafen. "Willst du schlafen?" Ich sah sie entschuldigend an, aber nickte ich. "Dass ist doch nicht schlimm! Schaf dich aus, ich rufe nur kurz Kiba-kun an und frage nach, ob es irgendwelche Probleme mit Gaara gab. Ok?" Ich nickte und hörte wieder Musik. Dabei fielen mir die Augen zu und ich schlief ein.

## Kapitel 8: Das Frühlingsfest

"Naruto, steh endlich auf! Du wolltest Gaara und mich noch vor dem Fest zum Essen Einladen! Es ist schon 13:46 Uhr." Kiba schüttelte an meiner Schulter und ich öffnete meine Augen. War es wirklich schon soweit?

"Ist es schon Mittwoch?" Kiba nickte, ich weitete geschockt die Augen und rannte an Kiba vorbei zu meinem Kleider Schrank. Schnell zog ich mir was an und ging wieder zu Kiba. Der sah mich verwirrt an und grinste ihn breit an. "Ist Gaara schon wach?" Kiba nickt erneut. "Gehst du nach dem Essen nach Hause um dich fertig zu machen?" Kiba nickte nun ein drittes mal. "Hast du deine Zunge verschluckt?" Ich seufzt kurz und sah ihn an.

"Naruto zieh dir deine Schuhe an und dann gehen wir los." Ich sah zu Gaara, der am Türrahmen stand und mich an sah. Jetzt war ich derjenige der nickte. Sofort zog ich mir noch Schuhe und eine Jacke an und wir gingen gemeinsam zur Bushaltstelle. Auf den Weg dorthin machte sich Kiba eine Zigarette an und ich sah ihn bettelnd an. Dieser seufzte und sah mich genervt an.

"Wenn ich dir jetzt eine gebe, dann willst du spätestens auf dem Fest noch eine und solltest du dann Nozomi küssen... dann küsst sie einen Aschenbecher. Willst du das Naruto?"

Bei diesem legte sich ein leichter rot Schimmer auf meinen Wangen. Es reicht mir schon ihren Namen zu hören, dann werden meine Knie ganz weich und ich bin ganz fröhlich. Ein Lächeln konnte ich mir einfach nicht verkneifen.

Als ich mit Nozomi das Krankenhaus verließ, fand ich den Flyer wieder in meiner Jackentasche wieder und darauf habe ich sie einfach gefragt. Aber mit ihrer Reaktion hätte ich nie gerechnet, sie hat mich nach meiner frage zu sich runter. In eine Umarmung gezogen, mir einen Kuss auf die Wange gegeben und zugesagt.

Unbewusst fasste ich mir auf die Wange, ich war wirklich in dieses Mädchen verknallt. Sofort wurde ich noch röter, denn ich habe diesen Gedanken immer von mir weg geschoben. Aber dies war eine Tatsache der ich entgegen sehen musste, Nozomi hat mich in einen Bann gezogen. Denn ich am liebsten nie wieder verlassen würde, aber ich weiß nicht ob das wirklich Liebe ist. Ich meine woran sollte ich das auch schon erkennen? Ich bin ja schon so kein Genie, doch wenn es um Gefühle geht bin ich eine noch größere Niete.

"Naruto! Wo gehst du hin? Wir sind doch schon an der Bushaltstelle!" Ich blinzelte zweimal und sah zu Gaara. Danach löste ich mich von Gaara und sah mich um. Er hatte recht und mir Idiot ist es natürlich nicht aufgefallen, weil ich zu sehr in Gedanken war.

Ich ging zurück zu Gaara und Kiba und kratze mir verlegen meinen Nacken. "Es tut mir Leid, ich war zu sehr in Gedanken." Kiba winkte ab und schon kam der Bus. Wir stiegen ein und setzten uns nach hinten.

"Naruto?" Ich sah Kiba an und gab ein fragendes Geräusch von mir. Kiba beugte sich zu mir vor, es war schon etwas laut im Bus. "Hast du mir Lust später zu erzählen, was

eigentlich am Sonntag passiert ist?" Ich sah Kiba leicht geschockt an, denn ich hatte es allen verschwiegen. Auch Nozomi habe ich es nicht verraten, vielleicht lag es auch an Sasukes stechenden Blicken die er mir im Krankenzimmer rüber warf. Wenn Nozomi auf irgendeine art dieses Thema ansprach, also wussten nur Sasuke, die Typen und ich was wirklich passiert war. "Du musst es mir nicht erzählen wenn du nicht willst."

Soll ich es ihnen erzählen, dass ich weil ich Sasuke beschützt habe ins Krankenhaus gekommen? Immerhin war dieser Bastard mir nicht mal dankbar und hat mich angeschnauzt. Es ist doch normal jemanden zu beschützen, von dem man denkt. Dass man ihn gerne hat? Kiba habe ich, doch auch vor Neji beschützt. Ist das nicht vom Prinzip her dasselbe? Ich ließ meinen Kopf hängen. Was soll ich nur tun? Kiba legte eine Hand auf meine Schulter, also sah ich zu ihm auf und dieser lächelte mich aufmunternd an. So erwiderte sein lächeln und richtete meinen Kopf wieder auf.

"Leute wir müssen die nächste Station aussteigen!" Kiba und ich nickten Gaara zu, wir standen auf und gingen zur Tür. Alle zusammen machten wir uns auf den Weg zu Ichiraku und die ganzen Flyer hingen immer noch überall.

Belustigt schüttelte ich meinen Kopf, wer weiß was mit Sasuke jetzt wäre. Wenn es die Flyer nicht gegeben hätte? Vielleicht hätte ich ihn nicht gerettet und dann hätte ich Kiba und Gaara jetzt als Entschädigung zum essen einladen müssen. Immerhin mussten Gaara und Kiba in meiner Wohnung ohne mich aus kommen. Außerdem habe ich am Sonntag auch nicht geschafft das Essen zu holen.

Kiba zog mich in einen Laden, ich wollte gerade fragen was das sollte. Doch als ich sah das wir im Ichirakus drinnen waren, hatte ich die frage gleich wieder vergessen. Ich und Kiba begrüßten den alten Mann und setzten uns an unseren Stammtisch. Gaara folgte uns schweigend und setzte sich zu uns. Wir mussten nicht lange warten, dann kam auch schon Ayame um unsere Bestellung auf zu nehmen und ging darauf auch wieder.

"Naruto, du weißt doch noch. Dass ich in der zweiten Ferien Wochen, wegen einem Projekt aus der Stadt bin oder?" Ich sah ihn verwirrt an und Kiba seufzte. "Das Projekt, weshalb ich manchmal auch nicht nach der Schule zu dir konnte..." Ich verengte meine Augen und starrte Kiba an. Bis es Klick machte, er meinte das Projekt wo er zusammen mit anderen Schülern eine AG aufbaut. Er hat mir noch nicht erzählt von welcher AG es handelt, aber das werde ich hoffentlich bald erfahren! Ich nickte Kiba zu, dass ich verstanden habe und da kam auch schon unser Essen.

"Danke Ayame!" Kam es von Kiba und mir gleichzeitig, Ayame fing an zu kichern.

"Guten Appetit Jungs, lasst es euch schmecken!" Sie setzte sich wieder in Bewegung und Kiba schrie ihr noch hinter her: "Dass werden wir!"

Ich hätte es zwar auch getan, aber ich hatte schon angefangen zu Essen. Ich sah zu Gaara und lächelte ihn an.

"Dann machen wir halt in der zweiten Woche viel zusammen!" Gaara verschluckte sich und fing heftig an zu husten. Ich klopfte ihm auf dem Rücken. Als sein Husten sich gelegt hatte, hörte ich auf zu klopfen. "Alles in Ordnung?" Gaara sah mich an und nickte.

"Es tut mir Leid Naruto, aber ich muss am Samstag wieder zurück nach Suna..." Gaara sah auf seine Schüssel und verstummte. Okey, was soll ich den die letzte Ferien

Woche machen? Ich ließ meinen Kopf hängen, als mir ein Bild von Nozomi in den Kopf kam. Sofort fing ich an zu grinsen, vielleicht macht sie ja etwas mit mir? Immerhin scheint sie mich zu mögen.

"Kein Problem, aber wie kommt es das du zurück musst?" Gaara sah mich kurz an und sah dann wieder zu seiner Schüssel. Was hat den denn gestochen? Ist was passiert, als ich nicht da war? Ich wollte gerade das Wort erheben, doch schnitt Gaara es mir ab.

"Aus 3 Gründen." Er hob den Kleinenfinger und sah diesen an. "Erstens meine Familie ist zu einen wichtigen Essen eingeladen, wenn ich dort fehlen würde. Könnte mein Vater einen schlechten Ruf bekommen, weshalb habe ich nicht wirklich verstanden." Nun erhob er noch den Ringfinger zu dem Kleinenfinger. "Zweitens, in der ersten Schulwoche werden wir eine Arbeit schreiben, dafür muss ich auch noch was lernen." Kiba und ich fingen an zu lachen.

"Du... und lernen?!" Brachten wir relativ gleichzeitig, gepresst raus. Gaara sah uns erst grimmig und dann genervt an. Nachdem wir uns beruhigt hatten, hob Gaara noch den Mittelfinger zu den anderen beiden Finger. Diese hatte er trotz des Lachanfall der beiden oben gehalten. Als er unsere volle Aufmerksamkeit hatte wurde er leicht rot, na ja `rot`.

"Und drittens, ich werde in Suna vermisst..." Kiba und ich sahen ihn geschockt an.

"Wer vermisst dich?" Kam es wie aus der Kanone Geschossen, von Kiba. Gaara aß etwas von der Suppe.

"Meine Familie zum Beispiel, also meine Geschwister um genauer zu sein." Nach seiner antwort begann er weiter zu essen.

"Ach ja da fällt mir was ein, dass nächste mal wenn sie hier sind möchte ich sie auch einmal sehen! Als sie einfach gegangen sind ohne mich einmal zu besuchen, war ich ziemlich beleidigt! Aber vermisst dich denn nicht noch jemand besonderes?" Ich wippte mit meinen Augenbrauen, Gaara wusste genau dass ich Matsuri meinte.

"Nein, also ja... Ich meine... Ach ich gebe es auf!" Kiba und ich fingen an zu kichern. Dieses Gespräch hatte es aber in sich! Hach ich sollte Gaara öfter auf den Arm nehmen, ich hatte fast vergessen wie Witzig das ist!

-x-X-x-

"Naruto! Kiba ist da, also beeil dich du willst doch nicht zu Spät kommen?!" Ich zog mir schnell den traditionellen Kimono an, dieser war weiß mit roten Lilien die die Ränder des Kimono verzierten. Ich ging in den Flur Kiba hatte einen schlichten grünen Kimono an und Gaara hatte einen gelben Kimono mit Stellenweisen weißen Punkte oder so. Ich wusste nicht genau was die darstellen sollte, aber dieser stand ihm gut und auch Kiba sah gut aus.

"So wollen wir 3 Hübschen jetzt los? Wir haben Mädchen die auf uns warten!" Ich klatschte dabei in die Hände und die beide sahen mich so an als hätten sie meine

Worte nicht verstanden.

"Wenn es nach uns ginge wären wir schon auf dem Fest, wir haben nur auf DICH gewartet." Ich sah Kiba entschuldigend an und kratzte mich verlagen am Nacken. Grinsend griff ich nach Gaaras und Kibas Hände und zog sie aus der Wohnung. "Ähm Naruto? Willst du nicht Schlüssel mit nehmen und abschließen?" Ich hielt inne und sah Kiba an. "Außerdem, brauchst du kein Geld?" Ich sah die beiden verlegen an und ich spürte das ich rot wurde.

"Geht schon mal vor, ich komme gleich nach." Gaara und Kiba nickten und gingen weiter. Ich holte in der Wohnung meine Geldbörse, mein Schlüssel und mein Handy. So folgte ich meinen Freunden, doch plötzlich wurde ich in eine Seitengasse gezogen. "Was soll der..." Ich verstummte, als sich eine Hand auf meinen Mund legte. Mit der anderen klemmte er meine Arme über meinen Kopf und drückte sich an mich. Ich spürte seinen Atem, auf meinem Gesicht.

"Ich dachte schon du siehst mit deinen normalen Sachen total süß aus, doch du mit einem Kimono kann man einfach nicht übertreffen!" Sai lächelt mich an. Ich funkelte ihn böse mit den Augen an, aber schien Sai dies herzlich wenig zu interessieren. "Naruto ich habe dich vermisst! Wir haben uns schließlich 4 Tage nicht mehr gesehen, weißt du wie schwer es mir fällt meinen Engel nicht zu sehen? Es ist einfach grausam, aber jetzt habe ich dich ja." Erneut lächelte er mich an und kam mir mit seinem Gesicht ziemlich nahe. Doch kurz vor meinem Gesicht blieb er stehen, Panik breitete sich in ihm auf. Was soll ich tun? Nozomi, mein Engel wartete auf mich und was tat ich? Ich ließ mich gegen eine Wand drücken, von jemanden den ich nicht mochte. Ich war ja so erbärmlich, dass ich mich in solchen Situationen nicht wehren kann. Langsam nahm Sai seine Hand von meinem Mund und ließ diese bis zu meinem Hintern sinken. Dort blieb sie auch und massierte meinen Hintern. Bevor ich jedoch etwas sagen oder tun konnte lagen seine Lippen auf meinen. Wie auf Kommando lief mir eine Träne über mein Gesicht, es war viel schlimmer von ihm geküsst zu werden. Als von ihm auf andere arten angefasst zu werden! ich wollte das nicht, ich würde es nie wollen! Doch konnte ich mich nicht bewegen, ein wundervolles Mädchen wartet auf mich und ich küsste einen anderen Jungen. Wieder rollte eine Träne über mein Gesicht, dieser Kuss fühlte sich so an als wollte er gar nicht mehr aufhören. Irgendwann lösten sich Sais Lippen von meinen und wir schnappten beide nach Luft. Doch keine Minute später lagen seine Lippen wieder auf meinen. Dieses mal leckte er aber bittend über die Lippen, ich ging aber nicht auf die bitte ein. Deshalb drückte er mich noch mehr an die Wand und eins seine Beine wanderte zwischen meine. Dort fing er auch an zu `massieren`, ich spürte das ich langsam steif wurde. Ich wollte es aber nicht, ich wollte von hier weg. Verzweifelt versucht ich mich von Sai zu Lösen, dadurch festigte er aber nur die Griffe. Ich versuchte mir ein keuchen zu unterdrücken, doch mein Körper hasste mich und natürlich musste ich in den Kuss rein keuchen. Dafür lächelte Sai in den Kuss rein, wie ich ihn am liebsten zusammen Schlagen wurde und danach mich. Ich hatte gar kein Zeit Gefühl, ich wollte Nozomi nicht warten lassen. Dass war das letzte was ich wollte, vor allem wollte ich sie nicht wegen so etwas warten lassen. Stumm liefen mir die Tränen runter, sie hatte doch gerade erst angefangen mir zu vertrauen und wegen diesem notgeilen etwas wurde zerstört. Ich keuchte noch mal in den Kuss rein und Sai löste sich noch mal. Die Hand die auf meinem Hintern war, legte sich auf meine Wange und wischte meine Tränen weg

"Gefällt dir das so, dass du weinen musst. Das ist aber lieb von dir, mir das dadurch zu zeigen." Nun fing ich an zu schluchzen, ich konnte nicht mehr. Am liebsten hätte ich mich in ein Loch verkrümelte und wäre nie wieder raus gekommen. Ich hatte nicht mal die Kraft nach Hilfe zu rufen. Er war meinem Gesicht wieder ganz nah und wollte mich gerade küssen als...

"Naruto! Wo bist du? Komm schon du kannst doch nicht einfach verschwinden! Naruto! Melde dich!" Sai leise an zu kichern.

"Kiba, Hilfe. Gaara, Hilfe! KIBA, GAARA HILFE!" Sai sah mich geschockt an, meine Stimme wurde von Wort zu Wort lauter. Ich konnte hören wie Jemand hier zur Seitengasse kam und dies nicht gerade langsam. Sai wollte gerade abhauen, doch hatte Gaara ihn schnell eingefangen. Ich sackte kraftlos zu Boden, so was wünscht man nicht mal seinen schlimmsten Feind. Kiba bückte sich zu mir runter, wieder liefen mir stumm die Tränen. Wie sollte ich Nozomi noch in die Augen sehen können? Kiba nahm mich in den Arm.

"Es tut mir Leid! Dass ist meine Schuld, ich hätte bei dir bleiben sollen." Ich schüttelte meinen Kopf, es war nicht Kibas Schuld und Gaaras auch nicht. Es war meine eigene Schuld, ich hätte achtsamer sein müssen. Ich hätte besser aufpassen sollen und mich nicht einfach in die Gasse ziehen lassen. Ich bin so ein Idiot!

"Wie spät ist es?" Ich wischte mir die Tränen weg, ich bin ein Junge ich darf nicht wegen jeder Kleinigkeit ich anfangen zu weinen.

"Es ist 18:15 Uhr" Ich stand auf, half Kiba auf die Beine und rannte so schnell ich konnte zur Bushaltestelle. Dort wartete Gaara mit Sai auf uns.

"Was soll ich mit diesem..." Er atmete kurz tief ein und aus. "Was soll ich mit diesem Kerl machen?" Ich sah zwischen Gaara und Sai hin und her. Ich zuckte mit den Schultern.

"Tu was du nicht lassen kannst, aber ein anderes mal! Der Bus müsste jeden Augenblick kommen und ihr werdet euch bestimmt bald wieder sehen. Also lass ihn los und lass ihn laufen.

"Aber Naruto, dieser Spaßti hatte

"Kein aber." Ich sah zu Gaara. "Lass ihn bitte los, ich möchte das wenigstens das Fest schön wird." Gaara ließ Sai los, warf ihn zu Boden und gab ihm einen saftigen Tritt. Er beugte sich zu ihm runter und flüsterte ihm etwas zu. Sai lief so schnell er konnte weg, ich hätte zu gern seine Worte gehört. Gerade als ich nachfragen wollte kam der Bus, in diesen stiegen wir ein.

Als wir ausstiegen trafen wir auch schon Hinata-chan, Nozomi und Ino. Gaara verzog kurz sein Gesicht als er Ino sah, wir begrüßten uns alle und bewegten uns alle auf das Fest zu.

Vorsichtig griff ich nach Nozomis Hand, sie ließ es zu und ich sah sie kurz an. Auf ihren Wangen legte sich ein leichter rötlicher Ton und sie lächelte vor sich hin. Sie war einfach zu süß. Sie sah einfach bezaubernd mit ihrem rosa Kimono und zur Seite geflochtenem

Haar, aber Hinata in ihrem lavendel farbenem Kimono und Hochgestecktem Haar sah auch umwerfend aus und Ino mit einem etwas kürzeren blauen Kimono und offenem Haar sah ebenfalls toll aus. Wir Jungs hatten einfach wunderschöne Begleitung. Langsam löste sich unsere Gruppe auf, aber wir wussten ja alle wann wir zusammen nach Hause fahren wollten. Kiba und Hinata-chan gingen zu einem Essensstand, Ino zog Gaara an alle möglichen Stände und Nozomi und ich liefen einfach stumm nebeneinander uns genossen die Nähe des anderen.

"Sollen wir uns auf die Wiese im Park am See setzen?" Sie sah mich erwartungsvoll an und ich nickte. Das klang ziemlich gut, sie beschleunigte ihren Gang und zog mich hinter sich her. Wir kamen in weniger als 15 Minuten am See an und ließen uns ins Gras fallen. Sie lächelte mich an und ich fühlte mich wieder wie in Trance. Ich stütze mich nach hinten an meinen Armen ab und streckte meine Beine aus. Nozomi sah mich schüchtern an, ich entgegnete ihr mit einem fragendem Blick. "Darf... ich mich... an dich lehnen? Aber wenn..." Ich unterbrach sie und zog sie zu mir runter. Ich Kopf lehnte gegen meine Schulter und ich legte meine Hand von hinten auf ihren Bauch. Wieder so ein intimer Moment, dieses mal musste ich ihn nicht mit Sasuke teilen. Ich schloss meine Augen und konzentrierte mich nur auf Nozomi, sie tat mir wirklich gut. Sie sah zu mir auf, deswegen öffnete ich meine Augen und sah zu ihr runter. "Naruto geht es dir wirklich wieder gut?"

Ich grinste sie an. "Ja mein Rücken ist fast wieder komplett verheilt." Nozomi kuschelte sich an mich.

"Das freut mich, es tut mir Leid." Ich sah sie verwirrt an, aber sie schaute nicht mehr auf. Ich wollte gerade nachfragen, was ihr Leid tut. "Erstens tut mir Leid, dass ich mal gegen dich gelaufen bin und du ins Krankenzimmer musstest. Ich wollte das nicht, wirklich! Ich bin weg gelaufen, weil Haruno bei dir war. Ich wollte euch nicht stören, außerdem mag ich Haruno nicht so gerne..." Ich spürte wie mein Kimono feucht wurde, ich sah zu Nozomi und sie weinte. Sie weinte wegen mir! Ich nahm meine Hand von ihrem Bauch stützte mich auf diese und mit der anderen Hand ging ich zu ihrem Gesicht und wischte ihr mit meinem Daumen die Tränen weg. "Es tut mir auch Leid, dass ich dich und Uchiha im Krankenhaus so belästigt habe. Aber ich habe mir solche Sorgen gemacht, da wollte ich dich einfach nicht mit Uchiha alleine lassen. Ich wollte euch Gesellschaft leisten, damit ich sicher gehen konnte das es dir gut geht. Ich weiß, dass das egoistisch von mir war und für dich nur nervig und anstrengend. Aber..." Sie fing an zu schluchzen und drückte ihren Kopf auf meine Brust und ich streichelte ihr über den Kopf.

"Wie kommst du darauf, dass das nervig oder anstrengend war? Ich habe mich sehr darüber gefreut, zu sehen wie du an mir hängst. Zu sehen das ein wichtiger Mensch in deinem Leben bin und das obwohl wir uns kaum kennen..."

"War ich dir also nicht lästig oder ärgerlich?" Schnitt Nozomi mir das Wort ab und ich schüttelte den Kopf sie sah zu mir auf. Mich machte es wirklich traurig sie so zu sehen, ich spürte 1000 Stiche im Herzen.

"Nein, du warst mir nie lästig und du wirst es auch nie für mich werden! Aber wie kommst du überhaupt darauf?" Ich hob sie auf meine Schoss und sie wischte sich die

Tränen weg.

"Immer wenn du mal auf Toilette oder so warst und ich mit Uchiha alleine war. Hat er mir erzählt, wie lästig du es findest. Dass ich dort bei euch sei und du würdest es besser finden wenn ich gehe... " Sie fing wieder an zu schluchzen und brachte zwischen durch Wörter raus. "A-aber ich h-habe es... es n-nicht... ü-über-s ... Herz gebracht.. dich do-dort all-allein mit Uch-iha zu lassen. Es tut mir Leid." Mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen, niemand will einen Engel weinen sehen! Ich spürte gerade eine Wut gegen über Sasuke wachsen, wie konnte er es nur wagen ihr Herz und ihre Seele so zu verwirren? Dass würde er noch zurück bekommen!  
Ich nahm Nozomis Gesicht in meine Hände und brachte sie dazu mir in die Augen zu sehen.

"Dir muss hier gar nichts Leid tun, Sasuke hat dich angelogen und dein Herz hat es gewusst. Deshalb bist du auch trotz der Sachen die dein Kopf geglaubt hat bei mir geblieben. Verstehst du? Tief in dir hast du gewusst, dass er nur lügt. Warum er gelogen hat, kann ich dir Leider nicht sagen. Aber ich flehe dich an, hör bitte auf zu weinen! Ich will keinen Engel weinen sehen, vorallem nicht dich und wenn du nicht aufhörst weine ich auch mit." Da rollte auch schon die erste Träne über mein Gesicht. Nozomi sah mich geschockt an. "Es tut mir weh dich weinen zu sehen als hör bitte auf." Nozomi wischte mir die eine Träne weg und begann dann auch ihre weg zu wischen. Sie lächelte mich sanft an.

"Es tut mir Leid, ich wollte das alles nicht." Ich nahm sie in den Arm und wollte sie am liebsten nie wieder loslassen. Sie machten ihren Namen alle ehre, sie war wirklich mein Hoffnungsengel! Ich fing an zu kichern. "Was ist so witzig?"

"Du machst deinen Namen wirklich alle ehre!" Sie sah mich verwirrt an.

"Wie meinst du das?" Ich drückte sie noch etwas dichter an mich.

"Ganz einfach, dein Name bedeutet doch: Hoffnungs, Engel." Sie nickte. "Und immer wenn ich bei dir bin oder nur an dich denke bin ich der Optimist schlecht hin. Außerdem nist du in meinen Augen der schönste und einzigartigste Mensch den ich kennen lernen durfte. Du bist einfach mein Hoffnungsengel."

"Wieso? Ich bin nichts besonderes, dass werde ich auch nie sein." Ihre Stimme klang brüchig und tief traurig. So als hätte sie das Gefühl, dass ich sie nur belügen wurde.

"Für mich bist du etwas besonderes, sogar etwas ganz besonderes! Du bist du, das reicht mir schon um dich gerne zu haben!" Ich gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Das stimmt alles nicht, ich bin ein Monster mehr aber auch nicht!" Plötzlich war ihre Stimme wieder fest, ich sah sie verwirrt an. "Ich habe dir doch mal erzählt was für eine Angst ich vor Feuer habe oder?" Ich nickte. "Ich erzähle dir jetzt etwas, dass nur ganz wenige über mich wissen und wenn du dieses vertrauen missbrauchst. Dann bewahre dir Gott." Ich nickte zum zweiten mal. "Als ich klein war, wachte ich einmal mitten inder Nacht auf. Weil es nach Feuer roch, also ging ich nach unten. Meine Eltern lagen Tod auf dem Boden, sie waren am verbrennen. Die Feuerwehr rettete mich rechtzeitig

aus dem Feuer, doch für meine Eltern war es schon längst zu spät! Aber ich kam nur mit einer großen Brandnarbe davon, die Ursache des Feuers war..." Sie begann sie schluchzen, doch fing sie wieder. "Meine Eltern haben das Feuer gelegt, sie wollten mich zusammen mit ihnen umbringen. Sie hielten es einfach nicht mit mir aus oder sonst was. Aber Fakt war, sie wollten mich töten und ich werde jeden Tag wegen dieser riesigen Narbe daran erinnert."

Ich sah sie geschockt an, aber ich hab noch nie irgendwo ein anzeichen für eine Narbe gesehen.

"Wo ist den die Narbe?" Sie schob ihr Haar leicht nach hinten, am Hals sah man den anfang der Narbe. Dieser erinnerte mich an einen Dachen Kopf.

"Sie geht noch viel tiefer, sie sieht aus wie ein Drache und braucht auch nicht viel fantasy um dies zu erkennen. Wahrscheinlich war es mein Schicksal, mit einem Drachen auf der Haut gebrannt zu werden. Nur noch ein Zeichen dafür, dass ich ein Monster bin. Also Naruto ich kann verstehen wenn du ..."

Ich legte meine Lippen auf ihre und in diesem Moment fing das Feuerwerk im hintergrund an. Sie sah mich weit aufgerissenen Augen an und war erst ziemlich angespannt. Doch entspannte sich schnell und erwiderte meinen Kuss. Immer mehr Raketen stiegen in den Himmel und ich schloss meine Augen. Dieser Kuss war wesentlich schöner, als der von Sai. Wieso musste ich jetzt an Sai denken? Ich schob diesen Gedanken ganz weit weg und Konzentrierte mich voll und ganz auf Nozomi. Sie schien den Kuss auch zu genießen, leider musste ich mich von ihr lösen. Weil wir Menschen ja nicht ohne Sauerstoff leben können. Ich lächelte sie sanft an und sie sah mich verwirrt an.

"Nozomi ich glaube ich habe dich sehr gerne..." Wir beide wurden rot und sie umarmte mich. "Aber ich lass dir Zeit, wenn du nicht mit mir zusammen sein willst kann ich das auch verstehen..." Nun war es Nozomi die ihre Lippen auf meine legte. Sie sah mir tief in die Augen als wir uns lösten.

"Naruto, ich will zwar mit dir zusammen sein. Aber kann ich dir das in der Schule sagen, ich bin ab Sonntag weg und komme erst nächste Woche Samstag wieder. Bis dahin kannst du dir das ja auch noch mal richtig durch den Kopf gehen lassen." Sie lächelt mich vorsichtig an und ich Grinste sie an. Ich sah auf die Uhr es war 22:43, um 23 Uhr wollten sie sich an der Bushaltestelle treffen.

"Wir sollten uns auf den Weg zur Bushaltestelle machen." Nozomi nickte zu stimmend. Als wir dort ankamen fehlten nur noch Hinata-chan und Kiba. 15 Minuten zu spät standen die Beide auch an der Bushaltestelle und wir warteten alle auf den Bus.

"Leute wie wäre es wenn wir am Freitag eine Abschiedsfeier machen? Iruka hat mich gestern angerufen, dass er erst irgendwann nächste Woche kommt. Das bedeutet das ich bei mir Sturmfrei habe. Was haltet ihr davon? Ich meine Wer weiß wann Gaara das nächste mal hier nach Konoha kommt?"

Alle stimmten der Idee zu und wir brachten erst die Mädchen nach Hause und danach gingen wir Jungs zu mir und schliefen direkt ein.



## Kapitel 9: Abschiedsfeier

Ich öffnete meine Augen und sah zur Uhr. Es war gerade mal 9:12 Uhr, aber ich musste nun mal aufstehen. Heute war schließlich schon Freitag und die Feier Organisiert sich nicht von alleine. Ich stand von meinem Bett auf und schlenderte ins Badezimmer, um mich dort fertig zu machen.

In meinem Zimmer zog ich mich an und ging in Irukas Zimmer. Ich ging auf das Bett zu und setzte mich darauf. Vorsichtig legte ich eine Hand auf Gaaras Schulter und rüttelte diese leicht. "Gaara steh auf, wir müssen heute viel erledigen."

Ein grummeln war von ihm zu hören, aber er richtete sich auf und sah mich verschlafen an. "Heuten morgen." Ich lächelte ihn an und er ließ sich wieder zurück fallen. "Komm schon steh auf, nach dem Frühstück müssen wir die Wohnung sauber machen und Einkaufen gehen. Danach müssen wir auch noch hier alles herrichten, also bleibt uns nicht viel Zeit zum chillen!" Erneut gab Gaara ein grummeln von sich, worauf ich aufseufzte. "Ok, schlaf noch etwas. Aber wenn das Frühstück fertig ist, bist du fertig und du kannst mit mir essen."

Gaara nickte leicht und ich begab mich in die Küche. Dort bereitete ich alles für das Frühstück vor und nachdem ich mit allem fertig war wollte ich Gaara holen. Doch dieser stand im Türrahmen und lächelte mich leicht an.

"Das riecht ja lecker." Ich lächelte zurück und zeigte ihm das er sich setzten sollte. Dies tat er auch und ich setzte mich ihm gegen über. Er begann zu Essen und ich tat es ihm gleich. "Es riecht nicht nur gut, es schmeckt sogar noch besser als sonst!" Seine Stimme klang etwas erstaunt, so musste ich breiter lächeln.

"Natürlich schmeckt es, immerhin habe ich das gemacht. Außerdem wird dies das letzte mal für lange Zeit sein, dass wir zusammen Frühstücken. Glaubst du ich würde es genau an diesem Tag vermessen?" Gaara hob eine Augenbraue, wenn es nach mir ginge könnte Gaara für immer hier bei mir bleiben. Aber leider hat er zu Hause Verpflichtungen und Menschen die ihn vermissen. Da kann ich ja schlecht, so egoistisch sein und ihn hier behalten. Aber ich werde ihn sehr vermissen, ich meine wie lange werde ich ihn jetzt nicht mehr sehnen? Vielleicht wieder 1 Jahr, vielleicht sogar noch länger. Nein, das würde ich nicht aushalten.

"Naruto, geht es dir nicht gut? Du bist auf einmal so blass geworden." Ich sah verlegen zu Gaara auf und erst jetzt spürte ich wie seine Hand auf meiner lag. Nun musste ich auch natürlich rot werden, mein Körper hasste mich. Ich schüttelte etwas meinen Kopf.

"Nein mir geht es gut. Aber ich musste daran denken, dass ich dich wieder eine lange Zeit nicht sehen werde. Verstehst du? Diese Zeit wird wahrscheinlich sehr schwer für mich, weil du mir ja so wichtig bist und..." Plötzlich wurde ich umarmt, wann war Gaara aufgestanden? Es tat gut mal wieder von Gaara in den Arm genommen zu werden, wenn er dies tut fühlt man sich so. Als könnte einem nichts passieren, es gibt einem das Gefühl von Sicherheit. Ich erwiderte die Umarmung und kuschelte mich etwas an Gaara ran. Auch wenn er ein Junge ist bedeutet es nicht, dass es Schwul ist. Wenn wir uns Umarmen, wir sind ja Sandkasten Freunde.

"Naruto, wenn was ist kannst du ja immer anrufen oder bescheid sagen und ich versuche vorbei zu kommen. Natürlich, werde ich das nicht immer schaffen können. Versuchen werde ich es aber immer und wir werden uns bestimmt bald wieder sehen. Wir sollten diesen Tag zusammen aber noch genießen und uns erst morgen verabschieden. Findest du nicht?" Ich nickte und Gaara ließ mich los und setzte sich wieder. Ich wischte mir eine Träne weg die mir über mein Gesicht gerollt war und lächelte Gaara an.

"Du hast recht, lass uns schnell essen und dann doch lieber zuerst Einkaufen gehen." Gaara nickte und wir aßen weiter. Nachdem wir fertig waren, räumte ich alles auf und Gaara und ich zogen uns Schuhe an. Wir nahmen noch unsere Geldbörsen und ich den Wohnungsschlüssel mit. Gemeinsam schlenderten wir zum Supermarkt, dieser war nur knapp 15 Minuten von meiner Wohnung entfernt. Wir gingen hinein und wurden freundlich begrüßt. "Lass uns zuerst zu den Snacks gehen." Gaara nickte und folgte mir.

"Wer kommt den alles? Ich meine es ist ja nicht nur meine sondern auch Kibas, Hinatas und Nozomis Abschiedsfeier, deswegen glaube ich nicht das nur um die 5 Leute kommen." Ich sah Gaara nicht an, hörte ihm aber zu. Konzentriert sah ich die ganzen Sachen an, wehrend ich überlegte wer alles kommen würde. Also natürlich kommen Kiba, Hinata-chan, Nozomi, Ino und Gaara aber wer noch? Hmm Shikamaru, Choji, Lee, Suigetsu, vielleicht Tenten mit Neji? Ja mehr glaube ich waren das nicht, aber wollte nicht noch jemand von Nozomis Seite kommen? Ja, ich glaube ihre Cousine. Zu frieden mit mir selbst nickte ich mir selbst zu und grinste vor mich hin. "Also wer kommt alles ungefähr?"

"Du, Kiba, Hinata-chan, Nozomi, Ino, Shikamaru, Choji, Lee und vielleicht Tenten, Neji, Suigetsu und Nozomis Cousine." Gaara nickte. "Ich wäre für 2 Chipstüten, 2 Nachotüten, 1 Flipstüte, 1-2 Nussdosen und 1-2 Tüten Gummibärchen. Was denkst du?"

"Ja, warum nicht? Ich hole lieber einen Einkaufswagen, also warte hier." Gaara ging los und ich holte meine Handy heraus um nachzurechnen wie viel das kostet. Ok ungefähr 1500 yen. Als Gaara mit einem Wagen kam, packten wir alles rein was wir brauchten und gingen zu den Getränken.

"Wolltest du Alkohol kaufen?" Ich schüttelte meinen Kopf.

"Kiba wollte sich darum kümmern, wir brauchen nur Cola und so." Gaara nickte und wir nahmen uns 2 Sechserpack Cole Flaschen und noch mal 2 Sechserpackungen von Sprite und Fanta. Damit gingen wir an die Kasse und bezahlten genau 5000yen.

"Viel spaß und einen schönen Tag noch."

"Danke Ihnen auch."

Wir packten alles in Tüten und schlenderten wieder zu mir nach Hause. Dort legten wir die Tüten in die Küchen und tranken etwas. "Also jetzt saugen und putzen wir hier, um 17:00 Uhr wollte Kiba kommen und helfen. Also wollte ich bis dahin fertig sein und

mit dir schon was gegessen haben."

"Ok und wer macht was?" Ich trank das Glas aus und sah Gaara in die Augen.

"Du machst das Wohnzimmer, also Staubsaugen. In der Zeit räume ich die restlichen Zimmer auf, wenn du fertig bist putze ich dort und du saugst in Irukas Zimmer, den Badezimmern und der Küche. Darauf werde ich dort putzen, wenn wir fertig sind koche ich uns etwas. Einverstanden?" Gaara überlegte, nickte dann aber zu. Ich klatschte in die Hände "Na dann, los!"

-x-X-x-

"Gaara, bist du fertig?" Ich ging aus der Küche raus und sah in den Flur.

"Fast, ich komme sobald ich fertig bin. Ok?" Ich nickte und ging zurück in die Küche. Ich deckte den Tisch und sah auf die Uhr. 16:57 Uhr, also kann ich gleich für Kiba mit decken.

"Gaara, wenn es klingelt mach du bitte aus!"

"Alles klar, mache ich!"

Ich machte schon mal die Teller und stellte sie auf den Tisch ab. Es roch wirklich gut, ich hatte mich mal wieder selbst übertroffen. Irgendwie ist es schon schade, dass ich ab morgen wieder nur noch für mich kochen werde. Ich schüttelte meinen Kopf um diese Gedanken wieder los zu werden. Noch ist Gaara hier und noch werde ich viel Spaß mit ihm haben. Ich seufzte, wieso muss auch alles ein Ende haben? Ich setzte mich auf meinen Platz, als es klingelte. Gaara und Kiba kamen in die Küche rein und Gaara setzte sich auf 'seinem Platz'. Kiba gab mir einen Begrüßungshandschlag und setzte sich auch. "Ich hoffe du hast Hunger." Ich lächelte Kiba an und er gab mir eins zurück.

Er sah auf seinen Teller vor der Nase, leckte sich über die Lippen und meinte: "Ich habe doch immer Hunger, vor allem wenn es so gut riecht!"

"Dass freut mich, also lasst es uns nicht nur ansehen sondern auch essen." Mit diesen Worten fing ich auch an zu essen. Die anderen taten es mir gleich und Kibas Augen weiteten sich. "Schmeckt es dir nicht?" Kiba schüttelte schnell mit seinem Kopf und sah mir direkt in die Augen.

"Es schmeckt großartig, so etwas leckeres habe ich noch nie gegessen. Aus welchen Laden habt ihr das?" Ich wurde leicht rot und aß weiter.

"Das ist nicht gekauft. Weißt du, dass hat Nar..." Auf diese Worte musste ich schnell reagieren und trat Gaara ans Bein. Ich lachte laut auf, als mich Kiba verwirrt ansah.

"Er hat dich angelogen, das Essen hat Gaara gekocht. Stimmts?" Ich sah Gaara mit meinem sag-bloß-nichts-falsches-Blick an und ich hörte ihn schlucken.

"Nein, habe ich ni... Aua... Sag mal, spinnst du? Dass tut weh!" Ich funkelte Gaara böse an. "Auf jeden fall, dass... hat Naruto... gekocht!" Gaara brachte diese Worte nur gepresst heraus, denn ich habe ihm mit meinem Bein seine Weichteile zerdrückt. Leider hat es aber nichts gebracht. Ich seufzte und aß weiter. Gekonnt ignorierte ich Kibas ungläubigen Blick und sein unverständliches Gestotter.

"Kiba, wenn du weiter vor dich hin stotterst wird das Essen nur kalt. Also halt bitte den Mund und iss!" Beleidigt sah er auf sein Essen und begann damit weiter zu essen. Nach dem Essen machte ich alles sauber und wir gingen mit den Tüten ins Wohnzimmer.

"Was wolltest du denn hier großartig machen?" Kiba sah mich fragend an.

"Also erstmal die Couch und den Couchtisch hier raus. Danach den Tisch aus der Küche dort hinstellen, darauf kommen dann Getränke und Snacks." Gaara und Kiba nickten, so fingen wir an alles um zu räumen. Danach stellte ich schon mal Getränke und Becher auf den Tisch, die Snacks würden später noch dazu kommen. Gaara holte einen weichen Teppich und legte diesen auf den Boden. Wir bauten uns alles so um wie wir es brauchten und um 18:12 Uhr waren wir fertig.

"So Naruto, ich gehe mich mal fertig machen und um 19:00 Uhr bin ich ungefähr wieder da mit dem Alkohol." Ich brachte Kiba zur Tür und ging wieder zu Gaara.

"Also ich gehe mich kurz Duschen, danach kannst du und bevor die anderen kommen rufe ich noch Iruka an. Also ich rufe dich wenn die Dusche fertig ist." So ging ich ins Badezimmer duschte und zog mich an. Ich stellte mich vor dem Spiegel im Flur, ich sah dort einen blonden Jungen mit weißen Hemd, einer Kette und schwarzer Hose. Seine Augen haben seit langen wieder ein leuchten, welches Glück und Zufriedenheit widerspiegelt. Ich lächelte kurz. "Gaara, du kannst ins Badezimmer!"

Ich ging in die Küche und nahm das Telefon in die Hand. Ich wählte die Nummer von Iruka und nach dem dritten Tüten hob er ab. "Iruka hier."

"Hallo Iruka, wie geht es dir?" Ich musste unweigerlich anfangen zu lächeln.

"Oh Naruto? Bist du das?"

"Der einzig wahre!"

"Hahahaha mir geht es gut und wie geht es dir?"

"Mir geht es super."

"Das ist schön. Es tut mir Leid, dass ich nicht zu dir konnte obwohl du im Krankenhaus warst. Ich habe alles versucht, aber es hat nicht geklappt." Man hörte wie schlecht er sich deswegen fühlte.

"Ach kein Problem, die haben da alle übertrieben. Ich habe nur einen kleinen Kratzer auf dem Rücken mehr nicht, außerdem war Nozomi die ganze Zeit an meiner Seite. Du

brauchst wirklich kein schlechtes Gewissen zu haben." Natürlich habe ich mit meiner Wunde maßlos untertrieben, aber das muss Iruka ja nicht wissen. Er braucht sich nicht unnötig sorgen um mich zu machen, sonst kann er sich nicht auf die Arbeit konzentrieren und dass will ich nicht!

"Dann bin ich aber beruhigt! Gibt es was neues?"

"Nö eigentlich nicht, Gaara muss morgen abreisen. Aber sonst nichts spannendes."

"Aha, hat es einen bestimmten Grund weshalb du mich anrufst?"

"Ich vermisse dich, ist das nicht Grund genug? Ich bitte dich, ich muss nicht immer einen hinter Gedanken haben. Wenn ich etwas tue!"

"Ach was und das soll ich dir glauben?"

"Ok ich hätte da eine Frage an dich..."

"Ach da läuft der Hase lang und was ist das für eine Frage?"

"Woher habe ich die Kristallkette?"

"Hmmm... Achso die! Als ich dich gefunden habe, hast du mir immer ganz stolz gesagt. Dass dir die Kette dein Vater geschenkt hast, dass war aber auch die einzige Erinnerung die du an deinen Eltern hattest."

"Also hat die Kette mein Vater mir geschenkt?"

"So hast du es mir erzählt." Ich fing breit an zu grinsen, also mussten meine Eltern mich ein wenig geliebt haben. "Es tut mir Leid Naruto, aber ich muss auflegen wir hören uns."

"Ja bis bald Iruka." Schon war nur noch das Freizeichen zu hören. Mit einem breitem lächeln, vielleicht noch breiter. Als das lächeln von Kiba, nachdem Hinata-chan zu einem 2 Date Zugesagt hat. Dieser Tag war, ist und wird einfach genial sein! Ok die Tage danach werden vielleicht schlimm für mich, aber heute kann mir niemand kaputt machen!

"Naruto, was ist mit dir los? Du lächelst wie ein verrückter durch die Gegend!" Ich sah Gaara erst in die Augen und fing darauf an ihn zu mustern. Er hatte ein schwarzes Hemd mit einer dunkel grauen Hose an. Ich umklammerte mit meiner rechten Hand den Kristall und sagte fröhlich: "Diese Kette hat mir mein leiblicher Vater geschenkt, als ich noch klein war." Gaara lächelte mich sanft an.

"Das freut mich für dich." Gaara und ich sahen auf die Uhr, 19:27 Uhr. "Wollte Kiba nicht schon längst da sein?"

"Ja und die anderen kommen in knapp 30 Minuten..." Ich sah mich in jedem Zimmer um und es war überall ordentlich. Ich ging zur Tür, als diese klingelte. Dort standen

Kiba und Hinata-chan, ich umarmte Hinata-chan. Ich ließ beide rein, Kiba stellte die Tüte mit Alkohol Flaschen auf den Tisch und holte alles raus. In der Zeit brachte ich die Snacks in Tellern und Schüsseln ebenfalls auf den Tisch. Nun klingelte es an der Tür und ich machte sie auf. Dort standen Ino Nozomi, ihre Cousine, Shikamaru und Choji, ich begrüßte alle und brachte sie ins Wohnzimmer. Ich ging zu Nozomi die mit ihrer Cousine sprach. "Es tut mir Leid wenn ich störe, aber ich habe deinen Namen vergessen. Wie heißt du noch mal?"

Sie sah mich mit ihren schwarzen Augen undefinierbar an. "Ich heiße Kuraiko, merk ihn dir. Ich stelle mich ungern 3x vor. Ok?" Ich nickte.

"Wirklich es tut mir Leid." Ich kratzte mich verlegen am Nacken. Doch Kuraiko winkte ab.

"Ist nicht so schlimm, kann jeden mal passieren." Ich lächelte sie an. Ino wollte gerade mit mir reden, als es wieder an der Tür klingelte.

Dieses mal standen Lee, Neji, Tenten und Suigetsu vor der Tür. Natürlich hatte auch Suigetsu an Alkohol gedacht, nach der Begrüßung gingen wir alle ins Wohnzimmer und ich machte die Musik an. Ich hatte Glück das ich gute Nachbarn habe die nichts dagegen haben, wenn ich mal lauter Musik höre.

Ich sah mich um Kiba tanzte mit Hinata-chan, Ino mit Gaara, Neji mit Tenten und Suigetsu schien Kuraiko dazu zu überzeugen mit ihm zu tanzen und dann viel mein Blick auf meinen Engel. Ich ging auf sie zu.

"Willst du tanzen?" Sofort wurden ihre Wangen rot und sie nickte schüchtern. Ich zog sie aus der Ecke in die `Tanzfläche`. Fast alle tanzten, hier und da unterhielten sich welche und alle holten sich oft etwas zu trinken. Ich genoss es meinen Engel in den Armen halten zu können und mit ihr zu tanzen. Gibt es etwas schöneres?

Doch es kam, wie es kommen musste. Nachdem ein paar Flaschen leer waren, machten Ino und Tenten die Musik leiser und fragten.

"Wer hat Lust auf Wahrheit oder Pflicht?" Dabei schwenkte sie mit einer leeren Wodka Flasche rum und wir setzten uns alle im Kreis. Ino machte die Musik wieder etwas lauter und gesellte sich zu uns.

"Wer fängt an?" Alle sahen mich an, als hätte ich etwas falsches gesagt. Plötzlich sah mich Kuraiko grinsend an.

"Der, der fragt. Würde ich sagen!" Alle stimmten zu und ich drehte die Flasche. Sie blieb bei Kiba stehen.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht." Ich lächelte Kiba an und er musste darauf hart schlucken.

"Küss Hinata-chan." Kiba und Hinata-chan wurden beide rot und sahen sich an. Ich wollte nicht, dass es ihr unangenehm ist. Aber soweit ich weiß haben sie sich noch nie wirklich geküsst und das konnte ich so nicht stehen lassen. Auf einmal fing Suigetsu an mit.

"Küs-sen! Küs-sen! Küs-sen!" Worauf die anderen einstiegen und im Chor `sangen`. Dies taten sie solange bis sie es taten. Aber es war nur eine `Lippen Berührung`, daraufhin meinte Suigetsu. "Das war doch kein Kuss! Wir wollen etwas vernünftiges, beziehungsweise unvernünftiges sehen!" Plötzlich zog Kiba Hinata-chan zu sich und gab ihr einen `vernünftigen` Kuss. Nachdem sie sich lösten, hatte Hinata-chan einen hochroten Kopf. Die arme...

Nun drehte Kiba die Flasche und sie blieb bei Gaara stehen.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Pflicht." Kiba schien schwer zu überlegen, bis er anfang zu grinsen.

"Du darfst Ino Küssen."

"Was?!" Gaara sah Kiba geschockt an, beruhigte sich aber sofort wieder.

"Du hast schon verstanden!" Gaara zuckte mit den Schultern, stand auf und ging zu Ino. Er bückte sich zu ihr runter und verwickelte sie in einen Kuss. Als er sich löste setzte er sich wieder auf seinen Platz und drehte die Flasche. Nun hatte die Flasche Shikamaru aus erwählt.

"Wahrheit oder Pflicht?"

"Wahrheit."

"Hast du dich in meine Schwester verknallt?" Shikamaru Wangen färbten sich leicht rot und er sah zu Seite.

"Also... Es ist... Ich meine... Hmmm.."

"Ja oder nein? Mach doch nicht so einen gestotterten Roman draus!"

"Ein bisschen vielleicht..." Ohne weiter drauf ein zu gehen drehte er schnell die Flasche.

-x-X-x-

"So Leute \*hieck\* es ist schon \*hieck\* 3:19 Uhr, wollen \*hieck\* wir nicht langsam \*hieck\* nach Hause?" Alle sahen Shikamaru an und nickten.

"Wer geht den mit wem nach Hause, ich lasse hier niemanden alleine auf die Straße!" Mal wieder war ich wesentlich nüchterner, als der Rest. Wobei sich die Mädchen auch relativ zurück gehalten habe, außer Ino und Tenten. Die waren Hacke voll und schliefen neben einander auf dem Teppich."

"Ich bringe Tenten und Lee nach Hause, weil sie es nicht alleine schaffen und wenn Hinata will kann sie mit." Ich sah erst Neji dann Hinata-chan an, diese nickte schüchtern.

"Shikamaru, Choji, Ino und ich gehen gemeinsam nach Hause." Ich nickte Suigetsu zu und sah zu Nozomi und Kuraiko.

"Soll ich euch noch nach Hause begleiten?" Nozomi wurde rot, während Kuraiko mich anlächelte.

"Das wäre wirklich nett von dir, ich glaube nicht das wir es alleine schaffen." Ich nickte und sah nun zu Kiba und Gaara.

"Ihr könnt euch aussuchen wo ihr euch zum pennen hinlegt, aber wenn ihr kotzt. Dürft ihr das morgen selbst weg machen!" Beide nickten und ich ging zusammen mit meinen Gästen aus dem Haus. Neji trug Tenten auf den Rücken und Suigetsu trug Ino. Erst liefen wir alle gemeinsam, aber unsere Wege spalteten sich immer mehr und am Ende waren nur noch Nozomi Kuraiko und ich da. Wir redeten viel und die Zeit verging wie im Flug. Vor der Haustür angekommen ging Kuraiko direkt rein und Nozomi blieb mit mir stehen.

Ich legte meine Hand auf ihre Wange und sah ihr fest in die Augen. Diese Augen die mich jedes mal so verzaubern, wie soll ich es eine Woche ohne diese aushalten?

Ich ging mit meinem Gesicht näher zu ihrem und blieb kurz vor ihrem stehen. "Du bist wirklich wundervoll..." Ich überbrückte das bisschen was uns trennte und küsste sie. Sie erwiderte den Kuss, als wir uns wieder lösten lag meine Hand immer noch auf ihrer Wange. Wir sahen uns wieder fest in die Augen. "Nozomi ich werde dich vermissen." Ich gab ihr noch einen kurzen Kuss und ließ Nozomi zurück. Aber ich vergewisserte mich ob sie noch ins Haus ging.

Zu Hause legte ich mich in Irukas Bett, da es noch frei war und schlief augenblicklich ein.

## Epilog: Epilog

Ein weiteres mal, wachte ich in dieser Nacht auf. Seitdem ich wieder alleine war, hatte ich einen ekelhaften leichten schlaf. Ich wachte alle paar Stunden auf und konnte meisten entweder gar nicht einschlafen oder erst nach mindestens 1 Stunde. Ich hasste das Gefühl der Einsamkeit, es begann mich von innen heraus zu zerfressen. Dieses Problem hatte ich, aber schon seit meiner Kindheit. Was soll ich den machen? Gaara und Kiba sind schon seit ein paar Tagen weg und Iruka weiß der Geier wann der endlich wieder nach Hause kommt... Ich seufzte und fuhr mir mit der Hand durchs Haar. Ich sah auf die Uhr, 3:42 Uhr. Na toll, einschlafen werde ich jetzt auch nicht mehr. So wie die anderen Tage, ich glaube ich sollte mir einen Tee machen!

Ich stand auf und ging in die Küche. Was für ein grausames Gefühl zu wissen dass niemand hier ist... Ich habe gar kein Zeit Gefühl, ich sollte heute mal wieder raus gehen. Vielleicht hat Deidara Zeit für mich? Ja, dass wäre echt schön. Ich habe ihn schon fast 2 Wochen nicht mehr gesehen und er wollte doch wieder mehr mit mir machen! Später rufe ich ihn an! Es ist entschieden, ja so mache ich das! Schon ging es mir etwas besser, aber sollte er keine Zeit für mich haben... Was dann? Ich schüttelte mit dem Kopf. Ich sollte nicht immer alles negativ sehen.

Nachdem mein Tee fertig war, schlenderte ich ins Wohnzimmer. Vielleicht sollte ich mich beschäftigen, aber womit? Hmmm Fernseher gucken? Nein, ich sollte mal in Irukas Zimmer ob es dort was interessantes gibt. Aber erst nach meinem Tee!

Schwubs war der Tee leer und ich in Irukas Zimmer. Erst sah ich mich etwas um, bis ich eine Tür zu einem Wandschrank entdeckte. Gab es die schon immer? Ich öffnete sie und ging hinein. Wie konnte mir das nie auffallen? Ich meine dieser Wandschrank ist von innen riesig! Iruka hatte die Tür gut versteckt, aber warum? Ich sehe hier nichts beson...

Ich nahm die Nintendo 64 in die Hand und fing breit an zu grinsen. Iruka sagte doch sie ist vor Jahren kaputt gegangen und er hätte sie in den Müll geschmissen. Ich schnappte mir sofort alles was dazu gehörte und sprintete ins Wohnzimmer. In weniger als 5 Minuten war alles angeschlossen, nun war die Frage ob sie noch funktioniert...

Ich machte alles an, steckte Mario Kart und einen Kontroller rein und es funktionierte. Ich geheult vor Freude, warum meinte Iruka sie sei kaputt? Ich fing an wie ein Psycho zu lachen, ich hab meine Nintendo 64 wieder! Das Leben ist so schön! Schon war die Einsamkeit vergessen und ich konzentrierte mich nur noch auf den Bildschirm.

-x-X-x-

Es ist schon 11:56 Uhr, ich sollte langsam aufhören zu spielen. Noch ein Rennen danach gehe ich mache mich fertig und rufe Deidara an! Ich drückte auf ein weiteres Rennen, die ganze Zeit war mir Mario dicht an den Fersen. In der letzten Runde, dachte ich gerade ihn ab gehangen zu haben. Ich war auf der Ziel geraden und ganz kurz vor ziel wurde ich abgeschossen. Mario war 2 Sekunden vor mir im Ziel und ich fing an rum zu brülle: "DU KLEINES \*RSCHL\*CH! WIE KANNST DU ES WAGEN, DEINEN TREUEN BEGLEITER YOSHI SO ETWAS AN ZU TUN? WAS BIST DU FÜR EIN MENSCH? WAS HABE ICH DIR GETAN? WAS? SAG ES MIR, FINDEST DU ICH HABE DEN SIEG NICHT

VERDIENT?! NUR WEIL DAS MEIN LETZTES RENNEN FÜR HEUTE WAR DACHTEST DU DIR MAL, komm mache ich dich mal fertig wie so ne Pussy. ODER WAS? DU KLEINER ARGH!" Ich atmete tief ein und aus. "Komm Naruto beruhig dich, bevor noch jemand die Polizei anruft oder so." Vielleicht war das der Grund warum Iruka mir die Konsole weg genommen hat. Ich fing an zu lachen. Ich erinnerte mich genau wie Sasuke und ich immer zusammen spielten. Immer wenn es regnete und wir nicht raus durften. Kam er vorbei, übernachtete hier und wir spielten die Nacht durch. Das waren echt schöne Zeiten. Als er anfing mich zu akzeptieren, mich als Freund an zu sehen und etwas mit mir nach der Schule zu machen. Es war die Zeit, wo Deidara anfing keine Zeit mehr für mich zu haben... Diese Erinnerung schmerzte irgendwie, schon die Tatsache das Sasuke zu dieser Zeit für mich da war... Und jetzt? Jetzt hat er eine Freundin und verschweigt es mir. Früher haben wir uns nur gestritten, weil der eine Gewonnen hat und heute Streiten wir wegen Mädchen... Eine wirklich, wirklich schmerzhaftes Erkenntnis. Damals dachte ich, dass unsere Freundschaft so etwas dummes nichts an haben kann. Doch heute zerbricht sie daran...

Ich machte die Konsolo aus und ging ins Badezimmer. Ich machte mich fertig und zog mich an. Wo ist mein Handy? Ich sah mich etwas in meinem Zimmer um, bis ich es unter einem Stapel Papier fand. Ich nahm es in die Hand, 5 verpasste Anrufe und 7 Nachrichten. Kiba hat 2 mal angerufen, Gaara hat 2 mal angerufen und 1 Anruf von Sasuke. In den Nachrichten von Gaara stand:

Du wolltest ja das ich bescheid sage wenn ich wieder zu Hause bin. Na ja ich bin wieder zu Hause.

Sonntag 9:42 Uhr

Naruto geht es dir gut, ist etwas spannendes passiert? Schreib mir wenn was passiert oder ruf mich an.

Dienstag 17:45 Uhr

Kibas Nachrichten:

Hey Naruto, wie geht es dir? Ich wollte dir nur sagen, dass ich hier gut angekommen bin und ich mir mit Hinata eine Hütte teilen darf. Drück mir die Daumen, dass sie danach nicht angewidert von mir ist!

Montag 21:03 Uhr

Naruto, du wirst mir niemals glauben was mir passiert ist! Also ich stehe gerade auf und fliege voll auf die Fresse. Plötzlich höre ich ein Quitschen, drehe mich um und sehe einer Tomaten roten Hinata ins Gesicht. Sie drohte hin zu fallen und ich sie rechtzeitig fangen könnte. Darauf hin wurde sie noch röter und mir fiel auf, dass ich nur in Boxer war. Sie war auch in ziemlich nur Unterwäsche, man war das peinlich... -.-

Dienstag 10:13

Ich dachte, dass der Tag nicht Peinlicher hätte werden können. Bin ich bei der Besichtigung in Hundescheiße getreten, in eine richtig fette Pfütze gefallen und am Ende saßen wir alle zusammen am Lagerfeuer. Man hat mich bei einer Geschichte so hart erschreckend, dass ich wie ein kleines Kind geschrien habe. Du hättest mich so ausgelacht wärest du dabei gewesen.

Dienstag 23:28 Uhr

Naruto schreib mir mal zurück! Ich vermisse dich langsam... :-  
Heute 09:15

Ich starrte auf mein Display. Es war wirklich schon Mittwoch und ich hatte mein Handy seit Samstag nicht mehr in der Hand? Krasse Sache... Soll ich Sasukes Nachricht Lesen? Mein Daumen drückte schon fast von alleine auf die Nachricht

Hallo Naruto, du weißt ganz genau das ich normalerweise nicht für andere Menschen Kämpfe. Aber du bist nicht irgendein Mensch für mich, ich bitte melde dich bei mir. Ich halte diesen Streit nicht mehr lange aus. Naruto ich... vermisse dich...  
Dienstag 15:36 Uhr

Ein schnauben konnte ich mir nicht verkneifen. Meint er wirklich, dass ich ihm diese Märchengeschichte abkaufe. Für wie blöd hält er mich? Wäre ich ein Mädchen, wäre ich vielleicht drauf reingefallen. Ach egal, was wollte ich noch mal mit meinem Handy? Ach ja, Deidara anrufen. Ich wählte seine Nummer und wartete darauf das er Abnahm.

"Ja bitte, wer ist da?" Hörte ich Deidara verschlafen murmeln.

"Hey Deidara, ich bin es Naruto. Hast du Heute Vielleicht Zeit und Lust was mit mir zu machen?"

"Oh! Hallo Naruto, na klar warum ni... Warte mal. Heute Abend gehe ich auf eine Party mit dem Rest von Akatsuki. Wenn du willst nehme ich dich aber mit." Plötzlich war Deidara hell wach.

"Ähm, wenn ich nicht störe..."

"Ach quatsch, du störst doch nicht!"

"Hast du aber schon was früher Zeit?"

Ein überlegendes summen, war auf der anderen Seite der Leitung zu hören. "Ja, wenn du willst komme ich gleich vorbei und wir gehen zusammen Mittag essen. Danach können wir noch irgendwas machen. So gegen 18:00 Uhr muss ich Alk kaufen gehen und danach muss ich mich fertig machen. In der Zeit kannst du ja auch nach Hause und ich hole dich ab. Wir gehen dann zusammen zur Party, Ok?"

"Ja, ok bis gleich."

"Japsi, ciao!"

Und schon war nur noch ein gleichmäßiges Tuten zu hören. Belustigt schüttelte ich meinen Kopf, dieser Junge ist einfach zu genial. Ich sammelte etwas Geld zusammen, suchte meinen Schlüssel und mein Handy. Alles kam in meine Jacketaschen, zog sie mir an und zog mir auch Schuhe an. Schon klopfte es an der Tür. Ich machte sie auf und ein abgehetzter Deidara stand vor mir.

"Hey... können, können... wir lo-los?" Ich fing an zu lachen.

"Atme erst mal durch, wenn du dich beruhigt hast können wir los. Willst du etwas trinken?" Deidara nickte und ich ließ ihn rein. In der Küche gab ich ihm ein Glas Wasser. "Hier."

Nachdem er das ganze Glas in 3 Schlucken austrank sagte er: "Danke schön."

Ich lächelte ihn an. "Kein Problem, wollen wir los?" Deidara nickte und wir gingen gemeinsam los.

"Naruto, wie geht es dir?" Ich sah ihn an und unbewusst schlich sich ein bitteres lächeln auf die Lippen.

"Willst du es wirklich wissen?" Deidara sah mich geschockt an, meine Stimme war eine Mischung zwischen eiskalt und bitter.

"Jetzt wo ich dich so ansehe, erst recht. Hatte es einen bestimmten Grund, warum du etwas mit mir machen wolltest?" Schüchtern sah ich zur Seite.

"Ja, also... Erstens ich habe dich lange nicht mehr gesehen und auch angefangen dich zu vermissen. Zweitens hast du mir gesagt, dass du wieder mehr Zeit für mich haben willst und drittens... Ich bin momentan einsam." Die letzten 4 Wörter nuschelte ich, daher wusste ich nicht ob er sie überhaupt verstanden hatte. Bis er mich plötzlich umarmte und es tat so gut endlich sprach ich wieder mit einem Menschen. Er löste sich aus der Umarmung und lächelte mich an. Man sah förmlich wie er dachte: 'du bist nicht mehr allein'. Ich musste auch anfangen zu lächeln, ich war froh darüber. Dass Deidara mir dieses Gefühl der Einsamkeit nehmen konnte.

"Komm Naruto, der Bus kommt." Ich nickte und wir stiegen ein.

-x-X-x-

"Hey Naruto, es ist schon 17:43 Uhr. Ich mach mich auf den Weg zum Supermarkt, brauchst du was? Soll ich dir etwas mit bringen?" Deidara sah mich erwartungsvoll an.

"Es wäre nett von dir wenn du mir ne Packung Zigaretten mit bringen würdest." Ich sah einfach auf den See vor uns, ich spürte wie mich Deidara anstarrte. "Also bringst du mir mit oder nicht? Du bist plötzlich so ruhig." Ich sah Deidara immer noch nicht an.

"Welche Marke den?" Ich zuckte mit den Schultern.

"Marlboro weiß." Ich schielte zu Deidara rüber und sah wie er nickte. Ich stand auf und reichte Deidara meine Hand. Dieser nahm sie an und stand ebenfalls auf. "So, dann holst du mich gleich ab?" Er nickte und unsere Wege trennten sich.

Ich ging zur Bushaltestelle, dort kam der Bus auch nach knapp 10 Minuten und ehe ich mich versah war ich auch schon an meiner Haltestelle. Dort stieg ich aus und ging nach Hause. Zu Hause warf ich mich auf mein Bett und starrte mein Handy an. Sollte ich vielleicht Kiba schreiben. In meiner Nachricht stand:

Sorry, dass ich mich erst jetzt Melde. Ich hatte mein Handy, seit Samstag nicht mehr wirklich in der Hand. Du hattest ja mal ein echt beschissenen Tag :D. Rate mal was ich wieder gefunden habe. Meine alte Nintendo 64, wenn du wieder da bist müssen wir unbedingt wieder zocken!

Heute 18:23 Uhr

Ich lies mein Handy neben mir fallen und schloss genüsslich die Augen. So wie ich Deidara kenne braucht er locker eine Stunde im Badezimmer, also fange ich in ungefähr 30 Minuten an mich fertig zu machen.

\*Wrrriinnnnngggggg Wrrriinnnnngggggg

Kibas Nachricht:

Endlich antwortest du! Alter ich hab schon angefangen mir sorgen zu machen! Mach die Nintendo 64 ja nicht kaputt, bis ich wieder da bin.

Heute 18:28 Uhr

Ich fing an zu lachen und antwortete ihm:

Wenn die kaputt geht fang ich an zu heulen! Ich sie gerade erst wieder gefunden. Ok ich lass dich mal wieder mit Hinata-chan allein \*Augenbrauen wackeln\*

Heute 18:30 Uhr

\*Wrrriinnnnngggggg Wrrriinnnnngggggg

Kibas Nachricht:

Du Trottel!

Heute 18:33 Uhr

Ich machte etwas Musik von meinem Handy an und träumte etwas vor mich hin. Bis ich mich entschloss, dass es langsam Zeit wurde duschen zu gehen und mich an zu ziehen. Gedacht getan und um 19:16 Uhr war ich fertig. Ich sah in den Spiegel und betrachtete stumpfe azurblaue Augen. Wann begannen sie eigentlich stumpf und matt zu werden? Ich seufzte und schon klopfte es an der Tür. "Deidara, komm rein ich bin gleich fertig! Setzt dich ins Wohnzimmer, ich komme sofort." Ich hörte wie die Tür geöffnet wurde und Schritte die ins Wohnzimmer gingen. Ich wuschelte mir durchs Haar, warf einen letzten Blick in den Spiegel und ging ins Wohnzimmer. Dort saß ein begeisterter Deidara und streichelte meine alte Nintendo. "Geil, nicht?" Ein enthusiastisches nicken kam von Deidara. "Komm Deidara lass uns los gehen!" Ein diesmal weniger enthusiastisches nicken und stand auf. Zusammen verließen wir die Wohnung und gingen los zur Bushaltestelle. "Wo ist die Party eigentlich?"

"Im Uchiha Anwesen" Ich blieb wie vom Blitz getroffen stehen und starrte Deidara an. Er drehte sich zu mir um. "Stimmt etwas nicht?" Ich war am überlegen ob ich einfach wieder zurück gehen sollte oder das Risiko eingehen sollte. Was soll ich tun? "Hallo, Naruto? Bist du noch da?"

"Ähm... Ja, ich glaube ich sollte lieber zu Hause bleiben..." Deidara fing an zu lachen,

kam zu mir und hackte sich bei mir ein.

"Du bleibst jetzt schön bei mir, falls etwas passiert ich passe auf dich auf. Versprochen!" Ich sah ihn skeptisch an und zündete mir eine Zigarette an. Gott sei dank hat er sie mir mit gebracht, wer weiß was ich stattdessen machen würde...

"Ok, ich vertraue dir. Wenn mir was passiert. Gnade dir Gott, was Iruka mit dir anstellen wird. Ich will mir das gar nicht vorstellen." Ich hörte Deidara schlucken und fing an zu kichern. "Das war nur ein Witz!" Deidara seufzte erleichtert.

Wir standen an der Bushaltestelle, kaum hatte ich meine Zigarette zu ende geraucht kam auch schon der Bus. Nach der 15 minütigen Busfahrt, hörte man schon nach wenigen Meter laufen, schon die Musik die aus dem Uchiha Anwesen.

"Naruto, wenn was ist komm zu mir. Aber bitte, siehe mich nach diesem Tag immer noch so wie Gestern und die Tage davor. Versprich es mir!" Ich sah ihn etwas verwirrt und nickte.

"Ich verspreche es dir!" Er umarmte mich kurz und wir blieben vor dem Anwesen stehen. Wir nickten uns gegenseitig zu und gingen hinein. Deidara ging zu Sasori und ich war sofort in der Küche. Man drückte mir auch gleich ein Bier in die Hand und ich leerte eine Bier Flasche nach der anderen. Es waren ungefähr 5-6 bis, dann noch ein paar kurze und eine halbe Wodka Flasche. Plötzlich legte jemand seine Hand auf meine Schulter. Ich drehte mich um und sah nach oben. "Sasuke, was willst du von mir?"

"Ich will mit dir reden!"

"Ich, aber nicht mit dir!" Er sah mir tief in die Augen und ich versank in seinen tief schwarzen Augen. Er packte mit der einen Hand an den Arm und die andere legte er auf meine Wange. Ich spürte wie mir die röte in die Wangen stieg.

"Naruto, du bist mir wichtig! Also rede mit mir und ignorier mich nicht! Dadurch tust du nur uns beiden weh!" Er drückte mich leicht gegen die Wand und lehnte leicht vor mir.

"Ich habe dir schon mal gesagt, dass ich kein Mädchen bin! Ich fall auf deine Tricks nicht rein, ich weiß das ich dir nicht wichtig bin. Außerdem hast du Sakura-chan wozu brauchst du mich? He, antworte! Wenn ich dich rette, beleidigst du mich! Wenn ich dich ignoriere beleidigst du mich! Wenn ich mit dir rede belügst du mich! Was soll ich dann von dir denken? Komm antworte!" Mir stiegen die Tränen in die Augen, aber ich wollte nicht hier, vor Sasuke weinen. Ich löste mich von der Wand und wollte gerade flüchten. Als Sasuke mich fest hielt, zog mich zurück und küsste mich. Alles drehte sich und dass bisschen was ich noch denken konnte. Wurde gerade die Toilette runter gespült, ich verstand die Welt nicht mehr. Er löst sich von dem Kuss.

"Glaubst du mir jetzt, dass du mir wichtig bist?" Ich sah ihn geschockt an und hielt mir die Hand an den Mund.

"Sasuke, du bist mit Sakura-chan zusammen! Da darfst du mich nicht küssen! Das ist

nicht richtig!" Ich versuchte erneut zu flüchten, doch durch den Alkohol und dieser Situation wurde mir kurz schwarz vor Augen.

Als ich wieder etwas sehen konnte, lag ich in einem Bett. Ich sah mich etwas im Raum um, bis mir auffiel das es Sasukes Zimmer. Dem entsprechend auch sein... Meine Augen weiteten sich und jemand kam in den Raum. Vorsichtig sah ich zur Tür und sah wie sich Sasuke dem Bett nähert. Er lehnte sich auf seinen Armen ab und kniete mit einem Knie auf dem Bett. Mit seinem Gesicht kam er meinem immer näher kam, bis er mich wieder küsste. Bittend leckte er über meine Lippen und ohne nach zu denken öffnete ich den Mund. Sofort erforschte seine Zunge meine Mundhöhle und ich ließ mich zurück fallen. Dabei löste sich der Kuss nicht, nun lag Sasuke halb auf mir. Er fuhr mit einer Hand unter mein T-Shirt und fing auch an meinen Oberkörper zu erforschen. Als wir uns aus dem Kuss lösen mussten, nutzte Sasuke dies so gleich und zog mir das Shirt über den Kopf. Darauf verwickelte er mich wieder in einen Zungenkuss und fuhr mit seinen Händen meine Seiten lang. Nach diesem Kuss, ging er mit der Zunge runter bis zu meinem Hals und saugte sich dort fest. Als mir ein keuchen aus der Kehle drang, hörte Sasuke auf und sah mich provokant an.

"Gefällt dir das so gut?" Er grinste kurz, als er dann mit seinen Lippen an meiner Brustwarze fest saugte, rein biss und drüber leckte. Mit einer Hand spielte er mit der anderen rum und mit der anderen fuhr er über meine Beule. Ein weiteres keuchen konnte ich mir nicht verkneifen. Sasuke grinste mich an fuhr dann mit der Zunge, eine strecke bis zum Bauchnabel. Darauf fuhr er mit den Händen runter, zu meiner Hose und öffnete Sie.

"Nein Sasuke! Dass geht zu weit! Du hast eine Freundin, ich will das nicht! Hör auf, lass es sein!" Mir kullerte eine Träne über die Wange.

Sasuke hauchte gegen meine Baule: "Also, dass was ich sehe. Sagt mir, dass du mich gerade anlügst. Wie soll ich dich am besten bestrafen? Ach ich weiß schon!" Er zog mir die Boxer langsam aus, Ich versuchte mich mit meinen Händen zu wehren. Aber er setzte sich auf meine Beine, nahm ein Seil aus seiner Kommode und band mir die Hände ans Bett. Ich sah zur Seite.

"Und hast du, dass auch schon mit Sakura-chan gemacht?" Ich hörte wie Sasuke kicherte, aber warum sollte er mich auslachen? War das nicht eine berechtigte Frage?

"Würde ich so etwas mit Sakura Planen, würde sie sich bestimmt nicht so wehren wie du!" Ich wollte gerade darauf antworten, doch schon nahm er mein bestes Stück in den Mund und fing an zu saugen. Ich fing unweigerlich an zu stöhnen, sobald ich den Mund öffnete. Ich wusste genau, dass es falsch war.

-x-X-x-

Sasuke ließ sich erschöpft neben mir fallen und nahm mich in den Arm. Er gab mir einen Kuss auf die Wange und sagte: "Danke Naruto, dass war fantastisch! Das war viel besser, als ich es mir vorstellen konnte!" Sasuke löste die Umarmung etwas und fing an zu schlafen. Mir kullerten einzelne Tränen die Wange runter, ich wollte das nicht! Ich wollte nicht, von meinem besten Freund entjungfert werden! Es ist nicht so, als wäre es schlimm gewesen. Es fühlte sich zwar irgendwie gut an, aber falsch. Es war

einfach falsch! Er hat eine Freundin, er ist mein bester Freund. Ist er schwul? Wir haben uns wegen einem Mädchen gestritten und landen dann im Bett? Wie ist das nur passiert?